

# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

Juni 2019

## Wasser bleibt wichtiges Lions-Thema

Kongress der Deutschen Lions in Kiel



HDL-„LICHTBLICKE“ IN TANSANIA

Augenlichtrettung:  
RTL-Kamerateam vor Ort

MARKE: AUS DREI LOGOS WIRD EINS

Ab jetzt EIN Haus:  
„Lions Deutschland“

**Weimarer Sommer**  
Thüringen | 2019



Open-Air-Konzertnächte im Weimarhallenpark,  
60. Weimarer Meisterkurse, Bach Biennale Weimar,  
Yiddish Summer Weimar, Sommertheater Tiefurt,  
Fest der Demokratie, 8. Genius Loci Weimar Festival,  
Goethes 270. Geburtstag, Kunstfest Weimar



21. JUNI BIS 7. SEPTEMBER 2019

Tourist Information Weimar

Telefon: 03643 745-0 | E-Mail: [tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de)

[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)

**Thüringen**  
-entdecken.de



Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

# NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL (HERAKLIT)



**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,**  
wieder ist es soweit. Sie halten mit dieser Ausgabe das letzte LION-Heft des Lions-Jahres 2018/2019 in den Händen. Im Juli werden in Mailand weltweit Hunderte von Governor gemeinsam ins Amt gehen, ein feierlicher Moment. In Deutschland haben wir die Übergabe an die neue Governorrats-Crew auf dem Kongress der Deutschen Lions in Kiel bereits vorbereitet. Doch über den Personalwechsel hinaus war dabei ein Stichwort wichtig, nämlich „EIN Haus“ der deutschen Lions zu schaffen. Lesen Sie das in unserer Titelgeschichte ab Seite 34 und im Bericht über die Mitgliederversammlung zur Auflösung des Hilfswerks und Integration in die Stiftung der deutschen Lions ab Seite 18.

Zum neuen Lions-Jahr verändert sich deshalb auch unser Markenauftritt: Aus den drei separaten Institutionen - Geschäftsstelle, Hilfswerk und Stiftung - und aus drei separaten Markenauftritten wird eben einer: „Lions Deutschland“. Lesen Sie die Einzelheiten ab Seite 24.

Mehr Platz als sonst finden diesmal die Leos, und das aus gutem Grund: Zwei Leos reisten mit der Frage „Werden wir einen Monat in einer völlig anderen Welt physisch und psychisch durchstehen?“ in das Lions-WaSH-Projekt des Distrikt-Governors Hans Rau aus dem Distrikt Bayern-Süd. Was sie erlebt haben bei der Unterstützung vor Ort, lesen Sie ab Seite 42.

Nach wie vor sehr beliebt ist unser Gewinnspiel um einen Hotelaufenthalt für zwei Personen in für Lions ausgesuchten Häusern. Bitte schicken Sie hier, wenn es keine Postkarte sein soll, weil kostenlos, eine E-Mail an [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de). Hier gibt es immer Querschläger, die dann im redaktionellen Teil, weil an [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de) adressiert, aussortiert werden müssen. Nur der auf der Gewinnspiel-Seite veröffentlichte Gewinner des vorherigen Monats möge sich unter der Chefredakteurs-Adresse melden, damit wir ihn verifizieren und mit entsprechender Gutschrift versorgen können. Nur so, liebe Lions, können wir Missbrauch ausschließen.

Auf ein Wiedersehen, vielleicht in Mailand auf einen Cappuccino, herzlichst Ihr

*Ulrich Stoltenberg*

# LIFTON

Home Lift



## Der Lift für Ihr Zuhause.

Der frei platzierbare Homelift LiftonDUO verbindet einfach und sicher zwei Etagen. Und das ohne Schacht auf unter 0,8 m<sup>2</sup> Stellfläche.

Gebührenfrei informieren  
**0800 78 872 42**

[www.lifton.de](http://www.lifton.de)

Ein Unternehmen der **Liftstar Gruppe**





**14** HDL in Tansania: „Lichtblicke“-Dreh mit RTL-Kamerateam



**34** KDL in Kiel: Symphonie-Orchester spielt unter Lions-Zeppelin



**72** DV in Köln: Distrikt-Governor Ottmar P. Heinen am Mikrophon

## RUBRIKEN

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 3 Editorial     | 11 Kontakte     |
| 5 Hotline       | 83 Klartext     |
| 8 Lions-Termine | 84 Fotoreporter |
| 9 Vorgelesen    | 91 Impressum    |
| 10 Gewinnspiel  |                 |

## MD 111

- 12 Grußwort der Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke
- 14 HDL: „Lichtblicke“ für Kinder in Tansania
- 18 HDL: Mitgliederversammlung fasst „Kieler Beschlüsse“
- 20 Wichtige Stellung im Distrikt: Zertifizierter, beratender Lion
- 22 Björn Steiger Stiftung und Lions arbeiten gemeinsam gegen den Herztod
- 24 Das „EINE Haus“ der Lions: Eine starke Marke
- 26 Lions in Deutschland und Europa: Nachwuchsmusiker nachhaltig fördern
- 32 25. Lions-Musikpreis in Kiel im Zeichen der Gitarre

## TITELTHEMA

- 34 KDL in Kiel: „Wasser ist Leben!“ lebt mit Lions nachhaltig weiter

## LEO

- 42 Zwei Leos vier Wochen in Tansania: Ein Bericht über eine Reise in eine andere Welt

## INTERNATIONAL

- 48 Kandidaten für das Amt des Dritten Vize-Präsidenten
- 50 Einladung zur Internationalen Convention in Mailand
- 51 Offizielle Mitteilung Internationale Convention 2019 in Mailand (Italien)
- 52 Vorstandsbeschlüsse – Reykjavík (Island) 3. - 6. April 2019
- 55 Die Schule besuchen anstatt Wasser zu tragen: LCIF baut Brunnen in Tansania

## CLUBS

- 58 Brilliant-humorvoller Vortrag beim 22. Brüder Grimm-Mahl
- 59 Mehr als 5.000 Euro für Kindertische und Kinder-Palliativstation in Essen
- 60 Lions und VR-Partnerbank bringen Kindergarten plus in Melsunger Einrichtungen
- 61 Benefizkonzert des LC Dieburger Land
- 62 „MAJA“ bringt beim Benefizkonzert am Valentinstag die Fans ins Schwärmen
- 64 Ausgezeichnet: Seit 40 Jahren hilft Wolfgang Fiedler in Namibia
- 68 LC Bad Krozingen-Staufen fördert stationäres Kinder- und Jugendhospiz
- 70 Zweite „Lions-Edition“ erzielt Rekordergebnis auf der Art Cologne
- 72 Distrikt-Versammlung Rheinland-Süd: Lions bekennen sich zu Europa
- 74 Charterfeier eines neuen Lady Lions Clubs: LC Stever-Lippe
- 76 LC München Multinational unterstützt SOBY (Special Olympics Bayern)
- 78 LC Essen Werethina „Eine große Nachtmusik“ - Wieder fünf Stipendien eingespielt
- 82 Frieden statt Krieg: Lions Clubs initiieren Friedensplakatausstellung in Meeder

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

**Gesamtbeilage:** Pro-Idee

**Teilbeilagen:** Carl Orff Fest Andechs & Ammersee; Hölzl & Partner GbR; Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG

**Titelbild:** GRV DR. Wolf-Rüdiger Reinicke, IP Gudrun Yngvadottir, Daniel Günther, Ministerpräsident Schleswig-Holstein

Foto: Ulrich Stoltenberg

## Ulm: „Mit Lions feiern heißt anderen zu helfen“

Der Lions Club Ulm/Neu-Ulm und der Förderverein des Leo-Clubs Ulm/Neu-Ulm Danubius veranstalten am Samstag, 29. Juni unter dem Motto „Feiern für einen guten Zweck“ von 11 bis 23 Uhr das traditionelle 42. fröhliche Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle und auf der Donauwiese.

Bei hoffentlich schönem Wetter wird das Fest musikalisch mit einem Jazz-Frühshoppen der United Swing Band, Hits der 50er und 60er von „WineTime“ und mit Blues &

Rock der Gruppe BeRott'n Hank begleitet. Eine Tombola mit attraktiven Preisen sowie ein Flohmarkt mit seltenen Sammlerschätzen locken hoffentlich viele Besucher an. Dieses Jahr unterstützen wir mit dem Erlös des Festes überwiegend verschiedene Projekte mit Kindern, da diese unsere Zukunft sind. Wir hoffen, dass das Fest wieder so erfolgreich wird wie letztes Jahr (Foto): „Mit Lions feiern, heißt anderen zu helfen“.



## Frankfurt-Alte Oper mit Benefiz-Gala

Der LC Frankfurt-Alte Oper Förderverein feiert die 22. Benefiz-Gala zugunsten des Projekts 2019 „Sinnesgarten“ am Samstag, 26. Oktober erneut im Hotel „The Westin Grand“, Konrad-Adenauer-Str. 7, in 60313 Frankfurt am Main.

Eine attraktive Tombola sowie Musik aus Operette und Musical mit Gesang von Esther Hock, Malte Godlück und Marta Waluga. Die Band „Blindfoundation“ bittet unter dem Motto „Gemeinsam in Bewegung“ bis nach Mitternacht auf das Tanzparkett. Kartenpreis 120 Euro inklusive Aperitif und Galadinner, exklusiv

ve Getränke. Reservierung erbeten unter [roswitha.hahn.kronberg@gmail.com](mailto:roswitha.hahn.kronberg@gmail.com).

Schirmherrschaften: Hessischer Ministerpräsident Volker Bouffier und Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main. Durch den festlichen Abend führt Katrin Seibold, freie Moderatorin und ZDF/3sat-Redakteurin.

Über Spenden freut sich der LC Frankfurt - Alte Oper Förderverein sehr: Commerzbank AG, IBAN: DE95 5008 0000 0402 6202 01 – BIC:DRESDEFFXXX  
[www.lcfrankfurtalteoper.com](http://www.lcfrankfurtalteoper.com)



### INFOS UND TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS

Nähere Informationen und Noten werden auf Anfrage an [schmitt-bohn@web.de](mailto:schmitt-bohn@web.de) zugeschickt.

**Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester Deutscher Lions:** Das Orchester freut sich über neue Mitspieler.

#### Termine für 2019

5.-9.7.: International Convention in Mailand, Auftritte beim Deutschen Empfang, Bläsergruppe auf der Parade und Benefiz-Konzert des gesamten Orchesters

7.-8.9.: Konzert in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln zum 25-jährigen Jubiläum des Lions-Musikpreises (Matineekonzert am 8.9.)

20.-22.9.: Konzert im kürzlich renovierten Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth für die Stiftung der Deutschen Lions (Sinfoniekonzert am 21.9.)

#### Termin für 2020

21. - 24. Mai Bremen KDL-Festakt

#### Termin für 2021

27.-30. Mai Mannheim KDL-Festakt

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.


Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage  
[www.lions111-sw.de/sodl](http://www.lions111-sw.de/sodl)



# SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

**Leserbrief zum „Klartext“ von Wulf Mämpel „Schwänzen für die Zukunft“ LION April 2019, Seite 90 von Dr. Ulrich Wasner, LC Rodgau-Rödermark Beauftragter für Jugendarbeit**

 Sehr geehrter Herr Mämpel, Ihre Kommentare im LION lese ich immer gern mit Interesse und Gewinn. Mit kritischem Blick gelingt es Ihnen, die wichtigsten Aspekte der behandelten Themen anzusprechen. Im vorliegenden Text fehlt mir leider Ihr kritischer Blick. Sie berichten mit Begeisterung von der jungen Generation, die weltweit für Klima und Umwelt auf die Straße geht. Auch ich bewerte die Freitagsdemonstrationen grundsätzlich positiv.

Leider haben weder Sie noch viele andere begeisterte Berichterstatter die Frage an diese Generation gestellt, was sie selbst für die Erhaltung des Klimas und gegen die Zerstörung der Umwelt bisher getan haben und künftig tun wollen. Klimaschutz ist nicht nur eine Aufgabe der Politik, sondern jeder Einzelne kann zu diesem Ziel beitragen, auch unsere Schülerjugend, die privat durchaus auch zu den von Ihnen angeprangerten „Wegwerf- und Verpackungsfetischisten“ gehören. Auch Jugendliche haben vielfältige Möglichkeiten des eigenen Engagements, sei es über Schulaktivitäten, als Konsumenten oder durch Einwirken auf das Umweltverhalten der Familie und Freunde. Dieser Aspekt wur-

de leider von Ihnen nicht angesprochen und recherchiert. Meine über 20-jährige ehrenamtliche Arbeit im Schulbereich über die Projekte Klasse 2000 und Lions-Quest hat mich gelehrt, dass wir über diese Arbeit wirklich Lebenskompetenz und Demokratiebewusstsein in der jungen Generation entwickeln helfen können. Nach meinem Verständnis würde daher die Glaubwürdigkeit der Schüler-Demonstranten wesentlich erhöht, wenn gleichzeitig auf eigene Aktivitäten zum Klima- und Umweltschutz hingewiesen wird. Darüber konnte ich leider weder bei Ihnen noch in den übrigen Medien etwas lesen.

Der Lions Förderverein Bremen-Lesmona e.V. lädt ein zum  
**5. BÄLLERENNEN**  
in Vegesack  
**ACHTUNG FERTIG 5000 BÄLLE LOS!**  
SA, 29.06. ab 12Uhr

LIONS CLUB DARMSTADT-CASTRUM LIONS CLUB DARMSTADT-LOUISE BÜCHNER  
**19. BENEFIZ GOLFTURNIER**  
im Golf Sport Park Groß-Zimmern  
**29. JUNI 2019**  
Jetzt anmelden und „Spielend helfen“  
Infos und Anmeldung unter:  
[www.lions-golfturnier.de](http://www.lions-golfturnier.de)

Lions Clubs International  
**Lions Concerto Classico Milan**  
Monday, July 8th, 2019, 6.30 pm  
German Lions Symphonic Orchestra  
Church of Sant'Angelo (Chiesa di Santa Maria degli Angeli) Piazza Sant'Angelo, 2, 20121 Milano MI, Italy  
Information, Program and Tickets: [bit.do/Concert.LICON](http://bit.do/Concert.LICON)

Grundsatzklärung für Europa: So setzen sich die Mannheimer Lions Clubs mit einer Anzeige im Mannheimer Morgen dafür ein.

**Auszüge aus der Grundsatzklärung „Lions für Europa“ des Governors der Lions in Deutschland**

Die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung bilden mit die wichtigsten Ziele von Lions Clubs International. Diese Ziele besitzen aufgrund der Geschichte für europäische Lions eine besondere Bedeutung und sind inhaltlich in gleicher Weise als Präambel dem Gründungsvertrag der EWG von Rom vorangestellt.

Was bisher für die Völkerverständigung in Europa erreicht wurde, war zu Beginn keineswegs selbstverständlich und muss immer wieder betont werden. Der Integrationsprozess Europas stellt ein einmaliges Projekt zur friedlichen Neuordnung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten dar.

In der derzeitigen Situation beobachten wir jedoch mit großer Sorge, wie der europäische Zusammenhalt schwindet. Mit gleicher Besorgnis sehen wir, dass vergleichbar zu der Zeit während der Weimarer Republik, ein großer Teil des liberalen Bürgertums schweigt und damit extremen Gruppen das Feld der Aufmerksamkeit überlässt. Was sagen wir unseren Enkeln, wenn sie uns einmal fragen: „Wie kommt ihr es zulassen, dass dieses große europäische Integrationsprojekt so kläglich gescheitert ist?“



## MANNHEIMER LIONS FÜR EUROPA\*

Lions helfen, wo öffentliche Mittel nicht mehr fließen. Wir wirken in unserer unmittelbaren Nachbarschaft und in Notstandsgebieten weltweit. Frei von allen parteipolitischen, religiösen und nationalen Erwägungen fühlen wir uns aber auch dem Erhalt des Friedens, der Verständigung zwischen den Völkern und der Förderung eines guten Bürgersinns verpflichtet.

**Dies gilt auch und insbesondere für Europa.**

Wir beobachten mit großer Sorge die weltweite Renationalisierung und sehen das Risiko, dass Europa die erarbeiteten und die zukünftigen Chancen nicht mehr nutzen kann. Wir begreifen die Integration Europas trotz aller Mängel als ein großartiges Projekt und werden dieses Projekt mit unseren Möglichkeiten unterstützen. Wir wollen nicht, dass unsere Enkel uns fragen: „Wie kommt ihr es zulassen, dass dieses große Projekt so kläglich scheiterte?“

\*Lions Club Mannheim      \*Lions Club Mannheim-Rhein-Neckar      \*Lions Club Mannheim Rosengarten

[www.lions.de/web/lions-fuer-europa](http://www.lions.de/web/lions-fuer-europa)

Als Lions-Mitglieder engagieren wir uns in der Gesellschaft, in der wir leben. Über 52.000 deutsche Lions helfen vor Ort und in der Welt, wo öffentliche Mittel nicht verfügbar sind.

Wir stehen für eine liberale, soziale und weltoffene Gesellschaft. Frei von allen parteipolitischen, religiösen und nationalen Erwägungen fühlen wir uns von jeher dem Erhalt des Friedens, der Verständigung zwischen den Völkern und der Förderung eines guten Bürgersinns verpflichtet. Dies gilt auch und insbesondere für das „Projekt Europa“.

Wir, die deutschen Lions, sehen die um sich greifende Renationalisierung und das Risiko, dass Europa die bereits erarbeiteten Vorteile und die zukünftigen Chancen nicht mehr nutzen kann. Wir begreifen die europäische Integration als ein großartiges Projekt zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger und werden es mit allen unseren Möglichkeiten unterstützen.

Als Lions bitten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, in gleicher Weise aktiv für dieses unser Europa zu wirken und auch in Diskussionen offen dafür einzutreten, um den Gefährdungen von Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit von vornherein entgegen zu treten. Am europäischen Projekt kann manches noch verbessert werden, aber es darf nicht scheitern!





# Benefizkonzert

## des Symphonie-Orchesters der Deutschen Lions



**STIFTUNG  
DER DEUTSCHEN LIONS**  
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

**Sa. 21.09.2019**  
**Markgräfliches Opernhaus  
Bayreuth**

Opernstraße 14, 95444 Bayreuth

**19.30 Uhr**  
(Einlass ab 19.00 Uhr)

Kartenvorverkauf:  
[www.lions.de/web/stiftung/der-stiftungstag-2019](http://www.lions.de/web/stiftung/der-stiftungstag-2019)



**CUNARD**

## Ihre musikalische Traumreise

Traumhafte Kreuzfahrt und exklusives  
Konzert mit David Garrett

Hamburg - Oslo - Stavanger - Hamburg  
27. Oktober - 1. November 2019

ab € 1.130 pro Person\*

QUEEN MARY 2

\* Premium Preis pro Person in Euro in einer Zweibett-Innenkabine bei  
Doppelbelegung ab/bis Hafen. Es gelten besondere Buchungsbedingungen.

Cunard Line • Am Sandtorkai 38 • 20457 Hamburg • [cunard.com](http://cunard.com)



Buchung in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro,  
TUI Deutschland GmbH  
Huyssenallee 13, 45128 Essen  
Tel.: (0201)820.45.21 • E-Mail: [lions.reisen@tui.de](mailto:lions.reisen@tui.de)  
[www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de)





# TERMINE AB JUNI 2019

## Ständige Termine

Berlin: Lions-Stammtisch, jeden 1. Donnerstag im Monat, Restaurant Reinhards im Hotel Bristol, Kurfürstendamm 27, Anmeldung: PDG Jochen K. Lang: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt: Lions-Mittagstisch - 1. Mittwoch im Monat im Westin Grand, Konrad-Adenauer-Str. 7, E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

## Juni

- 19.6.** LC Bielefeld: Wohltätigkeitskonzert „Schildesche Kulinarisch“, A-capella-Quartett Vierweiberei, in der Stiftskirche in Bielefeld
- 20.-22.6.** LC Leipzig Saxonia: 7. European Auto Classic Leipzig, weitere Infos: www.leipzig-classic.eu
- 22.6.** LC Langenfeld-Lady Lions: 5. Golfturnier im Golf Club Leverkusen, 18- und 9-Loch-Turnier
- 23.6.** LC Alveslohe: 3. Kaltenkirchener Lions Lauf, Kaltenkirchen, Stadion am Marschweg, 9.30 - 17 Uhr
- 28.-29.6.** LC Ansbach: 47. Flohmarkt in der Rezathalle in Ansbach
- 29.6.** LC Bremen-Lesmona: 5. Bällerenen in Vegesack
- 29.6.** LC Darmstadt-Castrum, LC Darmstadt-Louise Büchner: 19. Benefiz-Golfturnier im Golf Sport Park Groß-Zimmern, www.lions-golfturnier.de
- 29.6.** LC Ulm/Neu-Ulm Schwaben: 42. fröhliche Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätze und auf den Donauwiesen
- 29.-30.6.** LC Leutkirch/Allgäu: großer Flohmarkt jeweils 9 - 18 Uhr in „Hasenheim“ im Krählohweg
- 30.6.** LC Ahrensburg: Benefiz-Golfturnier 24. Lions Cup im Golfclub Jersbek

## Juli

- 4.7.** LCI-DGE-Seminar, Mailand
- 5.-9.7.** 102. International Convention, Mailand
- 6.7.** LC Hochtaunus: Benefiz-Golfturnier (Texasscramble) auf dem Südkurs des Golfparks

Idstein in Idstein-Wörsdorf, Info: Lions-Golfturnier@web.de

- 8.7.** Lions Symphonie Orchester: „Konzert Classico Milan“ Lions Clubs International um 18.30 Uhr in der Kirche Sankt Angelo (Chiesa di Santa Maria degli Angeli), Piazza Sant' Angelo, 2, 20121 Milano MI, Italien Information, Programm und Tickets: bit.do/ConcertLCICON
- 9.7.** 1. GR-Sitzung 2019/20 Mailand
- 13.7.** LC München-Blutenburg: 36. Golf-Benefizturnier, Golfanlage Rottbach bei Fürstenfeldbruck, Anmeldung Ludwig Strassner, Tel. 08141/290951, E-Mail: lstrassner@t-online.de

## September

- 9.9.** LC Viktoria Luise Hannover: 24. Secondhand-Basar, Kuchenbuffet, Flohmarkt im Freizeitheim Döhren, Hannover
- 15.9.** LC Hamburg-Hoheneichen: 29. Benefiz-Golfturnier, Wentorf-Reinbeker Golf-Club
- 28.9.** LC Hamburg-Hoheneichen: 10. Spendenkabarett in Alma Hoppes Lustspielhaus

## Oktober

- 26.10.** LC Frankfurt Alte Oper, 22. Benefizgala, Hotel „The Westin Grand“, Konrad-Adenauer-Straße 7, Frankfurt am Main

## November

- 5.11.** LC Hamburg-Altona: Charity-Konzert „care 4 brittle bones“, Elbphilharmonie ,Kleiner Saal

## Kongresse der Deutschen Lions

21.-24.5.2020	Bremen
27.-30.5.2021	Mannheim
19.-22.5.2022	Bonn
2023	Wiesbaden

## Europa-Foren

3.-6.10.2019	Tallinn, Estland
2020	Thessaloniki, Griechenland
2021	Kroatien

## Internationale Conventions

5.-9.7.2019	Mailand, Italien
26.-30.6.2020	Singapur, Republik Singapur
25.-29.6.2021	Montreal, Kanada
1.-5.7.2022	New Delhi, Indien
7.-11.7.2023	Boston, USA
21.-25.6.2024	Melbourne, Australien
4.-8.7.2025	Mexico City, Mexico



WULF MÄMPEL

# ICH SCHREIBE, ALSO BIN ICH



## Schreiben als Therapie -

Ein Buch von LF Prof. Jalid Sehoul (Charité)

Jean Paul sagt: „Solange ein Mensch (ein Buch) schreibt, kann er nicht unglücklich sein!“ Man könnte auch sagen: Wer schreibt, der bleibt. Oder, wie ich es sage: Ich schreibe, also bin ich! Wer seine Gedanken niederschreibt, bleibt zumindest in der Übung, schreibt sich eigene und die Sorgen und Nöte anderer von der Seele. Autoren schreiben sich frei, um eine neue Lebenskraft zu erreichen. Das ist die nachvollziehbare These des bekannten Charité-Chefarztes und Lionsfreundes Prof. Dr. med. Jalid Sehoul, der zusammen mit Susanne Diehm und Jutta Michaud ein „Übungsbuch für Frauen mit Krebserkrankungen und ihre Angehörigen“ verfasst hat: „Mit Schreiben zu neuer Lebenskraft“, so der Titel - das 128 Seiten starke und bebilderte Buch wird sicher auch Männern in ähnlicher Lage helfen... Angehörige finden in einem gesonderten Kapitel eigene Schreibimpulse, wie sie ihre kranken Familienmitglieder unterstützen können.

Das anschauliche Werk gibt eine Fülle von Anleitungen für das kreative Schreiben. Goethe wusste, wovon er sprach: „Geschichten schreiben ist eine Art, sich das Vergangene vom Hals zu schaffen.“ Und das wollen auch die Autoren erreichen. Prof. Sehoul: „Die vorgestellten Methoden und Schreibübungen helfen dabei, die Diagnose einer Krebserkrankung konstruktiv zu verarbeiten, eine neue innere Stabilität zu gewinnen und wichtige Schritte auf dem Weg zur Genesung zu unternehmen.“ Was bedeuten kann: Ich schreibe, also bin ich, kann meine Ohnmacht überwinden! Oder: Ich schreibe, also kann ich mit meinen mich bedrohenden Problemen besser fertig werden!

Vor drei Jahren gründeten die beiden Autorinnen mit dem Direktor der gynäkologischen Abteilung an der Berliner Charité, Professor Dr. Jalid Sehoul, eine offene Schreibgruppe für krebserkrankte Frauen. Aus den Erkenntnissen und Erfahrungen dieser Arbeit heraus ist nun das Buch entstanden: „Mit Schreiben zu neuer Lebenskraft“.

Der Gynäkologe und Gründer der Stiftung Eierstockkrebs ist ein weltweit anerkannter Krebspezialist und selbst zutiefst überzeugt von der Kraft des Schreibens. Als seine Mutter starb, hat er angefangen, seiner Trauer schreibend Wort zu geben. Seitdem hat er mehrere Bücher veröffentlicht. „Vielleicht ist Schreiben der Königsweg zur eigenen Seele“, sagt er. Sicher aber ist: Schreib- oder Poesietherapie ist eine wirksame, in Deutschland noch wenig beachtete Therapiemethode, die sowohl bei psychischen als auch körperlichen Erkrankungen Verbesserungen erzielen und mit ihren Methoden auch für die Persönlichkeitsentwicklung eingesetzt werden kann. Das soll dieses ganz aktuelle Werk bezwecken.

Es gehört nur eine kleine Überwindung dazu, dann wird das eigene Buch zu einem guten Freund, dem man alle privaten Geheimnisse, Sorgen, Gefühle und Hoffnungen anvertrauen kann. Blaise Pascal (1623-1662) sagte: „Die besten Bücher sind die, von denen jeder Leser meint, er hätte sie selbst verfassen können...“

**Mit Schreiben zu neuer Lebenskraft,**  
128 Seiten, Paperback, 18 Euro, Kösel-Verlag,  
ISBN 978-3-466-34725-4



Klosterhof  
Begeisterung Leben



## Gewinnen Sie...

... drei Nächte in einem Doppelzimmer für zwei Personen inklusive Halbpension (ohne Getränke) im \*\*\*\*S Klosterhof in Bayerisch Gmain im Berchtesgadener Land. Reiseternin nach Verfügbarkeit, außerhalb der Hochsaison.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss ist der 30.6.2019 (Datum des Poststempels, alternativ Mail-Eingang).

### Gewonnen hat bereits im April...

Hans-Jürgen Vratz aus 41069 Mönchengladbach

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter

[chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de), Stichwort „Gewinnspiel Mai/Juni“.

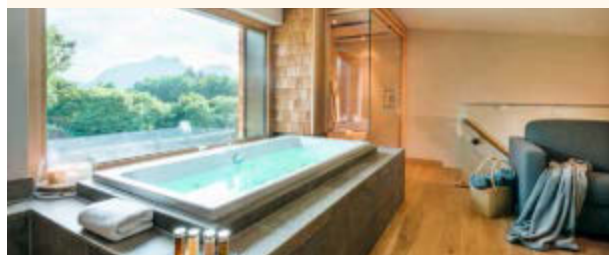
Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

### Begeisterung spüren im \*\*\*\*S Klosterhof

In absoluter Alleinlage in Bayerisch Gmain empfängt der von den Inhabern Henrike und Andreas Färber geführte Klosterhof seine Gäste. Mitten im Grünen mit gigantischem Blick auf die oberbayerischen Voralpen ist das \*\*\*\*Superior Hotel der perfekte Wohlfühlort für alle, die Luxus und Bergerlebnisse stilvoll miteinander verbinden wollen. Die 65 Panoramazimmer des Premium Hotel & Health Resort im Berchtesgadener Land geben durch übergroße Glasfronten den Blick frei auf die Berge. In den Spa Lofts genießen die Gäste diesen Ausblick sogar vom privaten Whirlpool im Zimmer aus. Auch im 1500 qm großen SPA ist die Bergkulisse präsent: Ob in der Panoramasauna, im Innen- oder Außenpool, im Fitnessstudio oder im Yogaraum. Das tägliche Aktivprogramm begeistert die Gäste mit Yoga, HIT oder Meditation. Das einzigartige Gefühl der Schwerelosigkeit erleben sie beim Floaten im Alpen SoleDom. Auch in den Zimmern steht der Wohlfühlfaktor im Fokus. Die hochwertige Ausstattung, verbunden mit dem Blick in die Natur und exklusiven Kunstwerken in jedem Raum, bieten Entspannung und Anregung zugleich. Das eigene Kulturprogramm des Festspielhotels im Grünen rundet den Aufenthalt ab. Der Klosterhof - Ruhe finden, Kraft tanken und Begeisterung leben!



**Weitere Informationen und Reservierungen:**  
**Klosterhof Premium Hotel & Health Resort**  
Steilhofweg 19 • 83457 Bayerisch Gmain  
Tel. 08651/98 25-0 • [info@klosterhof.de](mailto:info@klosterhof.de)  
[www.klosterhof.de](http://www.klosterhof.de)



# GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

## Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

### Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr**

### Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

### Leiter Veranstaltungen/Events, Assistenz Geschäftsleitung

Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung  
m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

### Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

### Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

### Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

### Leiterin Kommunikation

Isabell Ziesche-Uebelhoer · i.ziesche@lions-clubs.de  
T 0611 99154-39

### Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

### Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

### Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

### IT und Statistik

Martina Schießer · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

### IT Services/Datenschutzkoordinator

Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

### Helpdesk IT

it@lions.de

### Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

### Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland

Commerzbank Wiesbaden

IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



## STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

### Stiftungsvorstand

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender  
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach  
T 09221 958610 · F 09221 958616

### Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum  
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim  
T 06257 942620 · F 06257 942621

Rolf-Peter Stockmeyer · LC Erfurt-Meister Ekkehard  
Im Rosenthal 29 · 99090 Erfurt  
T 036208 82607 · F 036208 82608

Christiane Lafeld · LC Hamburg-Hammonia  
Baron-Voght-Str. 25 · 22609 Hamburg  
T 0171 23 84 530 · F 040 829061

### Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirn-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Straße 84 · 55606 Kirren · T 0700 37 78 78 66

### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Karola Jännig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Wyckstr. 23 · 28213 Bremen · T 0421 24 42 540
2. Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land  
Martin-Luther-Str. 21 · 74626 Bretzfeld · T 07946 94 07 08

### Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Bernd Hartstock · LC Salzwedel  
Eveline Häusler · LC Mainz  
Gerhard Heim · LC Main-Kinzing Interkontinental  
Peter Kahlert · LC Dresden Brücke Blaus Wunder  
Dr. Michael Pap · LC Karlsruhe Baden  
Thomas Paulus · LC Pforzheim-Johannes Reuchlin

### Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktredwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal  
Joachim Herrmann · LC Erlangen-Hugenottenstadt  
Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig  
Helmut Lang · LC Gunzenhausen  
Helmut Marhauer · LC Hildesheim  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg  
Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen  
Wilhelm Wenning · LC Bayreuth

### Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

### Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50  
www.lions.de/web/stiftung · info@lions-stiftung.de

### Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00 · BIC: DRESDEFF510



## Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

### Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., in Liquidation (i. L.)

### GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

### Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

### stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T 0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

### Teamassistentz

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

### Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum · T 0611 99154-98  
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

### Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

### EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

### Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

### Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

### Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74  
p.sicking@lions-hilfswerk.de

### Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de

### Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de  
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

### Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

### Liquidatoren:

Hans-Günter Benthous · LC Datteln-Waltrop  
hg-bent@t-online.de  
und  
Udo Mahler · LC Mönchengladbach  
udo.mahler@mahler-partner.de

### VERWALTUNGSRAT

Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld  
LC Hamburg-Hammonia, lafeld@t-online.de

### Mitglieder

MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufenerland  
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris  
CC Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt  
PCC Wilhelm Siemen (Vertreter LCIF) · LC Marktredwitz-Fichtelgebirge  
PDG Michael Stritter · LC Wiesbaden-Kochbrunnen

### Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00  
BIC: FFVB EFF · Frankfurter Volksbank eG

### Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303



# GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

**Hallo, liebe Lions,**

in den Monaten vor meiner Amtszeit als International President wurde ich oft gefragt, was ich als erste Präsidentin unserer Organisation anders machen würde. Die Frage störte mich, weil ich nicht als Frau, sondern als Mensch führen wollte. Punkt.



In Island sind Frauen seit langem in Führungspositionen tätig. Ich wuchs mit dem Gefühl auf, dass meine Möglichkeiten nicht durch mein Geschlecht eingeschränkt werden, und als ich mich darauf vorbereitete, Lions ins 21. Jahrhundert zu führen, wollte ich nicht, dass mein Frausein meine Präsidentschaft definiert.

Obwohl mein Leben nicht durch geschlechtsspezifische Ungleichheiten behindert wurde, ist mir auch klar, dass dasselbe nicht für alle Frauen gilt. Auf der ganzen Welt sehen sich viele Frauen immer noch mit Hindernissen konfrontiert. Sie können nicht die Menschen werden, die sie sein wollen und sie können nicht das tun, wofür sie bestimmt sind.

Was ich am Dienst am Nächsten liebe ist, dass es nicht auf Geschlecht, Hautfarbe oder Religion ankommt. Und wir als Organisation und als Clubs sind wirklich stärker, wenn wir eine vielfältige Mischung aus Menschen und Erfahrungen haben, die zu mehr Energie und den hervorragenden Ideen beitragen, die Lions so großartig machen.

Heute verstehe ich meine Amtszeit als Chance, andere Frauen zu unterstützen und hoffentlich zu inspirieren. Ich bin stolz darauf, die Arbeit vorzustellen, die Frauen in dieser großartigen Organisation leisten. So werden weitere Frauen inspiriert. Ich bin überzeugt: Je mehr wir sehen, wie Frauen sich beteiligen und interessante, wichtige Dinge tun, desto mehr werden wir sehen, wie andere Frauen das Gleiche tun. Auf diese Weise bauen wir eine noch stärkere Zukunft für Lions auf.

Denn ein Lion zu sein bedeutet nicht, ein Mann oder eine Frau zu sein. Es geht darum, ein Mensch zu sein. Und je mehr fürsorgliche und engagierte Männer und Frauen in unserer Organisation zusammenarbeiten, desto größer sind die Chancen, die Welt wirklich zu verändern.

Ihre

*Gudrun Yngvadottir*

Gudrun Yngvadottir – Lions Clubs International President

# DANKE, LIONS!

Ein ereignisreiches Lions-Jahr findet im Juli seinen Höhepunkt auf der International Convention in Mailand. Die deutschen Lions haben wieder herausragende Beiträge geleistet, und dafür möchte ich allen Lions-Mitgliedern einen großen Dank sagen.

Im LION haben wir in diesem Jahr die Berichte aus den Clubs und den Distrikten in den Mittelpunkt gestellt. Es kann angesichts der Vielzahl und Vielfalt von Activities immer nur ein Ausschnitt des Engagements sein, auf das Sie alle mit Recht stolz sind. Die Summe macht es deutlich: Im Lions-Jahr 2018/2019 haben wir zusammengenommen 476.502 Activity-Stunden geleistet und aus den Erlösen sage und schreibe 18 Millionen Spenden leisten können! Und wir sind wieder gewachsen, mit neun neuen Clubs und einem Zuwachs von 206 auf jetzt 52.572 Mitglieder sind wir ein starker Teil der internationalen Lions-Gemeinschaft.

Auch Ihre Distrikt-Governor können stolz auf das Erreichte sein. Im Team haben wir unsere ehrgeizigen Ziele verwirklicht, haben Freundschaften entwickelt und selbst bei unterschiedlichen Ansätzen harmonisch zusammengearbeitet. Activities und Freundschaft sind die Basis unseres Handelns auf allen Ebenen. Deshalb möchte ich mich auch bei „meinen“ Governorn sehr herzlich bedanken. Für Ihre oft anstrengende Arbeit in den Distrikten ebenso wie bei vielen Sitzungen und Tagungen, die ihren Höhepunkt auf der Multi-Distrikt-Versammlung in Kiel gefunden haben.

Dort haben die Delegierten mit insgesamt 16 Resolutionen zu den Finanzen, zu Satzungsfragen und Richtlinien bestätigt, was wir im Governerrat vorbereitet hatten. Und die HDL-Delegierten haben anschließend nahezu einstimmig für die Integration des Hilfswerks in die Stiftung der Deutschen Lions votiert. Danke, dass damit der Anfang für eine starke gemeinnützige Organisation im Haus der Deutschen Lions gesetzt wurde. Ein vielfältiger Dank gilt auch der Geschäftsführung und allen Mitarbeitenden im HDL und unserem Generalsekretariat.

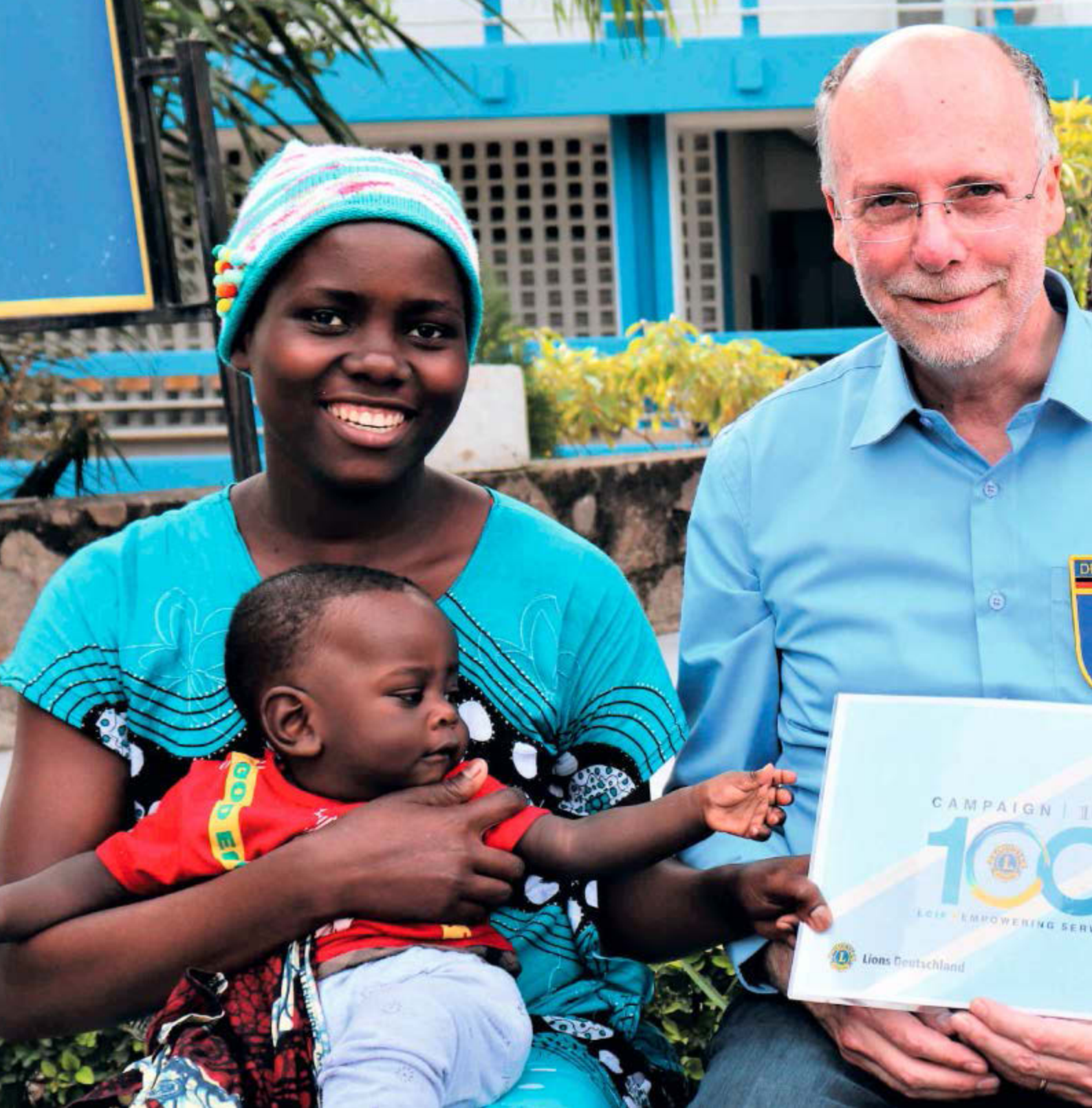
Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, der stets mit journalistischem Geschick die Ausgaben des LION gestaltet hat. Sie alle können daran mitwirken, dass unser Magazin auch im neuen Lions-Jahr immer einen repräsentativen Querschnitt der Ereignisse in Wort und Bild vermitteln kann.

Mit einem herzlichen Glückauf und meinen besten Wünschen für Sie,

Ihr  


Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke – Governorratsvorsitzender 2018/2019





JUDITH ARENS

# „LICHTBLICKE“ FÜR KINDER

**A**nfang Juni 2019 reiste eine HDL-Delegation zusammen mit einem RTL-Kamera-team zu den Dreharbeiten für unser neuntes „Lichtblicke“-Projekt nach Tansania. Im November wird der amtierende Governorratsvorsit-

zende Fabian Rüsç mit diesem Film das Projekt in der 24-stündigen Live-Show „RTL-Spendenmarathon“ live im Studio vorstellen. Als prominenter Pate wird dieses Jahr der Schlagersänger Heino dabei sein. „Eine hervorragende Wahl, den





# IN TANSANIA

Lions wohlbekannt und in persönlicher Verbundenheit zum Thema!“, kommentierte Lions Deutschland-Pressesprecher Ulrich Stoltenberg, der zu Beginn die Kontakte zu den RTL-Verantwortlichen geknüpft hat und pflegt. Wohlbe-

▲ **Devotha und der kleine Baracka (links)**, bei dem ebenfalls ein Katarakt entdeckt wurde, und ihre Mütter nehmen Udo Mahler gern in ihre Mitte. Dank der Campaign 100 werden nicht nur diese beiden Kinder, sondern unzählige weitere Hilfe finden.

kannt ist daher auch ihm die bewährte Formel: Aus einem Euro mach drei. Dahinter steht: Alle bis zur Sendung Mitte November gesammelten Spenden der Lions werden durch die „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ mit bis zu 500.000 Euro ▶

verdoppelt. Außerdem beantragen wir Zuschüsse für das Projekt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Bei Erfolg können wir mit rund 1,5 Millionen Euro in Tansania viel bewegen.

### **Wir retten Augenlicht in Tansania!**

Zwischen 60.000 und 117.000 blinde Menschen gibt es etwa in unserer Projektregion. Rund 75 Prozent könnte geholfen werden, wenn entsprechende Infrastruktur und Know-how vorhanden wären. Speziell bei Kindern gilt der angeborene kindliche Katarakt (Grauer Star) als eine der häufigsten Ursachen für Erblindung. Wird er rechtzeitig diagnostiziert und eine Operation ist möglich, bekommen die Kinder die Chance, dass sich ihr Sehvermögen voll entwickelt und sie nicht blind werden oder bleiben müssen. Mit unserem „Lichtblicke“-Projekt 2019 leisten wir an zwei

Standorten in Tansania einen großen und nachhaltigen Beitrag zur Rettung von Augenlicht. Rund 18,5 Millionen Menschen leben im Einzugsgebiet des Bugando Medical Center, im Norden des Landes und des Mvumi Hospitals das rund 42 Kilometer von der Hauptstadt Dodoma entfernt ist.

Am Bugando Medical Center bauen wir eine voll ausgestattete Kinderaugenabteilung und fördern die Qualifikation des Personals. Zukünftig werden umfassende Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen durchgeführt werden, um möglichst jeden Patienten zu erreichen. Das Mvumi Hospital verfügt bereits über eine augenmedizinische Abteilung, kann aber bisher den hohen Bedarf der Region nicht decken. Mit der Stärkung der vorhandenen Kapazitäten werden in Zukunft viel mehr Menschen erreicht und behandelt werden können. Zusätzlich werden wir

**Die kleine Devotha hat Grauen Star**, ist neun Monate alt. Damit hat sie gute Chancen auf Heilung, wenn sie bald operiert wird. Schon mit der Handy-Lampe ist die Trübung der Linse für den behandelnden Arzt gut erkennbar. Dr. Christopher Mwansao ist ehemaliger Augenarzt-Stipendiat der deutschen Lions und betreut unser Projekt vor Ort.








**Keine schlechte Wiederholung.** Das Bild mit Lions-Repräsentant, den Projektverantwortlichen und den Bauplänen darf in keinem der RTL-Filme fehlen. Botschaft: Wir schaffen das gemeinsam! Lions-Repräsentant Udo Mahler, Bauingenieur Erasho Suwato und Klinikdirektor Prof. Makubi.

dieses Jahr auch WaSH-Maßnahmen (Wasser und Sanitär-Hygiene) im Rahmen des Projekts fördern, denn viele Erkrankungen, die zu Blindheit oder Sehbehinderungen führen, können schon durch einfachste Maßnahmen wie zum Beispiel die Einrichtung von Handwaschstationen verhindert werden.

### Teil von etwas Großem - „Lichtblicke“ ist Teil der Campaign 100 in Deutschland

Mit „Lichtblicke 2019“ startet auch die weltweite Campaign 100 in Deutschland. Per Abkommen mit der Lions Clubs International Found-

ation, zählen alle Spenden für „Lichtblicke“ gleichzeitig als deutscher Beitrag zur weltweiten Campaign 100. 

**Spenden Sie jetzt auf unser Spendenkonto:**

**Hilfswerk der Deutschen Lions**

**Frankfurter Volksbank eG**

**IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00**

**BIC: FF VBD EFF**

**Spendenzweck:**

**„Lichtblicke“ oder „Campaign100“**

**oder mit wenigen Klicks online:**

**[www.lions-hilfswerk.de/spenden](http://www.lions-hilfswerk.de/spenden)**





JUDITH ARENS

# RÜCKENWIND FÜR DIE ZUKUNFT

*Mitgliederversammlung des Hilfswerks der Deutschen Lions fasst „Kieler Beschlüsse“*

**A**m Freitag, 31. Mai, fand im Rahmen des Kongresses der Deutschen Lions in Kiel die jährliche HDL-Mitgliederversammlung statt. Die HDL-Delegierten hatten zu einem Großteil - wir zählten 98 Stimmberechtigte in der regulären Mitgliederversammlung - den weiten Weg in die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt auf sich genommen. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen bot die Mitgliederversammlung wie üblich den Rückblick auf das vergangene Jahr voller herausragendem Lions-Engagement und den Überblick über die Arbeitsbereiche des HDL.

## **Service für „We Serve“**

Ohne die Unterstützung aller deutschen Lions wären die nationalen und internationalen Hilfsprojekte im GB I, die Teilnahme von fast 400 jun-

gen Menschen am Lions-Jugendaustauschs im In- und Ausland und der positive Aufwärtstrend der Seminarzahlen, mit denen sich Lions-Quest, unser Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen, zum 25-jährigen Jubiläum präsentieren kann, nicht möglich gewesen. Und so gilt der Dank auch jedem einzelnen Lions-Mitglied! Neben der filmischen Präsentationsform der Vorstandsberichte, aktiven Mitmach-Elementen mit LQ-Trainer Volker Hess und dem persönlichen Dank der Schülerinnen und Schüler der Humboldt-Schule in Kiel, die extra an ihrem schulfreien Tag zu den Lions in die Kieler Sparkassen-Arena gekommen waren, darf auch die Vorstellung der Dachmarke „Lions Deutschland“ durch Stiftungsvorstand Dr. Walter Huber zum Tagesordnungspunkt „Neues“ gezählt werden.

- ◀ **Gut gefüllt war der Sitzungssaal der außerordentlichen** Mitgliederversammlung am Sonntag, die HDL-Verwaltungsratsvorsitzende Christiane Lafeld souverän bis zum positiven Abschluss führte.

### Thema Wasser und mehr

Das HDL war außerdem im Umgang der Halle gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions mit einem Ausstellungsstand vertreten. Hier gab es etwas fürs Auge: Zehn Lions Clubs präsentierten als Finalisten des Stiftungspreises ihre Projekte auf großen Stellwänden in Wort, Bild und mit Anschauungsmaterial. Zu den Campaign 100-Themen Wasser, Augenlicht und Lebenskompetenzen war eigens eine Fotoausstellung gestaltet worden, die die Projektimplementierung von der Ausgangssituation über die Maßnahmen bis hin zum Ergebnis zeigten, und auch der effiziente Kochofen aus dem Lions-Klimaschutzprojekt in Westbengalen war „persönlich“ vor Ort. Neben Gesprächen am Stand bestand die Gelegenheit zur Vertiefung der Themen in den zahlreichen Workshops am Freitag, wo Lions, externe Referenten und Mitarbeiter ihr Wissen teilten. Die abschließende Podiumsdiskussion am späten Freitagnachmittag rundete den Tag ab. Fazit: Lions tun etwas und können aus der Mitte der Gesellschaft heraus vor allem dazu beitragen, das allgemeine Bewusstsein zu schärfen: Jeder kann und muss etwas tun, um unsere Ressourcen zu schützen und zu bewahren!

### Bewegung Richtung Ziel

Das große Thema „Bewahren und bewegen“ prägte auch die Multi-Distrikt-Versammlung am Samstag 1. Juni, (siehe S. 34) Aufgrund der dort gefassten Beschlüsse waren dann die HDL-Delegierten am darauffolgenden Sonntag bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Hilfswerks noch einmal gefragt. Auf der Tagesordnung stand die Auflösung des HDL e. V., um entsprechend der MDV-Beschlüsse den Weg für die Fusion von Stiftung und Hilfswerk frei zu machen. An dieser Stelle ein großer Dank an die HDL-Delegierten, die auch hier zahlreich erschienen und die Diskussionen klein und fair gehalten haben, um die Sache groß zu halten. Mit 96 abgegebenen Stimmen, davon drei Enthaltun-

gen und drei Nein-Stimmen, fasste die HDL-Mitgliederversammlung mit der satzungsgemäß erforderlichen 2/3-Mehrheit - in Zahlen: 96,77 Prozent aller Ja- und Nein-Stimmen - den Beschluss zur Auflösung des Vereins. Das Hilfswerk wird nun zum 1. Juli 2019 in die Stiftung der Deutschen Lions überführt. Der e. V. befindet sich „in Liquidation“. Gewählte Liquidatoren sind PDG Hans-Günter Benthaus und PDG Udo Mahler.

### Flüssiger Übergang angestrebt

Wir bewegen jetzt alle nötigen Hebel, damit die Lions-Projekte, in denen Ihr und unser Engagement und Herzblut steckt, nun reibungslos weitergeführt werden können. Mit der Campaign 100, zu der auch unser nächster Spendenmarathon für „Lichtblicke für Kinder in Tansania“ gehört (siehe S. 14), steht direkt das nächste Großprojekt vor der Tür. Wir hoffen, dass wir Ihr Engagement bewahren können und freuen uns auf ein Wiedersehen in Mailand auf der LCICon und auf dem KDL 2020 in Bremen! ❶

**Die Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir** wird in Mailand ihre Unterschrift noch einmal in einem „Ceremonial Signing“ unter das Memorandum mit LCIF zur Campaign 100 setzen. Sie informierte sich bei HDL-Projektmitarbeiterin Silke Grunow am Stand und im Workshop über die Campaign 100-Projekte der deutschen Lions.







PDG DR. URSULA BIERMANN

## EIN „LIONS-EXPERTE“: DER ZERTIFIZIERTE BERATENDE LION

**D**er zertifizierte beratende Lion (ZBL) nimmt im Distrikt eine wichtige Stellung ein. Einerseits werden kompetente Lions mit einem fundierten Wissen über die Organisation und alle aktuellen Lions-Themen gebraucht, um im Distrikt, in den Zonen und in den Clubs einen guten Wissensstand zu gewährleisten. Auf der anderen Seite kann ohne die Begleitung zweier „Guiding Lions“ - mindestens einer muss als ZBL zertifiziert sein - kein neuer Club gegründet werden. Der ZBL hilft, diese Anforderungen zu erfüllen und trägt als „Lions-Experte“ entscheidend dazu bei, eine erfolgreiche Arbeit auf allen Lions-

Ebenen zu garantieren. Die Zertifizierung ist auf drei Jahre begrenzt, so dass eine anschließende Rezertifizierung zur Erhaltung eines gleichbleibend hohen Wissensstandards dringend empfohlen wird.

### **Leitfaden zur ZBL-Zertifizierung**

Zu Beginn des Lions-Jahres 2017/18 hat das GLT-MD-Team einen für alle Distrikte im MD III verbindlichen Leitfaden zur Qualifizierung zum ZBL erarbeitet und kommuniziert. Die Verantwortung für die Durchführung des Seminars mit Qualifizierung im Distrikt obliegt dem KGLT in Zusammenarbeit mit dem Distrikt-



## ◀ Übergabe des Zertifikats an KGST NW Volker Loitz.

Governor-Team. Zertifiziert sein sollten alle Mitglieder im Distrikt-Governor-Team und im Global Action Team sowie der Kabinett-Sekretär, die Regions- und Zonenleiter. Es steht jedem Lion frei, der das Präsidentenamt bereits ausgeübt hat, sich zum beratenden Lion ausbilden und zertifizieren zu lassen. Voraussetzung sind fundierte Kenntnisse der gesamten Lions-Thematik.

Die Zertifizierung der 2. Vize-Governor wird ab dem Lions-Jahr 2019/20 im Rahmen des 2. VG-Seminars durchgeführt werden. Des Weiteren wird den Mitgliedern des Global Action Teams und den GAT-MD-Teams die Möglichkeit gegeben, sich zukünftig im Rahmen der GAT-Jahrestagung zertifizieren bzw. rezertifizieren zu lassen.

### Umsetzung in den Distrikten

Die praktische Umsetzung in den Distrikten sieht vor, dass zunächst ein ZBL-Seminar zur Vorbereitung auf den Qualifizierungstest geplant und durchgeführt wird. Zum Abschluss absolvieren die Teilnehmer den Qualifizierungstest, dessen Auswertung durch die Seminarleitung vorgenommen wird. Das Ergebnis wird per Meldeformular an das Ständige Sekretariat in Wiesbaden übermittelt. Dort werden die Daten nach Oak Brook weitergeleitet sowie die Zertifikate ausgestellt und dem Seminarleiter zugestellt.

### Vorbereitung und Durchführung eines ZBL-Seminars

Den Seminarleitern wird empfohlen, bei der Planung eines ZBL-Seminars folgendermaßen vorzugehen:

#### Vorbereitung

Qualifizierungsunterlagen beim GLT-MD-Kernteam, vertreten durch PDG Dr. Ursula Biermann, anfordern unter Tel. +49 (0)441 486 555 oder E-Mail: ursula.biermann@uni-oldenburg.de

### Einladung zum ZBL-Seminar mit Hinweis auf Informationsquellen zur eigenen Vorbereitung:

<http://www.lionsclubs.org> (Mitgliederzentrum, Ressourcenzentrum für Distrikte) und <https://www.lions.de/glt-gmt-gst-seminare>. In der Einladung bitte unbedingt darauf hinweisen, dass die Mitgliedsnummer und die Clubnummer benötigt werden.

### Durchführung

- Circa drei- bis vierstündige Veranstaltung zur Auffrischung und Vermittlung der fundamentalen Lions-Themen (Organisation von LCI, Clubstruktur, Ethische Grundsätze und Ziele, Satzung, Förderverein, Clubgründung, Beiträge, Projekte etc. ...)
- Durchführung im Rahmen des Leadership-Seminars oder als separates Seminar bzw. als Workshop
- Viel Zeit für Diskussionen einplanen

### ZBL-Zertifizierung

- Beantwortung von 20 Fragen (größtenteils Multiple-Choice-Fragen)
- Auswertung der Tests durch den Seminarleiter und Übermittlung der Meldeformulare (Teilnehmer mit Angaben zur Mitglieds- und Clubnummer) an das Ständige Sekretariat in Wiesbaden

### Rezertifizierung

- Eine Rezertifizierung ist nach Ablauf von drei Jahren erforderlich. Die amtierenden Distrikt-Governor und KGLT erhalten jährlich zum Beginn des Lions-Jahres eine Übersicht über die ZBL in ihrem Distrikt und die Ablaufdaten der Zertifizierungen.

Ziel eines jeden Distrikt-Governor-Teams sollte sein, die Anzahl an ZBL im Distrikt zu erhalten oder besser noch kontinuierlich zu steigern. Ein umfangreiches Lions-Wissen sowie Engagement und Motivation zeichnen den ZBL aus und qualifizieren ihn für viele Aufgaben und Ämter auf Club-, Zonen- und Distrikt-Ebene. ❶

DG DR. KARSTEN HAASTERS

# KOOPERATION FÜR MEHR HERZSICHERHEIT

*Björn Steiger Stiftung und Lions arbeiten gemeinsam gegen den Herztod*

Die Björn Steiger Stiftung kämpft ab sofort gemeinsam mit dem Lions-Distrikt 111-SN gegen den Herztod. Pierre-Enric Steiger, Präsident der Björn Steiger Stiftung, und Dr. Karsten Haasters, Distrikt-Governor des Lions Clubs International Distrikt 111-SN, unterzeichneten einen Kooperationsvertrag in Mannheim und bekräftigten damit ihre künftige Zusammenarbeit.

„Gemeinsam mit den Lions können wir unser Ziel, Deutschland herzsicherer zu machen, weiter verfolgen und haben einen starken Partner an der Seite“, sagte Steiger. „Wir freuen uns, als Lions Vorreiter auf dem Gebiet der Herzsicherheit

zu sein und das Know-how und die langjährige Erfahrung der Björn Steiger Stiftung nutzen zu können“, sagte Haasters. Im Rahmen der Lions-Kick-off-Veranstaltung trafen sich Vertreter der Stiftung und der Lions zur Vertragsunterzeichnung im Theresienkrankenhaus Mannheim.

Dorthin eingeladen waren auch die Mitglieder der Mannheimer Lions Clubs, die die Möglichkeit hatten, an einer Übungseinheit zum Umgang mit einem Laien-Defibrillator (AED = Automatisierter Externer Defibrillator) teilzunehmen. Prof. Dr. Markus Haass, Chefarzt der Kardiologie am Theresienkrankenhaus, und Dr. Kai Weinmann, Kar-

**Präsentation der unterschriebenen Kooperationsvereinbarung:** Michael Müller, Projektmanager der Björn Steiger Stiftung; Dr. Karsten Haasters, Distrikt-Governor Distrikt 111-SN; Pierre-Enric Steiger, Präsident der Björn Steiger Stiftung und Thomas Paulus, Immediate Past-District-Governor Lions Club 111-SN (v. l.).



 Björn Steiger Stiftung

**Kampf dem Herztod**

Eine Kooperation des Lions Distrikts 111-SN mit der Björn Steiger Stiftung

diologe am Helios Klinikum Pforzheim, erläuterten in einem Vortrag vorab die medizinischen Hintergründe sowie die Notwendigkeit von AED-Geräten. Während der Kurzschulung hatten die Anwesenden dann die Gelegenheit, die Reanimation praktisch zu üben und den Umgang mit den Laien-Defibrillatoren zu erlernen.

Diese Übungen für die Allgemeinheit bietet die Björn Steiger Stiftung an allen AED-Standorten an. Damit wird sichergestellt, dass nicht nur ein Laien-Defibrillator vor Ort und frei zugänglich ist. Darüber hinaus lernt die Bevölkerung, wie sie einen solchen bedienen kann. Wichtig ist dabei vor allem, dass Hemmungen bei der Ersten Hilfe abgebaut werden. Denn die Laien-Defibrillatoren weisen den Ersthelfer im Ernstfall akustisch Schritt für Schritt an.

Der Herztod ist mit 100.000 Opfern jährlich eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Betroffene haben im Falle eines Herzstillstands meist nur dann eine Chance, wenn sofort mit einer Herzdruckmassage begonnen und ein Laien-Defibrillator eingesetzt wird. Daher setzt sich die Björn Steiger Stiftung seit 2001 mit der Initiative „Kampf dem Herztod“ für die massenhafte Verbreitung von AED-Geräten ein. So hat die Stiftung seit Beginn der Initiative über 26.000 Laien-Defibrillatoren in Verkehr gebracht.

### Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde, bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock.

Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind etwa die Einführung des bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufs 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprech-

funks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall, dem Frühgeborenentransport und der Alarmierung von Ersthelfern per App. ①



Ein Highlight der Kick-Off Veranstaltung waren die praktischen Übungen: Herzdruck-Massage an der Übungspuppe, entsprechend dem Rhythmus des Songs "Staying Alive" von den Bee Gees. In der Mitte Zonenleiter Mannheim Peter Marysko.

Weitere Informationen zur Activity und wie können wir Lions mit den "Kampf dem Herztod-Paketen" helfen:

<https://www.lions.de/web/111sn/kampf-dem-herztod>

e-Mail: [Kampf-dem-Herztod@Lions111SN.de](mailto:Kampf-dem-Herztod@Lions111SN.de)

Weitere Informationen zur Björn Steiger Stiftung  
Björn Steiger Stiftung

<https://www.steiger-stiftung.de>



WALTER HUBER UND ASTRID SCHAUERTE

# EINE STARKE MARKE

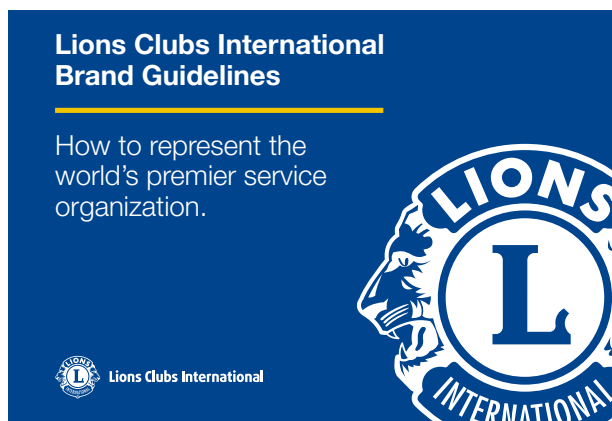
Für Fußballer ist es „CR7“, für Musikliebhaber ist es die „Elphi“. Marken, die bekannt, einzigartig und einnehmend sind. Eine starke Marke ist eben mehr als einfach nur ein Name. Sie ist Ausdruck der Persönlichkeit und weckt Assoziationen - auch bei Produkten, Unternehmen und Organisationen.

## Warum sind Marken wichtig?

Starten wir mit einem kleinen Quiz. Welche Marken verbergen sich in den drei Bildern?



In der Regel reichen wenige, eindeutige Merkmale aus, um eine starke Marke zu erkennen. Das können visuelle Merkmale wie ein stilisierter Propeller, selbst einfach nur ein Farbton oder ein typischer Slogan sein. Bekannte Marken erkennen wir nicht nur ganz automatisch, sondern haben aus unseren bisherigen Erfahrungen sofort eine Vorstellung im Kopf. Sie geben Orientierung, schaffen Vertrauen und ermöglichen Differenzierung.



## Neuer Markenauftritt

Zum neuen Lions-Jahr verändert sich unser Markenauftritt. Wissen Sie warum? Es gibt zwei Gründe: Lions Clubs International in den USA hat einen (kleinen) rein grafischen Schritt Ende 2018 getan, wir ziehen nach.

Viel wichtiger für die Lions in Deutschland ist aber ein anderer, inhaltlicher und deshalb viel größerer Schritt: Aus den drei separaten Institutionen - Geschäftsstelle, Hilfswerk und Stiftung - und aus drei separaten Markenauftritten wollen wir das EINE Haus der deutschen Lions bauen. Nach der am 2. Juni in Kiel beschlossenen Fusion von Stiftung und Hilfswerk wird es zwar noch zwei rechtlich getrennte Einheiten geben, die Geschäftsstelle und die Stiftung, aber die kommunizieren künftig unter EINER Marke.

Natürlich bleibt die rechtlich notwendige Unterscheidung zwischen Geschäftsstelle und Stiftung deutlich sichtbar (s. Bild 4), aber eben nicht



AUS DREI LOGOS WURDE EINS



mehr im Logo. Und entsprechend sehen dann auch die Briefbögen der Clubs aus.

Unser Markenname ist kurz und knackig, funktioniert in allen Sprachen der Welt, weckt positiv besetzte bildliche Assoziationen und hat einen



über 100 Jahre geschaffenen hohen Markenwert. Deshalb war es uns wichtig, die Identität, die hinter der Marke steht, nicht länger durch verschiedenartige Markenauftritte zu verwässern.

Erkennbar werden soll das EINE Haus der Lions nicht nur am Briefbogen oder an den Visitenkarten der Amtsträger. Noch wichtiger sind unsere Print-Produkte, bei denen künftig auf einen Blick die gleiche Handschrift, der gleiche Absender zu erkennen sein wird. Aber am allerwichtigsten ist für die nahe Zukunft die Funktion nach innen: Marken wirken nicht nur extern, sondern auch in die Organisation hinein. Deshalb hilft die EINE Marke beim (Ein-)Leben in diesem EINEN Haus. Sie gibt den Bewohnern Identität und macht sie hoffentlich auch ein bisschen stolz. Stolz beispielsweise auf ein neues Wir-Gefühl.

### Und wofür steht unsere Marke?

Was wäre Mercedes ohne seinen Stern, Apple ohne seinen angebissenen Apfel? Und auch für

uns Lions ist die Marke eines unserer wertvollsten Güter. Das Logo und die gesamte Markenpersönlichkeit sind weltweit erkennbar. Sie ist die Ikone, die für „Lions Clubs International“, aber auch für jeden Club steht: Mit unserer Marke zeigen wir, was uns ausmacht! Wir sind Menschen, die sowohl in ihrem lokalen Umfeld tatkräftig helfen als auch zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

Und wenn wir über alle Markenauftritte hinweg konsistent kommunizieren, wird dies auch jedem Club helfen, den Wert dieser tollen Marke zu nutzen, wie sie im Laufe von 100 Jahren aufgebaut wurde.





ULRICH STOLTENBERG

## LIONS IN DEUTSCHLAND UND EUROPA: NACHWUCHSMUSIKER NACHHALTIG FÖRDERN

**D**er Lions-Musikpreis Deutschland feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen, im September gibt es deshalb ein Benefizkonzert in Köln. Außerdem stehen spannende Wettbewerbe auf europäischer Ebene an. Grund genug mit dem Musikpreis-Be-





**Ingo Brookmann im Interview** mit LION-Chefredakteur MDPR Ulrich Stoltenberg (r.) im Restaurant "Längengrad" in Kiel.

auftragten Ingo Brookmann, der im Hauptberuf Pastor in Leer ist, am Rande des Kongresses der deutschen Lions in Kiel darüber zu sprechen.

**Ulrich Stoltenberg für den LION:** Kannst du bitte noch mal sagen, wie Deine Funktionen exakt heißen?

**Ingo Brookmann:** Für Deutschland bin ich der Beauftragte des Governorrats für den Musikpreis hier in Deutschland, und für Europa nennt sich das „Chairman of the Lions European Music Competition Thomas Kuti“. Das ist die Vereinigung aller Lions in Europa, die am

Europa-Forum teilnehmen und dort ihre nationalen Erstplatzierten hinschicken, um das Finale des Europäischen Lions-Musikpreises durchzuführen.

**LION:** Das Finale des Europäischen Lions-Musikpreises steht ja jetzt wieder ins Haus. Welche Erwartungen hast du daran?

**Brookmann:** Das ist immer eine total spannende Geschichte, weil es unheimlich schön ist, mit diesen talentierten jungen Leuten zusammenzuarbeiten. Das gilt auch schon auf der Deutschland-Ebene. Da haben wir tolle Leute zusammen, die miteinander musizieren und zeigen, was sie können. Persönlich finde ich es sehr schön, dass dieser Musikpreis in Deutschland im Laufe der Jahre und Jahrzehnte, die wir ihn nun schon durchführen, eine breite Basis gefunden hat. In den meisten Distrikten Deutschlands werden von engagierten Lionsfreunden Musikpreise organisiert.

In Deutschland sind es jetzt 25 Jahre, darum feiern wir ja in diesem Jahr unser Jubiläum, in Europa schon 27 Jahre. Thomas Kuti, der den Wettbewerb damals in Frankreich erfunden hat, hatte diese geniale Idee, ihn bei den Lions zu implementieren, weil er einfach gut zu Lions passt. Nicht jede Idee realisiert sich ja gleich, sondern versendet vielleicht irgendwo. Mit dem Musikpreis ist das eben nicht so gelaufen, er hat eine weite Ausbreitung über ganz Europa gefunden. Das ist schon toll!

**LION:** Wir sprechen jetzt zum ersten Mal vom diesjährigen Musikpreis in Deutschland. Was haben wir zu erwarten?

**Brookmann:** Wir werden hier in Kiel 14 Gitarristen erleben, die auf einem sehr hohen Niveau miteinander musizieren. Das sind junge Leute bis maximal 24 Jahre, die sich in ihren Distrikten qualifiziert haben. Dort haben sie jeweils die ersten Preise gewonnen. Und nun haben sie eben die Ehre und den Auftrag, hier um den Deutschland-Musikpreis zu musizieren. Sie werden morgen spielen, das geht den ganzen Tag. Wir le- ▶



**Dem Erstplatzierten Phileas Baun** gratulieren die Musikbeauftragte des Distrikts SM, Kathrin Bechstein und Ingo Brookmann (r.), nach dem Konzert der sechs Besten in der Musikschule Kiel.

gen schon früh los, morgens um 8.25 Uhr, und dann geht's den ganzen Tag über weiter bis 17.30 Uhr. Aus diesen 14 Kandidaten aus 15 Distrikten wählt dann die Jury die sechs Besten aus. Die Jury, die da votiert, ist mit prominenten Fachleuten besetzt, und die sechs Auserwählten dürfen morgen Nachmittag nochmal in einem finalen Konzert um die Wette spielen. Dann werden die Preisträger durch die Jury ermittelt.

Der Freitag ist unser Haupttag. Auf den Kongressen oder Multi-Distrikt-Versammlungen ist der Freitag immer unser Wettbewerbstag. Es lohnt sich also für Musikinteressierte, immer schon am Freitag zum Kongress der Deutschen Lions anzureisen. Da kann „mensch“ einen Tag lang in Musik auf höchstem Niveau baden. Außerdem haben wir auch in diesem Jahr wieder einen Publikumspreis ausgelobt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen also auch Jury sein.

**LION:** Was gibt's noch im Laufe des Jahres an Programm?

**Brookmann:** Wir versuchen ja, diese jungen Leute auch über die Musikpreise hinaus zu fördern, damit das, was wir tun, auch nachhaltig ist. Das gelingt wunderbar, indem wir ihnen ermöglichen, Konzerte zu geben. Die Clubs und die Distrikte haben im Laufe der letzten Jahre immer mehr erkannt, dass es auch für sie eine tolle Chance ist, diese jungen Leute für Konzerte zu verpflichten, weil sie damit tolle Club- oder Distrikt-Activitys gestalten können.

Die jungen Leute spielen ein wunderschönes Musikprogramm, das sich fast überall einbeziehen lässt. Das ist für die jungen Leute eine schöne Förderung, sie wollen ja bekannter werden und auch ein Honorar bekommen. Und die Distrikte oder die Clubs haben dadurch tolle musikalische Gestaltungsmöglichkeiten. Als besonderen Event wollen wir im September das 25-jährige Jubiläum des Lions-Musikpreises in Deutschland mit einem großen Benefizkonzert in der wunderschönen Stadt Köln feiern.

**LION:** Welches Programm ist dort zu erwarten?

**Brookmann:** Zunächst werden einige Preisträger aus den letzten Jahren solistisch auftreten, um noch einmal zu dokumentieren, wie hilfreich diese Förderung durch Lions für sie war. Das wird auch durch persönliche Zeugnisse dokumentiert, wenn sie etwa sagen: „Beim Lions-Musikpreis mitzumachen und zu gewinnen, hat mir auf meinem Weg, bei meiner Karriere, echt geholfen.“ So erwarten wir etwa Maria Sournatcheva, die mittlerweile im Orchester in Winterthur eine Stelle hat und vor acht Jahren nicht nur unseren Deutschland-Musikpreis, sondern dann auch das Europafinale des Lions-Musikpreises gewonnen hat.

Dann im zweiten Teil des Konzerts wird zusammen mit dem Symphonie-Orchester Deutscher Lions musiziert. Einerseits werden die Preisträger im Orchester mitspielen und Anna Kermer, unsere Deutschland-Preisträgerin an der Gitarre vor neun Jahren, wird das berühmte Gitarrenkonzert von Rodrigo mit dem Orchester musizieren. Das wird ein wunderschönes Hör-Erlebnis. - Insofern herzlich willkommen allen, die nach Köln kommen! Es lohnt sich!

**LION:** Wo wird das sein?

**Brookmann:** Wir sind zu Gast in Köln in der Hochschule für Musik und Tanz. Der dortige Rektor, Prof. Dr. Heinz Geuen, ist nicht nur Lionsfreund, sondern auch der Musikbeauftragte für den Lions-Musikpreis in seinem Distrikt Rheinland-Süd. Er stellt uns sozusagen „seine“ Räume zur Verfügung, die natürlich für ein solch großes Konzert wunderbar geeignet sind.

**LION:** Wo kann man die Tickets bekommen?

**Brookmann:** Das geht über die E-Mail-Adresse: musikpreis25@web.de. Einfach dort anmelden!

**LION:** Es gibt ja nicht unbegrenzt viele Plätze in der Hochschule für Musik und Tanz, die in Köln direkt hinter dem Bahnhof liegt.

**Brookmann:** Ja, ganz nah beim Bahnhof. Man kann sie fußläufig vom Bahnhof erreichen. Für alle, die mit der Bahn anreisen, ist das ganz einfach. Für unsere Planungen ist es natürlich

sinnvoll, dass die Kommenden sich anmelden, damit wir wissen, mit welcher Besucherzahl wir rechnen dürfen. Aber der Saal in der Musikhochschule ist groß, wir können da - ja, um die 500 Leute können wir dort locker unterbringen.

**LION:** Das ist so eine Art von „Best of“ aus den letzten Jahren Musikpreis?

**Brookmann:** Ja, so kann man das sagen, „Best of“. Insofern hoffen wir natürlich, dass viele Lions das Jubiläum mitfeiern werden und sich auf den Weg nach Köln machen, auch wenn sie vielleicht ein bisschen Anreise auf sich nehmen müssen. Köln lohnt sich sowieso immer, wenn ich das als Nicht-Kölner mal so sagen darf. Und das sag' ich jetzt nicht nur, weil ich einem Kölner gegenüber sitze.

**LION:** Aha ...

**Brookmann:** Zumal unser Konzert an einem Sonntag stattfindet, am 8. September, von 11 bis 13 Uhr. Da kann man direkt anreisen und auch wieder abreisen oder man gönnt sich das eine oder andere Kölsch schon am Sonnabend zuvor.

**LION:** Gibt es auch einen Festakt, ist so etwas vorgesehen?

**Brookmann:** Wir werden dieses Benefizkonzert nett gestalten und sicher auch einige Worte zwischen die Musikbeiträge einstreuen, die den Rahmen abstecken und die Entwicklung des Lions-Musikpreises in den letzten Jahren und Jahrzehnten erläutern. An einem Gläschen Sekt wird es sicher auch nicht fehlen...

**LION:** Jetzt muss ich aber doch noch einmal nachfragen: Ist das jetzt rein konzertant oder ist es so wie bei André Rieu, dass die Leute mit dem Fuß wippen oder vielleicht sogar mittanzen? Wie kann man sich das vorstellen?

**Brookmann:** Also Mittanzen ist bei der dortigen Bestuhlung wahrscheinlich ein bisschen schwierig. Aber wir sind immer offen für Menschen, die sich von der Musik mitreißen lassen. Und es ist schwer davon auszugehen, dass diese jungen ▶



Leute das Publikum mitreißen werden. Also wenn dann einer mal ins Swingen kommt, ist das nicht verboten.

**LION:** Was kostet der Besuch des Konzerts?

**Brookmann:** Wir wollen durch dieses Konzert zwei Benefiz-Zwecken Geld zuwenden. Insofern hoffen wir auf Menschen, die nach dem Hören des Konzertes tüchtig dazu beitragen, dass wir diese Benefiz-Zwecke auch unterstützen können. Der Eintritt ist frei, und wir hoffen schwer darauf, dass die Besucherinnen und Besucher am Ausgang ordentlich etwas einlegen. Mit der einen Hälfte des Erlöses werden wir ein regionales musikpädagogisches Projekt in Köln unterstützen und mit der anderen Hälfte den RTL-Spendenmarathon. Der wird ja von Lions auch sonst stark unterstützt, dazu wollen auch wir gerne einen kleinen Beitrag leisten. Oder vielleicht auch einen größeren - das liegt natürlich an den Leuten, die kommen und zu was für Spenden wir sie bewegen können.

**LION:** Also wichtig ist, dass wir die E-Mail-Adresse veröffentlichen, damit man sich anmelden kann: [musikpreis25@web.de](mailto:musikpreis25@web.de). Wird dann denn auch irgendwann gesagt: Stopp, jetzt haben sich genug Leute angemeldet?

**Brookmann:** Also wenn's wirklich so käme, wäre ich total froh. Dann würden wir irgendwann stopp sagen müssen. Aber ich bin optimistisch, dass wir alle, die kommen wollen, irgendwie unterbringen. Sonst gibt's halt nachher noch Stehplätze.

**LION:** Was ist auf europäischer Ebene zu erwarten?

**Brookmann:** In Europa geht's jetzt frisch auf Tallin in Estland zu. Da wird im Herbst das Europa-Forum ausgetragen und das Finale des Europäischen Musikpreises, zu dem wir dann die deutsche Siegerin oder den Sieger von Kiel entsenden werden. Auch da rechnen wir im Schnitt mit etwa 16, 17 Kandidaten aus allen europäischen Ländern, die dort sozusagen den höchsten Level dieses Musikpreises austragen und sich die entsprechenden Preise erspielen.

**LION:** In den vergangenen beiden Tagen habe ich gehört, welche Instrumente in den nächsten Jahren in Wettbewerb stehen. Fasst du das bitte nochmal zusammen?

**Brookmann:** Ja. Entschieden ist, dass für das nächste Jahr, in dem Griechenland das Austragungsland für das Europa-Forum ist, das Saxofon als Instrument gewählt wurde. Das ist in den 27 Jahren des Europäischen Musikpreises ein Novum. Das Saxofon hatten wir noch nie. Das ist ja nun eine etwas andere Musikrichtung als die Instrumente, die wir in den letzten Jahren im klassischen Repertoire hatten. Wir sind sehr gespannt darauf, wie das wird. Und ich spüre schon eine große Begeisterung bei den Lions darüber, dass auch einmal ein Wettbewerbsinstrument vorkommt, das eine andere musikalische Richtung hat. Also, wir dürfen gespannt sein, was wir da musikalisch erleben werden.

**LION:** Welche Stimmung: Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bass, Bariton?

**Brookmann:** Es wird vorrangig um Tenor- und Altsaxophon gehen. Man muss sich immer ein bisschen beschränken, damit man die Repertoire-Liste entsprechend wählen kann. Aber diese beiden Möglichkeiten sollen da sein, sodass eben ganz viele Menschen, die Saxofon spielen und lernen, in der Lage sind, sich an diesem Musikpreis zu beteiligen.

**LION:** Und danach geht's um die Stimme?

**Brookmann:** Das ist noch ein wenig unentschieden, aber es ist avisiert. Das heißt, die Kroaten, die im Jahr 2021 mit dem Forum dran sind - die Länder, die das Europa-Forum ausrichten, dürfen immer bestimmen, welches Instrument für ganz Europa dran ist - die Kroaten also sind nicht abgeneigt, die menschliche Stimme als Instrument zu wählen. Die Verkündung erfolgt nach unseren Rules allerdings erst bei dem Europa-Forum, das jetzt folgt. Das heißt, die Kroaten müssen im Herbst in Tallin in Estland verkünden, welches Instrument 2021 dran sein wird. Und alle Zeichen deuten derzeit darauf hin, dass

wahrscheinlich die menschliche Stimme mal wieder gewählt wird.

**LION:** Wie alt dürfen die Teilnehmer dann sein?

**Brookmann:** Unsere Regeln sagen, 24 Jahre, aber wir werden vermutlich im Rat der Europäischen „Weisen“ nochmal darüber reden müssen. Denn bei der Stimme ist das ein bisschen anders, da muss man wahrscheinlich mit der Altersgrenze, wenn das eine Mehrheit findet, ein bisschen höher gehen.

**LION:** Gerade bei Männern wahrscheinlich?

**Brookmann:** Gerade bei den Männern, das ist richtig. Die Entwicklung der männlichen Stimme erfolgt eigentlich erst auf dem Weg von 25 bis 30 Jahren. Vielleicht kann man sich da auf eine mittlere Linie einigen, das wäre im Grunde eine gute Idee.

**LION:** Also Konkurrenz zu „Deutschland sucht den Superstar“?

**Brookmann:** Immer. Also, nichts gegen Dieter Bohlen, er hat immerhin mit mir Geburtstag, aber ich meine, da spielen unsere Mitwirkenden in einer anderen Liga.

**LION:** Was kann denn da gesungen werden? Die Repertoire-Breite ist ja dann unendlich, oder?

**Brookmann:** Ja, aber wir geben ein Repertoire vor. Das heißt, wir werden miteinander überlegen, welches Repertoire aufgestellt wird. Was auf jeden Fall klar ist: Dass alle Stimmgattungen vertreten sein können, das heißt, es wird nicht nur für Sopran oder Bass oder Bariton sein, sondern alle Stimmgattungen können sich beteiligen. Entsprechend vielfältig wird die Repertoire-Liste sein, und entsprechend vielfältig wird auch das Programm sein, das dargeboten wird. Nach den Gitarren gibt es jetzt also zwei weitere Jahre, in denen wir sehr gespannt sein dürfen auf das, was da musikalisch rüberkommt.

**LION:** Vielen Dank für das sehr interessante Interview.

**Brookmann:** Vielen Dank auch von meiner Seite. 



über **400 Modelle**  
mit + ohne  
**Werbeaufdruck**

Infos, Ihr Angebot mit **Gratis**  
Muster und Katalog gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH  
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel  
Tel. 06134-958 603 Fax 06134-284 204  
eMail: [daisy@badeenten.de](mailto:daisy@badeenten.de)



INGO BROOKMANN

## 25. LIONS-MUSIKPREIS IN KIEL IM ZEICHEN DER GITARRE

**H**och im Norden auch südliche Klänge: Die jungen Finalisten des 25. Lions-Musikpreises entlockten ihren Gitarren auch spanische und südamerikanische Klangfarben. Und mit diesen wunderschönen Farbtönen heiterte zugleich das Wetter auf. Eine Freude für Augen und Ohren am 31. Mai.

15 Distrikte hatten die Erstplatzierten ihrer Musikpreise nach Kiel entsandt. In der Jury lauschten namhafte Gitarristen, Prof. Bernd Ahlert und Leandro Riva und erfahrene Dirigenten, Wolfgang Rögner und Wilhelm Walz, dem Vorspiel.

Teilnehmer\*innen von 14 bis 24 Jahren erfreuten das Publikum mit ihren Vorträgen und zauberten

eine wunderbare Atmosphäre in den Konzertsaal der Musikschule Kiel. Dort hatte Jutta Renner (Distrikt-Beauftragte für den Musikpreis in N) alles bestens vorbereitet, einschließlich der Verpflegung an diesem anstrengenden Wettbewerbstag, der bereits um 8.25 Uhr begann und um 17.30 Uhr mit der Bekanntgabe der Preisträger endete.

Neben den regulären Preisen konnten - ermöglicht durch zusätzliche Spenden von Lionsfreunden - drei Förderpreise und ein Publikumspreis vergeben werden.

Das Publikum vergab einen Preis an Clemens Schumacher, Distrikt Bayern-Süd, dotiert mit 500 Euro. Die Förderpreise in Höhe von je 200



- ◀ **Beratung mit den sechs Besten vor der zweiten Runde:** Phileas Baun, SM; Julian Zwickler, NH; Marina Melikian, MN; Clemens Schumacher, BS; Fabian Wirth, ON; (verdeckt) Emma Schützmann, WR (v. l.) und Musikpreisbeauftragter Ingo Brookmann.



**Der Erstplatzierte** Phileas Baun beim Vorspiel.

Euro gingen an Emma Schützmann, Distrikt Westfalen-Ruhr, Marina Melikian, Distrikt Mitte-Nord, und Fabian Wirth, Distrikt Ost-Nord.

Mit dem dritten Preis in Höhe von 1.500 Euro wurde ausgezeichnet Julian Zwickler, Distrikt Niedersachsen-Hannover. Den zweiten Preis in Höhe von 2.000 Euro errang Clemens Schumacher, Distrikt Bayern-Süd.

Über den ersten Preis in Höhe von 3.000 Euro freute sich Phileas Baun, Distrikt Süd-Mitte. Phileas Baun darf nun den Multi-Distrikt 111-Deutschland im Herbst beim Europa-Forum in Tallinn/Estland vertreten. Dort werden die jeweiligen nationalen Preisträger der teilnehmenden europäischen Länder miteinander in Wettstreit treten.

Sehr angenehm wurde von allen Teilnehmenden nach den Strapazen des Musikpreises das gemeinsame Dinner im Restaurant Längengrad

mit Blick auf die Kieler Förde empfunden. Hier konnten die jungen Talente auch noch einmal mit den Juroren über ihr Vorspiel reden und nutzten die Gelegenheit intensiv bis in die Nacht hinein! Zudem ergaben sich gute Gespräche zwischen den anwesenden Lions und den jungen Leuten.

Ab sofort sind jetzt Anmeldungen für den Musikpreis des nächsten Jahres möglich. Teilnehmen können Saxofonisten bis zum Alter von 24 Jahren. Erstmals in der europäischen Geschichte des Lions-Musikpreises wurde das Saxofon als Instrument ausgewählt.

Anmeldungen erfolgen zu den Vorausscheidungen in den Distrikten über die Distrikt-Beauftragten für die Musikpreise. Eine Liste dazu findet sich unter: [www.lions-musikpreis.de](http://www.lions-musikpreis.de) Bei Rückfragen können Sie sich auch wenden an: [Ingo.Brookmann@t-online.de](mailto:Ingo.Brookmann@t-online.de)



ULRICH STOLTENBERG

# „WASSER IST LEBEN!“ LEBT MIT LIONS NACHHALTIG WEITER

*Kongress der Deutschen Lions in Kiel*

**W**asser ist Leben!“ Das war das Motto des Kongresses der Deutschen Lions (KDL) in Kiel. Wasser in all seinen Aspekten, vom Trinkwasser bis zum Klimawandel. „Dieser KDL fällt ins Wasser!“, orakelte deshalb auch ein niedersächsischer Lionsfreund, als er am ersten Tag vor dem Hotel Atlantik stehend in den grauen und regnerischen Kieler Himmel schaute. Er sollte Unrecht behalten, Samstag und Sonntag war es sonnig und der Kongress war in jeder Hinsicht ein

voller Erfolg. Mit dabei: unsere Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir, die sehr lobend über die Leistungen der deutschen Lions sprach, ebenso wie der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins und Lion Daniel Günther (CDU, seit 2017 MP).

## **Keynote-Speaker Prof. Dr. Mojib Latif**

Der bekannteste Redner zum Thema war der weltweit anerkannte Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif. Er sprach als Keynote-Speaker der Mul-

- ◀ **Freudiges Innehalten:** GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke überreicht Keynote Speaker und Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif Wimpel und Münze.



**Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif:** „Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren!“

ti-Distrikt-Versammlung in der Sparkassen-Arena über die Folgen der Erderwärmung und die Auswirkungen auf den Meeresspiegel. Sehr anschaulich mit bestens animierten Präsentationen führte er den 750 Zuschauern vor Augen, in welche Klimakatastrophe unsere Welt geht, wenn wir nicht etwas dagegen tun. „Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren“, rief Mojib Latif den Lions entgegen. „Aber es ist nicht zu spät, um noch etwas zu tun.“ Bei diesen Worten erhielt der Kieler Klimaexperte viel Applaus.

### „Pariser Klimaabkommen bleibt ohne Wirkung“

In seinem Vortrag mahnte Latif eindringlich, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert werden müsse. Es gebe eine „Überdosis“ an Treibhausgasen, der CO<sub>2</sub>-Gehalt sei so hoch wie seit mindestens

800.000 (!) Jahren nicht. Er kritisierte, dass trotz des Pariser Klimaabkommens weiterhin mehr Kohlenstoffdioxid produziert werde. „Es gibt keinen Klimaschutz, solange der CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter steigt.“ Sollte sich nichts ändern, könnte die Temperatur in den nächsten 100 Jahren um bis zu vier Grad ansteigen.

### Meer nimmt Erderwärmung auf

Das Thema Wasser griff Latif auf, indem er klar machte, dass der Klimawandel gravierende Auswirkungen auf den Meeresspiegel habe. Durch die Erderwärmung fließe nicht nur mehr Schmelzwasser von den Polkappen in die Meere, der Temperaturanstieg habe noch einen anderen Effekt, der den meisten Menschen unbekannt sei. „Wenn sich ein Körper erwärmt, dehnt er sich aus.“ Das gelte auch für die Ozeane. 90 Pro- ▶





**Pressegespräch im Kieler Atlantik Hotel:** „Die Löwen wollen zeigen, was sie Gutes tun“



**Governorrat-Kurz Sitzung** im Rahmen des Kongress der deutschen Lions in Kiel.



**Musikbeauftragter** Ingo Brookmann berichtet im Governorrat.

**Unterbrechung der Governorrats Sitzung:** Großer Bahnhof für die Internationale Präsidentin vor dem Hotel Atlantik.

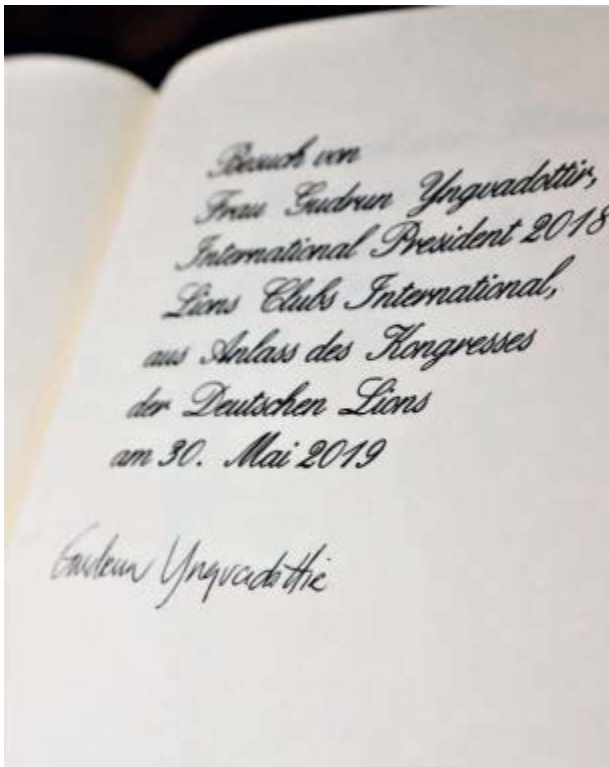


zent der Erderwärmung werde von den Meeren aufgenommen. Seit 1880 sei der Meeresspiegel um mehr als 20 Zentimeter angestiegen, die gegenwärtige Rate betrage drei Millimeter im Jahr, Tendenz steigend. Die Erderwärmung führe zu mehr Starkniederschlägen in manchen und Dürren in anderen Teilen und damit letztlich zu globalen Migrationen.

### **Erster Tag mit Pressekonferenz und konstituierender Sitzung**

Bei dem Pressegespräch am Donnerstag sprachen GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke; Olaf Kahlke, Vorsitzender Durchführungsverein KDL; Distrikt-Governor N Wolfgang Tiersch, Astrid J. Schauerte, Generalsekretärin Lions Deutschland; GRV Elect Fabian Rüsck und Pressekonferenz-Moderator Ulrich Stoltenberg, Pressesprecher Lions Deutschland, ausführlich mit dem hier als Pressekollegen agierenden Distrikt-Governor WL Siegfried Mühlenweg und Niklas Wiczorek, Reporter vom Dienst der Kieler Nachrichten, der einen erfrischenden Artikel unter der Überschrift „Die Löwen wollen zeigen, was sie Gutes tun“ (Kieler Nachrichten, 31. Mai, Seite 22) verfasste.

Außerdem gab es an diesem Tag die konstituierende Sitzung der DGE, eine Finanzausschusssitzung und eine Governorrat-Kurz Sitzung. Dabei informierten Musikbeauftragter Ingo Brookmann über den aktuellen Musikpreis (siehe Bericht Seite 26), Young-Ambassador-Beauftragter Dr. Joachim Albrecht über diesen Wettbewerb und IPGRV Christian Lafeld über die HDL-Mitgliederversammlung (siehe Bericht Seite 18). Außerdem berichtete Leo-MDP Kerstin Lefeling ausführlich über die Leo-Finzen. Eine Unterbrechung galt der Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir und deren Ehemann PID Dr. Jon Bjarni Thorsteinsson, die unsere Internationale Direktorin Regina Risken gemeinsam mit ihrem Ehemann PDG Hans-Peter Fischer vom Hamburger Flughafen abgeholt hatte: Dank einer



**Eintrag "Besuch von Frau Gudrun Yngvadottir..."** mit entsprechender Unterschrift.

SMS-Ankündigung konnte der Governerrat die hohen Gäste zeitnah vor dem Hotel Atlantic mit großem Bahnhof begrüßen.

Der Lions-Tag fand seinen Abschluss mit einem Empfang im Rathaus durch die stellvertretende Stadtpräsidentin Andrea Hake (Grüne), bei dem sich unsere Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir ins Goldene Buch der Stadt Kiel eintrug, und einem Essen im Ratskeller.

### Der Freitag mit Sitzungen und Seminaren

Ein sehr informatives Programm aus Foren und Workshops wartete am Freitag auf die Lions, ein Auszug: „Frauen als Lions - sichtbar und hörbar“ - „Der Klimawandel im Spannungsfeld von Mensch und Natur“ - Lions Internationaler Jugendaustausch - „Wie gewinne ich Mitglieder?“ - „Mein Club in zehn Jahren...“ - „Podiumsdiskussion - Wasser ist Leben“ - „Diabetes - Schicksal oder Herausforderung?“ - „Wasserprojekte an Schulen“ - „Vielfalt - Integration - Toleranz - Völkerverständigung“ - „Pressewirksames Auftre-



**Gudrun Yngvadottir**, Internationale Präsidentin der Lions kurz bevor sie sich ins Goldene Buch der Stadt Kiel eintrug.

ten, Kommunikation, Datenschutz“ - „Kein Leben ohne Wasser - Förderhilfe von LCIF“ - „Europa für morgen gestalten - Lions Clubs und europäische Förderprogramme“ - „Nicht nur Image(pflege) - die gesellschaftliche Relevanz unserer Jugendprogramme erkennen und fördern“ - „Klimaschutz schlägt Wurzeln: Projekte vor Ort“ - „Lions für Europa?! mit Diskussi- ▶

**GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke** und Kiels stellvertretende Stadtpräsidentin Andrea Hake (Grüne) im Kieler Rathaus.







**Diabetes-Workshop:** Dr. Peter Rothkegel, Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir und unsere Internationale Direktorin PDG Regina Risken (v. l.)

on“ - „Qualifizierung bei Lions - aufwändig oder notwendig?“ - „Planung und Durchführung von internationalen Wasserprojekten“ und „Chancen und Zukunft des Europa-Forums“.

„Chancen und Zukunft des Europa-Forums“ war das Thema des Forums mit Diskussion von GRV Elect PDG Fabian Rüschi.



Dazu tagten die Ausschüsse und das HDL (Bericht Seite 24), abends lud ein „Get-together“ Lions und Leos ein und es gab eine Leo-Lions-Disco.

### MDV am Samstag mit zukunftsweisender Entscheidung

Die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) am Samstag stand ganz im Zeichen der Entscheidung für die Zusammenführung unter dem Stichwort „Ein Haus der deutschen Lions“. Kurze Erinnerung: Als 2007 die Stiftung der Deutschen Lions als zweite gemeinnützige Institution gegründet wurde, gab es drei Organisationen im MD 111-Deutschland nebeneinander. Die letzte MDV, also 2018 in Leipzig, hat mit großer Zustimmung (70 Prozent) dem von der „AG Neuausrichtung“ ausgearbeiteten Konzept zur Neuausrichtung der Institutionen des MD 111 zugestimmt und damit eine Entscheidung für die Zukunft des deutschen Lionismus getroffen. Das aus drei Strukturen entstehende „eine Haus der Deutschen Lions“ wurde als





**Ein Gruß des Governrorats mit Gästen an die an die frisch angereiste Internationale Präsidentin:** GRV Elect PDG Fabian Rüsich, Internationale Direktorin PDG Regina Risken, Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir, deren Ehemann PID Dr. Jon Bjarni Thorsteinsson und GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke (vorn, v. l.)

Auftrag an die Verantwortlichen gegeben. Hier, in Kiel, wurde dann mit breiter Zustimmung daran angeknüpft.

Über die Rede des Keynote-Speakers, Meteorologen und Klimaforschers Prof. Dr. Mojib Latif zum Klimawandel und die Auswirkungen auf die Wasserversorgung haben wir bereits am Anfang dieses Artikels berichtet. In seinem Dank wies GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke darauf hin, dass der Schutz von Umwelt und Klima schon seit langem zu den Zielen der Lions mit vielen nachhaltigen Projekten zählt.

Ein Grußwort sprach der Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, Daniel Günther. Er betonte die Richtigkeit der lionistischen Ziele gerade zum Thema Wasser und lobte ihren Einsatz für die Gesellschaft. Neben der sehr freundlichen Begrüßung in „seiner Stadt“ kam bei den 540 Zuschauern und 378 Delegierten aus 259 Clubs sehr gut an, dass sich der bekennende Katholik und Heavy-Metall-Fan als Lions-Mitglied (seit 2016, Lions Club Eckernförde) „outete“.

Unsere Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir (Island) überzeugte in ihrem Grußwort mit viel Lob für Deutschland. Die Leadership-Schulungen seien auf einem sehr hohem Niveau, vielleicht auf dem höchsten in Europa, sagte sie. Außerdem lobte sie die aktuelle deutsche Internationale Direktorin Regina Risken als sehr ▶

**Für herausragende Leistungen** zeichnete die Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir (r.) mit der Internationalen Direktorin Regina Risken (Mitte) die Past International Direktoren Helmut Marhauer (l.), Klaus Tang (2. v. l.) und GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke (2. v. r.) mit dem International President's Award aus.





**Die Internationale** Präsidentin Gudrun Yngvadottir...

große Stütze für die gemeinsame Arbeit im Board of Directors. Für herausragende Leistungen zeichnete sie die Past International Direktoren Helmut Marhauer und Klaus Tang sowie GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke mit dem International President's Award aus.

Außerdem gab es eine Präsentation der kommenden internationalen Veranstaltungen in Mailand und Tallinn durch ID Regina Risken und PID Kalle Elster, die Vorstellung der Preisträger(innen) der Wettbewerbe Lions-Jugendbotschafter(in), Lions-Musikwettbewerb und des Stiftungspreises für den Lions Club Rüsselsheim Cosmopolitan. HDL und SDL erstatteten ihre Jahresberichte und Multi-Distrikt-Schatzmeister Detlef Dietrich den Finanzbericht (LION berichtete bereits), bevor es insgesamt 16 Beschlüsse zu den Finanzen des MD und der SDL sowie über Satzungsfragen und Richtlinien zu fassen galt. Dank guter Vorbereitung und hoher Disziplin konnten alle Resolutionen nach wenigen Fragen nahezu oder völlig einstimmig und



...lobte die Internationale Direktorin Regina Risken.

in der Zeit gefasst werden. Nachdem Wiesbaden den Zuschlag für den KDL 2023 erhalten hatte, präsentierte sich noch Bremen als nächster Veranstaltungsort 2020, bevor die MDV mit der aus kräftigen Kehlen a Capella gesungenen Nationalhymne endete.

### **Musikbühne statt Handballtore**

Besonders eindrucksvoll war ein Lions-Zeppelin, der am Rande der Bühne schwebte und dem durch fleißige Helfer auch am Nachmittag nicht das Gas ausging. In der sogenannten „Kathedrale des Handballs“, in der der Bundesligist THW Kiel seinen Heimspiele austrägt, die vielen (1951 gebaut) noch als „Kieler Ostseehalle“ bekannt ist, war auf 650 Quadratmetern genug Platz dafür. Wo sonst bis zu 10.285 Handball-Fans Platz finden, konnte auch das Symphonie-Orchester der Deutschen Lions unter Dirigent PDG Gregor Schmitt-Bohn auf einer extra Bühne die Hymnen Islands, der USA, Europas und die deutsche Nationalhymne wie gewohnt präsentieren. Ein





**Mehr als heiße Luft:** Ein ansehnlicher Zeppelin mit Lions-Logo schmückte die Sparkassen-Arena während der Multidistrikt-Versammlung.

wahrer Genuss war das „Concierto de Aranjuez“ mit dem 1. Preisträger des Musikwettbewerbs.

Die Bilder des Lions-Friedensplakatwettbewerbs waren im Foyer ausgestellt. Den Abschluss bildete der Gala-Abend im Norwegenkai, bei dem der GRV die Mitglieder des Organisationskomitees und die Internationale Präsi-

dentin fünf Distrikt-Governor für ihre Verdienste auszeichnete und der mit der Leo-Lions-Disco einen schwungvollen Abschluss fand. Am Sonntag beschloss das HDL in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung seine Auflösung und die Integration in die SDL zum 1. Juli (siehe Bericht Seite 18). 📌

**Überglücklich:** Der Lions Club Rüsselsheim Cosmopolitan gewann den Stiftungspreis.

**Gala-Stimmung bei der Lions-Gala:** Internationaler Direktor Elect PCC Daniel Isenrich mit Biggi (noch) Feldmeier.





LEONIE ENGELN

# EIN BERICHT ÜBER EINE REISE IN EINE ANDERE WELT

Während das Sprichwort „Hakuna Matata“ aus dem Disneyklassiker „Der König der Löwen“ weitbekannt ist, heißt es unter Einheimischen lediglich „Hakuna Shida“. Beides jedoch ist Swahili, die Landessprache in Tansania, und bedeutet so viel wie „keine Sorge“ oder auch „easy going“. Dieses Sprichwort sollte während unserer Reise noch eine Schlüsselrolle bekommen. Doch zunächst einmal: alles auf Anfang.

**Leonie und Tom** vor dem Abflug am Düsseldorfer Flughafen.



Am 25. März brachen Tom und ich für gut einen Monat nach Tansania auf, um in der ersten Hälfte unserer Reise das Lions-WaSH-Projekt von Lions-freund Hans Rau aus dem Distrikt Bayern-Süd vor Ort zu unterstützen. WaSH steht für Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene. WaSH-Projekte verfolgen dabei weltweit einen umfassenden Ansatz zur Lösung eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts: 750 Millionen Menschen weltweit verfügen über keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser, und 2,5 Milliarden Menschen kommen ohne jegliche sanitäre Grundversorgung aus.

Hans Rau und seine Frau Eva haben sich im letzten Jahr das Ziel in den Kopf gesetzt, Schulen in der Region Kagera im Norden Tansanias mit Trinkwasser zu versorgen und eine sanitäre Grundversorgung zu etablieren. Mit dieser Vision hat uns Hans während der LCIC in Las Vegas angesteckt, so dass auch wir den Entschluss gefasst haben, Hans und Eva bei ihrem Vorhaben zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Im Vorfeld unserer Reise gingen uns verschiedene Gedanken durch den Kopf. Schließlich hatten wir beide nie zuvor ein Entwicklungsland besucht. Wie sehen die hygienischen Bedingungen vor Ort aus? Was und wo werden wir essen? Wie sieht eine Schule in Tansania aus? Unter welchen Bedingungen lernen Schüler in Tansania? Was sind die größten Probleme vor Ort? Und vor allem: Werden wir einen Monat in einer völlig anderen Welt physisch und psychisch durchstehen?

Nach einem entspannten Zehn-Stunden-Flug nach Dar Es Salam - die einzige Millionenstadt an der Küste Tansanias, einer ungemütlichen

Nacht auf den Bänken der „Empfangshalle“ des Flughafens und weiteren drei Stunden Flug kamen wir völlig übermüdet in Bukoba an. Bukoba ist ein Distrikt der Region Kagera und liegt an der Westküste des Viktoriasees. Hinsichtlich der Bevölkerung haben sich die vielen positiven Erfahrungsberichte bewahrheitet: Die Begrüßung der Einheimischen war überaus herzlich. „Kariibu“ (deutsch: willkommen) sagte man mit großem Abstand am häufigsten zu uns.

Die ersten Eindrücke der Umgebung haben uns realisieren lassen: Wir sind in einem Entwicklungsland angekommen und diese Umstände werden für den kommenden Monat zu unseren Umständen. Staubige Straßen und wildes Treiben. Der Handel findet ausschließlich auf der Straße statt - Geschäfte sucht man vergeblich. Der Tischler bietet seine Waren zwischen ungekühltem Fleisch und Kleidern an. „Frischer“ Fisch liegt bei dreißig Grad in der Sonne. Dreck und Müll - vor allem Plastikmüll - schmücken das Stadtbild.

Als wir am ersten Tag zu Fuß in der Stadt auf Entdeckungstour waren, fragten wir uns noch, auf welcher Straßenseite Fußgänger wohl am besten gehen. Ziemlich schnell jedoch stellten wir fest, dass wir anscheinend die einzigen waren, die sich darüber Gedanken machen. „Die Straßen sind für jeden da“ hieß es - egal ob Auto, Motorrad, Fußgänger, Huhn oder Ziege! Unser urdeutsches Verständnis von Recht und Ordnung haben wir auf diese Weise sehr schnell abgelegt und uns auf die örtlichen Gegebenheiten eingestimmt. An dieser Stelle also realisierten wir zum ersten Mal: Hakuna Matata!

Am nächsten Tag ging es für uns westwärts weiter in unseren Einsatzort Omurushaka, ein kleiner Ort im Distrikt Karagwe der Region Kagera. Dort befand sich die Bugene Primary School, an der zur Zeit unseres Aufenthaltes zwei Wassertanks neu gebaut und ein bestehender Wassertank repariert werden sollten. Damit wir uns nicht vorhalten konnten, wie Europäer geist ▶

**Leonie und Tom** gemeinsam mit den Handwerkern.







Die Schüler der Bugene Primary School beim Wasserholen.

zu sein, benutzten wir die öffentlichen Verkehrsmittel, um nach Omurushaka zu gelangen. Wer nun jedoch einen Linienbus mit festen Abfahrtszeiten oder gar eine Bahn im Sinn hat, der irrt. Wir begaben uns am frühen Morgen mit unserem einheimischen Guide zum Busparkplatz, wo bereits ein Dutzend „Busunternehmer“ auf uns zu warten schienen. Wild wurden Fahrtziele herumgeschrien und man versuchte, uns unser Reisegepäck abzunehmen. Nun kann man sich einmal vorstellen, wie zwei Deutsche ihr Gepäck bewachen, wenn etwa zehn Einheimische, deren Sprache man nicht im Ansatz versteht, gleichzeitig auf einen zustürmen und das Gepäck entwenden wollen. Wie unser Guide dann signalisierte, sei einer von ihnen unser Busfahrer und er wolle

nur freundlich sein. Wir überließen ihm also unser Gepäck und stiegen in einen kleinen Bus ein, der uns gen Omurushaka fahren sollte. Wir wurden bereits vorgewarnt, dass ein Bus keinen Fahrplan hat, sondern erst dann und vor allem nur dann, wenn er voll ist, losfährt.

Nach circa einer Stunde waren die 15 Plätze gefüllt und wir wunderten uns, warum wir noch nicht losfahren. Offensichtlich haben wir die herunterklappbaren Sitze übersehen, die von hinten nach vorne gefüllt wurden, so dass kein Durchgang mehr blieb. Das Gepäck bekommt standardgemäß auch keinen eigenen Platz, sondern wird über drei Stunden auf dem Schoß transportiert. Was haben wir also gelernt? Wenn ein Deutscher denkt, der Bus sei voll, passen noch mindestens ebenso viele Menschen, fünf Hühner und drei Bananenreben rein! Hakuna Matata!

In Omurushaka wurden wir noch stärker mit den extremen Umständen eines Entwicklungslandes konfrontiert, als es bereits in Bukoba der Fall war. Die Armut war in den entlegenen Dörfern wie Omurushaka noch deutlicher zu spüren, als sie uns sowieso schon bewusst war. Während wir in Bukoba vereinzelt „richtige“ Häuser gesehen haben, ist das Ortsbild in Omurushaka durch Lehm- und Wellblechhütten geprägt. Die Kinder spielen auf der Straße oder suchen in Müllhalden nach etwas Brauchbarem. Viele sitzen jedoch auch mutterseelenalleine am Straßenrand oder auf dem Acker.

Wir konnten von Luxus sprechen, dass unser „Hotelzimmer“ überhaupt über eine Toilette verfügte. Hätte die Spülung ihren Dienst getan, stünde diese sogar einer europäischen Toilette in nichts nach. Die Wassertonne wurde zu unserem ständigen Begleiter, da nicht immer fließendes Wasser vorhanden war. Sofern der Wasserhahn funktionierte, musste man sich jedoch meist mit kaltem Wasser zufrieden geben. Immerhin, nach getaner Arbeit konnte man sich auf eine kalte Dusche freuen! Das Frühstück in unserem Hotel sah jeden Morgen gleich aus: Weißbrot mit Margarine



und Tee. Obwohl das Hotelpersonal wusste, wann wir morgens das Haus verlassen werden, schienen sie jeden Morgen aufs Neue überrascht zu sein. Dies war insbesondere daher verwunderlich, da wir die einzigen Gäste waren. Wir erwischten uns bei dem Gedanken, wie viel Zeit wir dadurch jeden Morgen verloren, dass unser Frühstück nicht bereitstand. Nun ja, Hakuna Matata!

Während unserer Zeit in Omurushaka bestand unsere Aufgabe zunächst darin, die Bauarbeiter beim Bau der Wassertanks tatkräftig zu unterstützen. Ob Tom und ich Ingenieure sind? Nein, bis auf einfache handwerkliche Tätigkeiten haben wir zuvor nichts dergleichen getan! Wie wir jedoch schnell feststellten, waren die Bauarbeiter uns „lediglich“ einiges an praktischer Erfahrung voraus. Ausgebildet waren sie ebenfalls nicht. Lediglich ein Ingenieur, der immer mal wieder am Tag vorbeischaute, um nach dem Rechten zu sehen, und ein ausgebildeter Bauarbeiter waren vor Ort. Der Rest der Gruppe bestand aus Hilfsarbeitern.

Einige von ihnen haben die Primary School (Klasse 7) abgeschlossen, waren jedoch zu schlecht, um eine Secondary School zu besuchen. Da eine Berufsausbildung in Tansania kostspielig ist, arbeiten sie als Hilfsarbeiter ungelern auf Baustellen. Anders als in Deutschland erhalten Auszubildende auch keinen Lohn während der Ausbildung, sodass eine Berufsausbildung ein Privileg darstellt, was nur sehr wenigen zuteilwird. Nur wenige der Bauarbeiter haben die Primary School erfolgreich absolviert, warten auf einen Platz an einer Secondary School und sparen sich durch die Arbeit die Schulgelder zusammen.

Auch wenn die Bauarbeiter so gut wie kein Wort Englisch sprechen konnten, haben wir uns sehr gut verstanden. Zur Not zeigte man sich mit Händen und Füßen, was gemeint war. Um die Kommunikation jedoch etwas zu vereinfachen, haben wir das Wichtigste auf Swahili gelernt und den Bauarbeitern ein wenig Englisch beigebracht. Dabei lernten wir von ihnen auch, dass „Hakuna Matata“ eigentlich nicht so verbreitet ist und der

Einheimische eher „Hakuna Shida“ zu sagen pflegt. Von nun an hieß es also: Hakuna Shida! Zu sehen und schmerzhaft am eigenen Leib zu erfahren, wie Bauarbeiten in Tansania - vermutlich in allen Entwicklungsländern – vonstattengehen, hat uns zwar beeindruckt, vielmehr jedoch schockiert. Von Arbeitssicherheit und Effizienz kann überhaupt keine Rede sein. Dennoch war der Fortschritt eines jeden Tages jede Schweißperle wert. Zu sehen, dass die Kinder sauberem Trinkwasser immer einen Schritt näherkamen, motivierte uns jeden Tag aufs Neue, über unsere körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten hinauszuwachsen. Über uns hinaus gewachsen sind wir allerdings auch beim Essen. Wir haben es als selbstverständlich erachtet, mit den Bauarbeitern zu essen. So haben wir Ugali (deutsch: Maisbrei) mit Gemüsebeilage mit den Händen von einer Plane, von der wir nicht einmal wussten, was sich zuvor darin befunden hatte, auf dem Boden gegessen. Hakuna Shida! ▶

**Leonie und Tom** beim Sand Sieben.



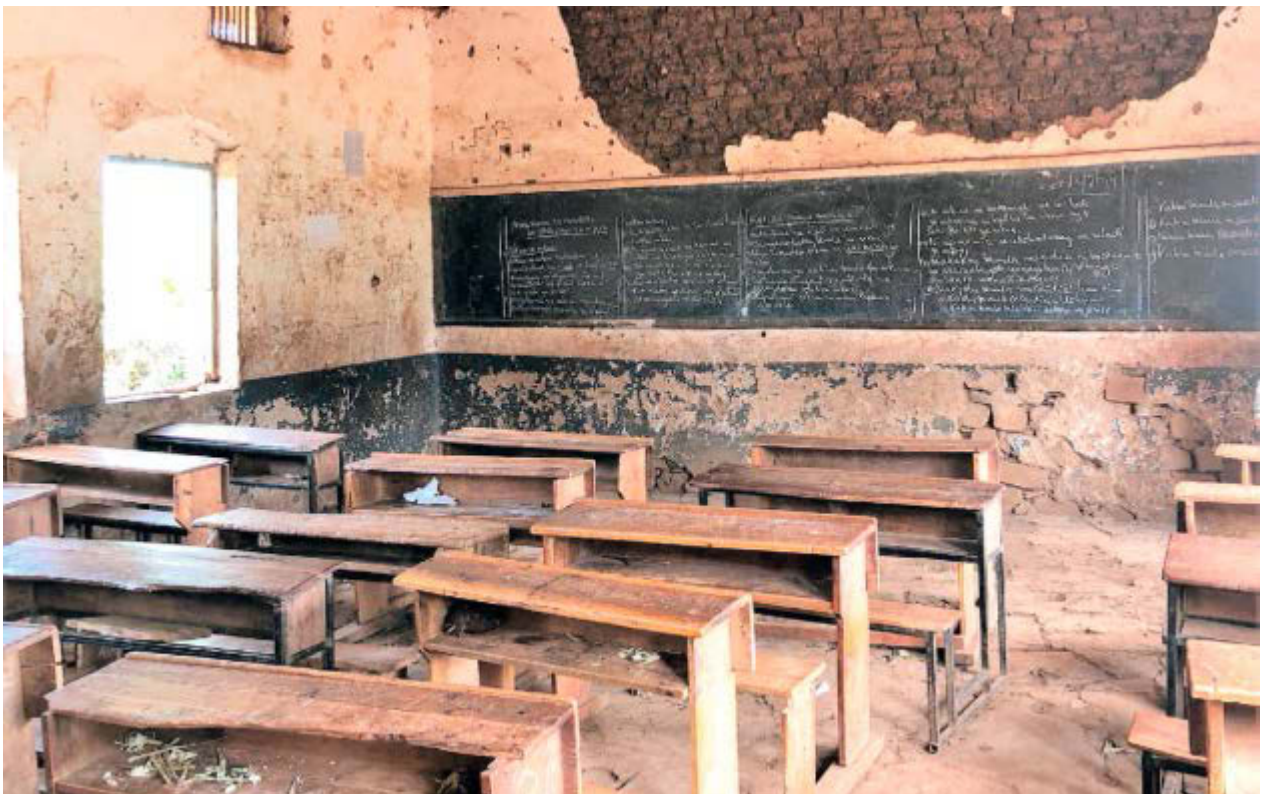
Da sich die Baustelle inmitten des Schulhofes befand, standen wir selbstverständlich immer im Mittelpunkt des Interesses der Schüler. Jeden Morgen wurden wir herzlich von allen begrüßt. Egal wohin wir gingen, wir hatten stets eine große Traube Kinder, die uns folgte. Nach unserem Einsatz auf der Baustelle nahmen wir uns auch ein paar Tage Zeit, um das Leben der Kinder und die Schulbedingungen kennenzulernen. Heruntergekommene Klassen ohne Strom, Schulbänke für vier Kinder, Klassenräume für teilweise 120 Schüler und gerade einmal 24 Lehrer für insgesamt 1200 Schüler. Da wir uns nun mehr mit den Schülern befassen, fiel uns auf, dass etliche Schüler mit zerrissener Schuluniform herumliefen und nicht jeder Schüler eine Schultasche mit Stiften und Heften besaß.

Wasser müssen die Schüler derzeit noch aus einer entfernten Wasserquelle holen, von der wir glauben, dass sie nicht sauber ist. Als Europäer wird man vor Reiseantritt davor gewarnt, jegliches Süß-

wasser zu trinken, da es durch Bilharziose verseucht ist. Leider mussten wir jedoch feststellen, dass das Bewusstsein für solche Krankheiten, Krankheiten generell und hygienische Bedingungen alles andere als ausreichend ist. Obwohl manche Kinder zu wissen schienen, dass das Wasser allenfalls gekocht getrunken werden kann, haben wir beobachtet, dass andere Kinder auf diese Warnung nichts geben. Umso mehr freuten wir uns, dass dieser Zustand zumindest an der Bugene Primary School schon sehr bald ein Ende haben wird. Nachdem die Wassertanks mittlerweile komplett fertiggestellt wurden, wurde derweil ein PAUL installiert, so dass 1200 Kinder ab sofort bedenkenlos über sauberes Trinkwasser verfügen. Gegenwärtig wurde auch mit dem Bau neuer Latrinen begonnen, welche die hygienische Grundversorgung verbessern werden.

Durch unsere Reise haben wir unbeschreiblich viele Eindrücke gesammelt, die auf diese Weise kaum festzuhalten sind. Wir haben unser privilegiertes Leben, unsere Ausbildungsmöglichkei-

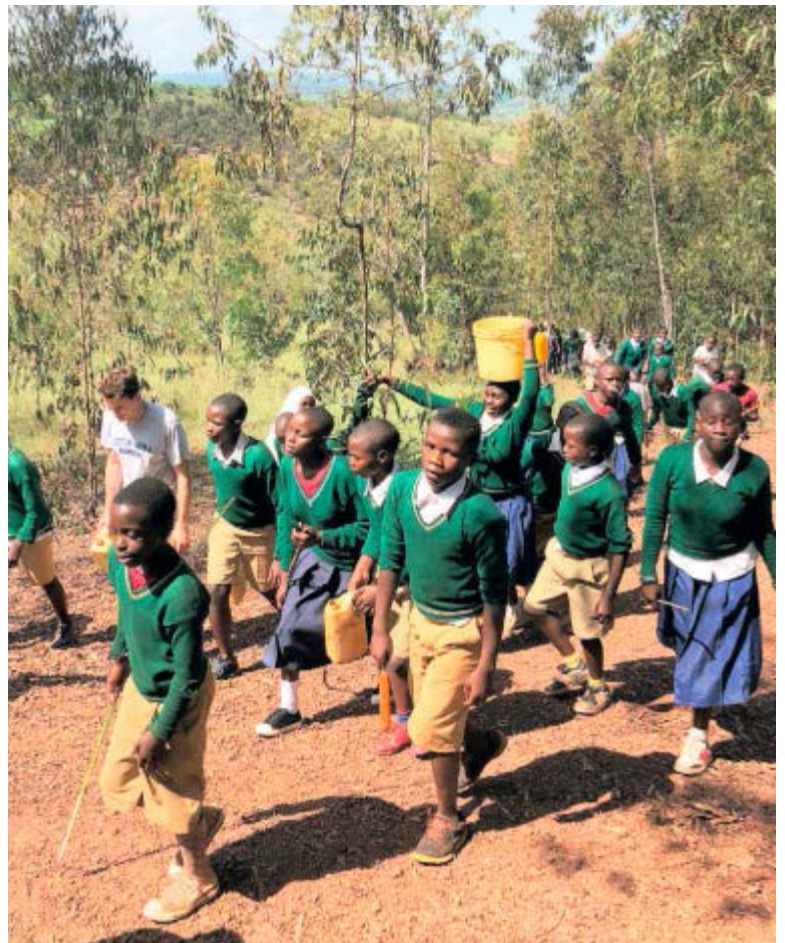
**Klassenzimmer** an der Bugene Primary School.





ten und das Sozialsystem noch stärker zu würdigen gelernt. Einmal gesehen zu haben, wie Bedingungen in einem Entwicklungsland aussehen und wie notwendig unsere Hilfe vor Ort ist, erfüllt uns darüber hinaus mit Stolz und noch mehr Tatendrang, immer mehr Kindern sauberes Trinkwasser, eine hygienische Grundversorgung und somit ein besseres Lern- und Lebensumfeld zu ermöglichen. Daher ist es uns ein großes Anliegen, die Zusammenarbeit mit Hans und Eva fortzuführen. Es freut uns besonders, dass Hans und Eva Wert darauflegen, zukünftige Projekte gemeinsam und auf Augenhöhe mit uns Leos durchzuführen.

Lions und Leos können gemeinsam noch mehr erreichen als jeder für sich - ein Paradebeispiel der löwenstarken Zusammenarbeit. Erfreulicherweise wurden die notwendigen Mittel von 100.000 Euro dank der Club- und Einzelspenden bereits erreicht und sogar übertroffen, so dass weitere Projekte zeitnah angegangen werden können. Hakuna Shida!



**Mit den Schülern** haben Leonie und Tom Wasser an einer Wasserstelle geholt.

**Die Handwerker** beim Bau des Dachs.





ULRICH STOLTENBERG

# KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES DRITTEN VIZE-PRÄSIDENTEN

**B**is zum Redaktionsschluss haben sich fünf Kandidaten für das Amt des Dritten Internationalen Vizepräsidenten (International Third Vice President) beworben. Die Wahl wird im Juli während der 102. International Convention in Mailand/Italien stattfinden. Der LION stellt diese Kandidaten kurz vor.



### Pravin Chhajed

Pravin Chhajed aus Ahmedabad, Gujarat, Indien, war von 2001 bis 2003 als International Director tätig. Er ist Geschäftsführer eines Textil-, Reise- und Eventmanagementunternehmens. Er wurde 1979 Mitglied von Leo-Clubs und ist seit 1984 Mitglied des Ahmedabad Karnavati Lions Clubs. Er hat mehr als 500 Mitglieder zu Lions gebracht. Er war Projektleiter des Lions Karnavati Shantaben Vishnubhai Patel Eye Hospital, Vorsitzender des DGE Seminars 2005 in Hongkong, Vorsitzender von zwei ISAAM und ist derzeit Vize-Direktor der Laji Mehrotra Lions School. Er ist Melvin Jones Fellow und erhielt den Ambassador of Good Will Award, die höchste Auszeichnung der Organisation.



### Patricia „Patti“ Hill

Dr. Patti Hill aus Edmonton, Kanada, ist Psychologin, Unternehmerin und Mitglied des Edmonton Host Lions Club. Von 2007 bis 2009 war sie als International Director tätig und übernahm die Position der Leadership Chairperson. Dr. Hill war in Global Membership und in Global Leadership Teams tätig, diente als multinationale Koordinatorin für die Campaign SightFirst II und war im Ausschuss für das USA/Canada Lions Leadership Forum und als Moderatorin bei verschiedenen Foren und International Conventions aktiv. Dr. Patti Hill ist Progressive Melvin Jones Fellow, sie erhielt den Inspiring Woman Award und engagiert sich in ehrenamtlichen und beruflichen Organisationen.



### Somsakdi Lovisuth

Somsakdi Lovisuth aus Bangkok, Thailand, war von 2004 bis 2006 als International Director und von 2014 bis 2015 als Board Appointee tätig. Er ist Geschäftsführer eines High-Tech-Elektrotechnikunternehmens und seit 1986 Mitglied im Bangkok Cosmopolitan Lions Club. Er war Coordinating Lion für Kambodscha, Vorsitzender des DGE-Seminars, MD-Koordinator von LCIF und GMT/GLT-Area Leader. Als LCIF Humanitarian Partner und Lead Gift Donor von SightFirst II erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den 100 Prozent District Governor Award, 14 Presidential Awards und die höchste Auszeichnung von Lions, den Ambassador of Good Will Award.



### Salim Moussan

Salim Moussan aus Beirut, Libanon, ist ein pensionierter Unternehmer und Mitglied im Beirut St. Gabriel Lions Club. Von 1997 bis 1999 war er International Director und danach zweimal Board Appointee, zweimal Group Leader sowie Vorsitzender mehrerer Leadership-Foren. Er spricht drei Sprachen fließend, hat 96 Länder besucht und an 31 aufeinander folgenden International Conventions, 84 Area-Foren und mehr als 60 regionalen Konferenzen teilgenommen. Er erhielt mehrere Lions-Auszeichnungen und wurde mit der National Medal of Merit des Libanon ausgezeichnet.



### Fabrício Oliveira

Fabrício Oliveira aus Catolé do Rocha, Brasilien, war von 2006 bis 2008 als International Director tätig. Er ist Unternehmer und Betriebswirt und seit 1985 Mitglied im Catolé do Rocha Lions Club. Der Progressive Melvin Jones Fellow erhielt die Global Vision Medal Award, den Ambassador of Good Will Award und zwölf International President's Awards. Der zweimalige Seminargruppenleiter für die Governors Elect ist auch in vielen Berufs- und Gemeindeorganisationen aktiv. Seine Kandidatur wurde bereits viermal von der Constitutional Area III unterstützt.

# EINLADUNG ZUR INTERNATIONALEN CONVENTION IN MAILAND



Gemäß Artikel VI, Absatz 2 der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zur Internationalen Convention 2019 ein. Unsere 102. Internationale Convention wird in diesem Jahr in Mailand, Italien, stattfinden. Sie beginnt am 5. Juli um 10 Uhr und endet am 9. Juli. Im Rahmen der Convention werden der Präsident, der Erste Vize-Präsident, der Zweite Vize-Präsident, der Dritte Vize-Präsident und die 17 Mitglieder des Internationalen Vorstandes gewählt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Tagesordnung aufgeführt sind.

Mailand wird oft als Ursprung der Renaissance bezeichnet und beherbergt viele ausgezeichnete alte und neue Kunstwerke. Auch Leonardo da Vinci nannte diese schöne Stadt Heimat, und dies macht Mailand zum perfekten Ort für Lions, hier ihre eigene Renaissance des Helfens einzuleiten. Bummeln Sie durch die Straßen, bestaunen Sie die Architektur, probieren Sie das italienische Eis und machen Sie einen Abstecher zu den Oberitalienischen Seen, um einen Eindruck davon zu erhalten, wie die „Reichen und Berühmten“ ihre Freizeit verbringen. Erleben Sie all das in Gemeinschaft mit Ihren Lionsfreunden.

In den fünf Convention-Tagen können Sie namenhafte Redner, erstklassige Unterhalter und natürlich die Traditionen der Lions-Convention wie die großartige Parade, die Verteidigung des neuen internationalen Präsidenten und drei Plenarsitzungen erleben, die den beeindruckenden Bereich und Umfang der Hilfeleistungen von Lions verdeutlichen. Tony Blair, der ehemalige Premierminister von Großbritannien, wird einer dieser besonderen Gastredner sein.

Die Convention-Woche ist ein wunderbares Erlebnis voller Freundschaft, Unterhaltung und Informationen. Verbringen Sie Zeit mit Ihren Lionsfreunden, nehmen Sie an einem der Campfire-Treffen teil und lassen Sie sich für ein weiteres Jahr des Engagements inspirieren.

Von mir am 18. März 2019 in Oak Brook, Illinois (Vereinigte Staaten von Amerika) unterzeichnet.

*Gudrun Yngvadottir*

Gudrun Yngvadottir – Lions Clubs International President



# OFFIZIELLE MITTEILUNG

## INTERNATIONALE CONVENTION

### 2019 IN MAILAND (ITALIEN)



**D**ie folgenden vorgeschlagenen Änderungen der Internationalen Satzung werden den Delegierten auf der Internationalen Convention 2019 zur Abstimmung vorgetragen.

**PUNKT 1:** DER BESCHLUSS, AFRIKA ALS NEUES KONSTITUTIONELLES GEBIET HINZUZUFÜGEN UND REPRÄSENTATION DURCH EINEN NEUEN INTERNATIONALEN DIREKTOR IN GERADEN JAHREN HINZUZUFÜGEN; DAS KONSTITUTIONELLE GEBIET ISAAME IN ISAME UMZUBENENNEN; UND DIE KONSTITUTIONELLEN GEBIETE IN NUMERISCHER REIHENFOLGE AUFZULISTEN. (DIESE SATZUNGSÄNDERUNG ERFORDERT EINE ZWEIDRITTEL-STIMMENMEHRHEIT, UM VERABSCHIEDET ZU WERDEN)

#### SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel V, Absatz 3 der Internationalen Satzung vollständig gestrichen und durch unten stehenden Wortlaut ersetzt wird:

**Absatz 3.** ZUSAMMENSETZUNG UND WAHL DES INTERNATIONALEN VORSTANDES JE CONSTITUTIONAL AREA (JE KONSTITUTIONELLEM GEBIET).

Der internationale Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten, Immediate Past Präsidenten, Ersten, Zweiten und Dritten Vize-Präsidenten, und den Internationalen Direktoren zusammen, die wie folgt gewählt werden:

In jedem geraden Jahr werden achtzehn (18) Direktoren gewählt, fünf (5) aus Clubs in den Vereinigten Staaten von Amerika, Bermuda und den Bahamas; eine/r (1) aus einem Club in Südamerika, Mittelamerika, Mexiko und den Karibischen Inseln; drei (3) aus Clubs in Europa; drei (3) aus Clubs im Fernen Osten und in Südostasien; vier (4) aus Clubs in Indien, in Südasien und im Nahen Osten; eine/r (1) aus einem Club in Australien, Neuseeland, Papua Neu Guinea, Indonesien und den Inseln des Südpazifiks; und eine/r (1) aus einem Club in Afrika.

In jedem ungeraden Jahr werden siebzehn (17) Direktoren gewählt, sechs (6) aus Clubs in den Vereinigten Staaten von Amerika, Bermuda und den Bahamas; eine/r (1) aus einem Club in Kanada; eine/r (1) aus einem Club in Südamerika, Mittelamerika, Mexiko und den Karibischen Inseln; drei (3) aus Clubs in Europa; vier (4) aus Clubs im Fernen Osten und in Südostasien; zwei (2) aus Clubs in Indien, in Südasien und im Nahen Osten.

# VORSTANDSBESCHLÜSSE

## ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHLÜSSE DER INTERNATIONALEN VORSTANDSTAGUNG Reykjavík (Island) 3. - 6. April 2019

### AUDIT COMMITTEE (RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS)

1. Der Ausschuss wird Handlungspläne weiterhin beobachten und nachverfolgen.

### CONSTITUTION AND BY-LAWS COMMITTEE AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZBESTIMMUNGEN

1. Ernannte den Internationalen Direktor Dr. Datuk Naga für das Geschäftsjahr 2019/20 zum Coordinating Lion für den ehemaligen Distrikt 301-A1 (Philippinen).
2. Genehmigte die Bildung eines Ad-Hoc-Komitees zur Vorstandsvertretung für das Geschäftsjahr 2019/20; legte die Ziele sowie Aufgaben, den Terminplan für Versammlungen und das Budget für das Ad-Hoc-Komitee fest und autorisierte die Internationale Präsidentin in Absprache mit den Exekutivamtsträgern dazu, einen Past Internationalen Präsidenten oder Past Internationalen Direktor aus jedem konstitutionellen Gebiet und Afrika mit einem der ernannten Mitglieder als Vorsitzenden des Komitees zu bestimmen; die Ad-Hoc-Komitee-Ernennungen sind ab der Bestätigung durch die Internationale Präsidentin bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2019/20 gültig.
3. Autorisierte den Syndikusanwalt (General Counsel) der Fondation Des Lions De France und dem Lions Australia Fund for LCIF dazu, eine nicht-exklusive Lizenz zu genehmigen, um den Namen „Lions“ sowie das Emblem der Organisation unter Berücksichtigung der Markenzeichenrichtlinien zu nutzen. Autorisierte außerdem den Lions Foto Club MD 108 Italien, den Namen „Lions“ sowie das Emblem der Organisation unter Berücksichtigung der Markenzeichenrichtlinien zu nutzen unter der Bedingung, dass der Begriff „Club“ aus dem Namen der Stiftung entfernt wird.
4. Überarbeitete Kapitel II, Absatz C. des Vorstandsdirektivenhandbuchs dahingehend, den Aufgabenbereich des Constitution and By-Laws Committee abzuändern, um die Aufgaben des Komitees bezüglich Betriebsführung und Risikomanagement aufzunehmen.
5. Überarbeitete Kapitel VII, Absätze A.1., A.2., A.3. und A.4. des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um unnötigen Text zu entfernen.
6. Überarbeitete die einheitliche Fassung der Distriktsatzung und der Zusatzbestimmungen im Vorstandsdirektivenhandbuch dahingehend, einen fehlerhaften Verweis auf Regel 6 (d) der „Verfahrensregeln für die Sonderversammlung zur

Empfehlung eines Lions für das Amt des Distrikt-Governors“ zu korrigieren.

7. Nahm einen auf der Internationalen Convention 2019 vorzulegenden Beschluss zur Änderung von Artikel 5, Abschnitt 3 der Internationalen Zusatzbestimmungen an, um Afrika als neues konstitutionelles Gebiet hinzuzufügen und Repräsentation durch einen neuen Internationalen Direktor in geraden Jahren hinzuzufügen; das konstitutionelle Gebiet ISAAME in ISAME umzubenennen; und die konstitutionellen Gebiete in numerischer Reihenfolge aufzulisten.

### CONVENTION-AUSSCHUSS

1. Wählte Atlanta, Georgia (USA), als Veranstaltungsort für die Internationale Convention 2026.

### DISTRICT AND CLUB SERVICE COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR CLUB- UND DISTRIKT- VERWALTUNG)

1. Genehmigte die Anforderungen für das Geschäftsjahr 2019/20 für Excellence-Auszeichnungen für Clubs und Distrikte.
2. Erließ dem Lions Club Palu Maleo von Distrikt 307-B2 (Indonesien) die Halbjahresrechnung und dem Lions Club Juba Host Südsudan ohne Distriktzugehörigkeit die Beiträge, die vor der im Dezember 2018 ausgestellten Halbjahresrechnung fällig waren.
3. Gewährte der Republik Bulgarien Status als provisorischen Distrikt ab dem Ende der internationalen Convention 2019.
4. Genehmigte die Ernennung von Coordinating Lions für das Geschäftsjahr 2019/20.
5. Genehmigte die Gründung von Distrikt 301-A4 (Philippinen).
6. Genehmigte die Ernennung von Distrikt-Governoren für provisorische Distrikte für das Geschäftsjahr 2019/2020.
7. Ernannte den Past-Distrikt-Governor Alf-Goran Andersson bis zum Ende der Internationalen Convention 2019 zum Distrikt-Governor von Distrikt 101-S (Schweden).
8. Überarbeitete Kapitel VII, Anhang A, einheitliche Fassung der Distriktsatzung, Artikel VI, Abschnitt 2 dahingehend, dass Global Action Team-Distriktkoordinatoren und LCIF-Distrikt-Koordinatoren keine stimmberechtigten Mitglieder des Distriktkabinetts sind.
9. Versorgte ehemalige Vorstandsernannte und Verbindungspersonen im Vorstand mit offiziellen Namensschildern.

## FINANCE AND HEADQUARTERS OPERATION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZVERWALTUNG)

1. Erweiterte die Anlagenbestimmungen der Allgemeinfonds der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs um die überarbeitete breit gefächerte Vermögensstrukturierung.
2. Genehmigte die Prognose des 3. Quartals des Geschäftsjahrs 2018/19, die ein Defizit projiziert.
3. Erweiterte die Anlagenbestimmungen des Pensionsplans für Mitarbeiter der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs um die überarbeitete Zielallokation.
4. Überarbeitete Kapitel V des Vorstandsdirektivenhandbuchs.
5. Überarbeitete Kapitel XI des Vorstandsdirektivenhandbuchs.
6. Überarbeitete Kapitel XXI des Vorstandsdirektivenhandbuchs.
7. Überarbeitete die B.2.-Richtlinien für die Reise- und Spesenrückerstattung von Exekutivamtsträgern.

## LEADERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG)

1. Bestätigte den Lehr- und Zeitplan für das Seminar für Erste Vize-Distrikt-Governor/ Distrikt-Governor-Elect 2019/20.
2. Überarbeitete das Direktivenhandbuch bezüglich des Seminars für angehende Lions-Führungskräfte (Emerging Lions Leadership-Seminar - ELLI) und des regionalen Lions-Führungskräfte-seminars (Regional Lions Leadership Institute - RLLI) in Vorbereitung auf zukünftige Programmänderung
3. Überarbeitete das Direktivenhandbuch dahingehend, den Zeitpunkt des Verfalls der Zertifizierung und den Zeitraum der Rezertifizierung im Rahmen des Lions-Programms für zertifizierte Seminarleiter zu verdeutlichen.

## LONG RANGE PLANNING COMMITTEE (Ausschuss für Langzeitplanung)

1. Prüfte den Status bestehender und bevorstehender Schlüsselinitiativen von LCI Forward: Einführung der globalen Anliegen, von Campaign 100, MyLion, der neuen Website und des Lernmanagementsystems.
2. Empfahl eine Abänderung der internationalen Satzung, um den Delegierten ein neues konstitutionelles Gebiet „Afrika“ zur Genehmigung im Rahmen der internationalen Convention vorzustellen.
3. Besprach die allgemeine Vorstandsvertretung und empfahl weitere Analysen der Vorstandsvertretung.
4. Besprach die Ergebnisse der Clubamtsträger-Umfrage, die zeigt, dass die sich entwickelnden Bedürfnisse von Clubs sowie Möglichkeiten einer Beurteilung bedürfen und diese zukünftige Schulungsprogramme beeinflussen müssen.
5. Besprach die Einzelheiten des aktuellen Prozesses der jährlichen Zielsetzung vonseiten DGEs sowie Verbesserungsmöglichkeiten, diese effektiver zu gestalten.
6. Besprach die andauernden Wachstumstrends der Mitgliedschaft von Frauen weltweit.
7. Führte die Besprechung des Aufgabenbereichs des Long Range Planning Committee (Ausschuss für Langzeitplanung)

nung) fort und nahm Änderungen zur Anpassung an LCI Forward vor.

## MARKETING COMMUNICATIONS COMMITTEE (MARKETING- UND KOMMUNIKATIONSAUSSCHUSS)

1. Überarbeitete Kapitel II, Abschnitt J. des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um den Aufgabenbereich des Marketing Communications Committees (Marketing- und Kommunikationsausschuss) zu aktualisieren und den aktuellen und zukünftigen Prioritäten der Organisation anzupassen.
2. Überarbeitete Kapitel XVI des Vorstandsdirektivenhandbuchs und entfernte veraltete Informationen zum LION-Magazin.
3. Überarbeitete Kapitel XVI, Abschnitt B.1. des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um Nepal als offizielle Ausgabe des LION-Magazins mit Gültigkeit ab 1. Juli 2019 aufzuführen.
4. Überarbeitete Kapitel XVI, Abschnitt A.14. und B.3. des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um die Kürzung der Minimalauflagen für offizielle Ausgaben des LION-Magazins von vier auf zwei pro Jahr und Kostenrückerstattung für offizielle Ausgaben von 4,00 USD auf 2,00 USD pro Mitglied (zweimal jährlich mit Gültigkeit vom 1. Juli 2020 zu zahlen) zu reflektieren.
5. Überarbeitete Kapitel XIX, Abschnitt F. und B.3. des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um festzulegen, dass der/die Internationale Präsident/in Anerkennungsurkunden vom Internationalen Präsidenten an Exekutivamtsträger, Internationale Direktoren, Past Internationale Direktoren sowie jeden anderen vom/von der Internationalen Präsidenten/in bestimmten Amtsträger verteilen kann.

## MEMBERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTSENTWICKLUNG)

1. Empfahl, den Pilot zum Familienmitgliedschaftsprogramm in Japan im Oktober 2019 einzustellen.
2. Der GAT-Einsatzplan 2019/2020 und Änderungen ab 1. Juli 2019:
  - Abschaffung der Positionen von stellvertretenden Vorsitzenden.
  - Zusammenlegung der Positionen von GST, GMT, GLT auf der Ebene des konstitutionellen Gebiets zur Schaffung einer einzigen GAT-Position auf der Ebene des konstitutionellen Gebiets.
  - Abschaffung der Positionen von stellvertretenden Vorsitzenden auf der Ebene des konstitutionellen Gebiets.
  - Schaffung der Positionen von GAT-Regional-Leadern für einige Länder in OSEAL.
  - Zusammenlegung der Positionen von GST, GMT, GLT auf Gebietsebene zur Schaffung einer einzigen GAT-Position auf Gebietsebene. Kürzung der Gesamtzahl von Positionen auf Gebietsebene.
  - Alle Positionen haben eine Amtszeit von einem Jahr.
3. Trennte die Lioness-Initiative vom Programm „Join Together“ und schuf das Programm „Lioness Bridge“, welches am 30. Juni 2021 ausläuft.

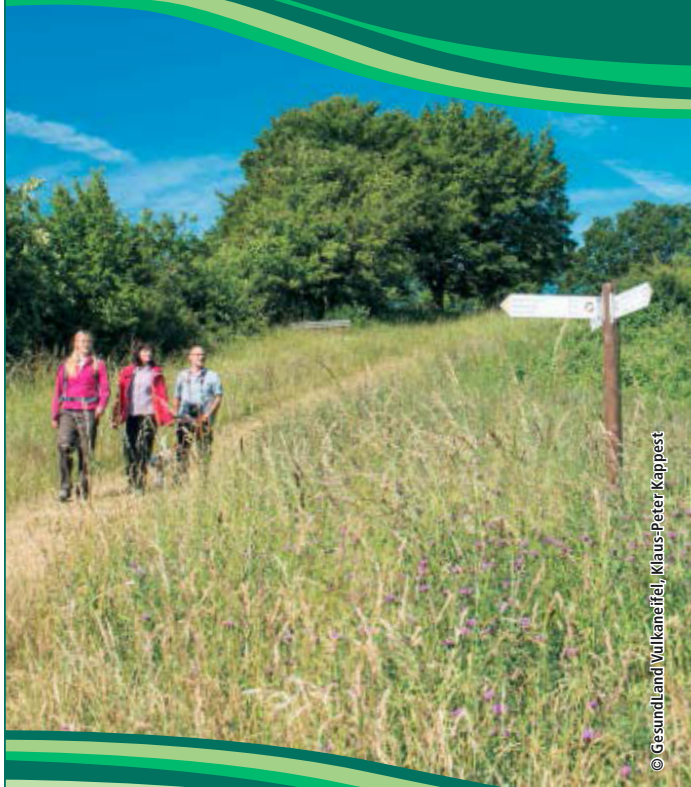


# Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer Septemberausgabe 2019.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 12. August 2019.  
Druckunterlagenchluss ist der 26. August 2019.



© Gesundland Vulkaneifel, Klaus-Peter Kappert

## Ihre Medienberaterinnen:

**Vera Ender**

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

**Monika Droege**

Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102


**sk**  
Schürmann + Klages  
GmbH & Co. KG  
Druckerei - Verlag - Agentur

- Bestätigte 8 Lions und 9 Leos für den Leo-Club-Beratungsausschuss für die Laufzeit von Juli 2019 bis Juni 2021 sowie 6 stellvertretende Lions und 5 stellvertretende Leos.
- Beantragte, dass alle zukünftigen Verweise auf die Leo-Lion-Mitgliedschaft in Leo-Lion geändert werden.
- Fügte der Beschreibung des Familienmitgliedschaftsprogramms Hinweise punitiver Art hinzu, um den Missbrauch oder die Zweckentfremdung des Beitragsnachlasses für Familienmitglieder, die nicht im gleichen Haushalt leben (mit Ausnahme derjenigen Mitglieder, die jünger als 26 Jahre alt sind, wenn diese in der Ausbildung sind oder Militärdienst leisten) oder andere nichtverwandte Familienmitglieder zu verhindern.

## SERVICE ACTIVITIES COMMITTEE (Ausschuss für Hilfsaktivitäten)

- Beschloss, das Clubjumelage-Programm ab dem 1. Juli 2019 einzustellen.
- Beschloss, das Symposienprogramm für Kinder ab dem 1. Juli 2019 einzustellen.
- Wählte die Gewinner des Videowettbewerbs „Partners in Service“.
- Genehmigte Änderungen bezüglich der Meldung von Hilfsaktivitäten, unter anderem die Wiedereinsetzung von Sonderprojekten, Unterkategorien von Meldungen und die Obergrenze von 3.000 für gemeldete Begünstigte einer Hilfsaktivität. Diese Änderungen werden umgesetzt, wenn die Meldung von Hilfsaktivitäten über MyLion statt über MyLCI verläuft, am 1. Juli 2019.
- Genehmigte den Plan zur Zusammenarbeit von Lions Clubs International und der Wellness-Initiative.
- Genehmigte eine Absichtserklärung mit der „American Association of Diabetes Educators“.

## TECHNOLOGIE-AUSSCHUSS

- Gründete eine Arbeitsgruppe für Datenschutz, die für allgemeinen Datenschutzbestimmungen zuständig und dem Technologie-Ausschuss direkt unterstellt ist. Diese Arbeitsgruppe für Datenschutz handelt als Verbindungsglied zwischen der Beratungsgruppe für allgemeine Datenschutzbestimmungen und dem Technologie-Ausschuss. Der/die Internationale Präsident/in benennt Lions aus dem konstitutionellen Gebiet IV als Mitglieder der Arbeitsgruppe für Datenschutz.
- Genehmigte die Initiative zur Implementation von ERP-Finance davon ausgehend, dass die formale Genehmigung des beantragten Abteilungsbudgets im Juni 2019 in Mailand stattfindet. 

Weitere Informationen zu den obigen Beschlüssen finden Sie auf der LCI-Website unter [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org), oder kontaktieren Sie den Internationalen Hauptsitz unter +1 630-571-5466.

CASSANDRA ROTOLO

# DIE SCHULE BESUCHEN ANSTATT WASSER ZU TRAGEN

*LCIF baut Brunnen in Tansania*

Stellen Sie sich vor, Sie wandern mit Ihrem Kind in der prallen Sonne durch die Savanne, um Wasser zum Trinken, Kochen, Baden und für die Landwirtschaft zu holen. Die dreieinhalb Kilometer lange Strecke ist anstrengend, aber Sie haben sich daran gewöhnt. Aber für Ihre fünfjährige Tochter ist es eine Tortur, der Schweiß rinnt von ihrer kleinen Stirn und sie ist erschöpft. Wasser holen ist in Afrika Aufgabe von Frauen und Kindern.

Stellen Sie sich vor, Sie kommen endlich an einem sandigen Flussufer an. Stellen Sie sich vor, Sie tauchen Ihren Kanister oder Krug tief in das trübe Wasser, in dem andere Mütter ihre Kinder baden. Sie wissen, dass das Wasser, das Sie nach Hause bringen, verunreinigt ist. Während Sie Ihrem Kind die Fliegen von den Augen verscheuchen, sehnen Sie sich danach, dass es in die Schule gehen und Lesen und Schreiben lernen kann, damit es eine bessere Zukunft haben wird. Aber Sie brauchen ihr Kind, damit es Ihnen bei der – im wahrsten Sinne des Wortes - schweren Aufgabe, Wasser zu holen, hilft. Sie ruhen sich kurz zusammen mit einigen Nachbarn aus, um die Energie aufzubringen, schwer beladen den Rückweg anzutreten.

Stellen Sie sich vor, Sie wüssten, dass Sie morgen den gleichen schweren Gang machen müssten. Und übermorgen. Jeden Tag. Im Moment können Sie aber nur an den heutigen Tag denken - Sie und Ihre Familie brauchen das Wasser heute.

## Sauberes Trinkwasser in nächster Nähe

Valentina Matiku ist 15 Jahre alt und muss sich dieses Szenario nicht vorstellen. Denn viele Jahre lang musste sie jeden Tag eine lange Strecke zurücklegen, um Wasser zu holen. Aber dank eines Zuschusses von rund 68.500 Euro von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und dank des Engagements von Lions vor Ort und aus Europa müssen Valentina und ihre Nachbarn diesen „Gewaltmarsch“ nicht mehr machen.

Lions in Österreich erfuhren von der Trinkwasserknappheit in Tansania und wandten sich an lokale Lions. Zusammen mit 18 tansanischen Lions Clubs und dem gemeinnützigen Verein „Sei so frei“ nutzten sie den LCIF-Zuschuss, um den Zugang zu sauberem Wasser in mehreren ländlichen Dörfern zu verbessern. In diesen Dörfern leben Selbstversorger, und diese Kleinbauern müssten hart dafür arbeiten, um an sauberes Wasser zu kommen.

Dieses „Land for Life“-Projekt dauerte etwa neun Monate und bestand darin, in der Region Mara drei Brunnen zu graben und sechs Wassertanks zu errichten. Während sich ein Team auf den Bau konzentrierte, schulten Freiwillige die Anwohner in der Anwendung neuer Geräte für Landwirtschaft und Fischzucht. Dank des Projekts haben nun fast 5.000 Menschen einfachen Zugang zu sauberem Trinkwasser, die landwirtschaftliche Produktion wird gesteigert und die Auswirkungen werden über Generationen hinweg spürbar sein. ▶

### In eigenen Worten

Es ist leicht, ein paar Zahlen zu nennen: 77.000 US-Dollar von LCIF, Lions in zwei Ländern, 5.000 Begünstigte, sechs Tanks, drei Brunnen... Aber den Erfolg misst man besser an seiner Wirkung. Und diese Wirkung wird am besten von den Menschen in Worte gefasst, die sie jeden Tag erleben.

„Einen Brunnen in meinem Dorf zu haben ist die Rettung!“, freut sich Valentina. „Ich musste immer sehr weit laufen, um Wasser aus dem Fluss zu holen, von dem auch Tiere trinken.“ Dank der Großzügigkeit der LCIF-Spender haben Valentina und ihre Familie nun einfachen Zugang zu sauberem Wasser. Anstatt meilenweit schwere Kanister zu tragen, kann sich Valentina jetzt auf ihre Schulausbildung konzentrieren.

Mwacha Mwita ist 13 Jahre alt und hat erlebt, wie dieses LCIF-Förderprojekt die Lebensqualität in ihrem Dorf verbessert hat. Sie ist dankbar, dass sie kein Wasser mehr über weite Strecken transportieren muss, um Pflanzen zu bewässern, Haferbrei zu kochen oder Teller zu waschen. „Ich bin gerne in der Schule, weil ich das Wasser direkt aus dem Tank trinken kann“, sagt Mwita.

## Jeder Wassertropfen zählt. Mit jedem Euro können Sie Leben retten.

Machen Sie mit und spenden Sie 100 US-Dollar an „Campaign 100: LCIF Empowering Service“. Mit nur zwei US-Dollar pro Woche können Sie 14 Menschen Zugang zu sauberem Wasser verschaffen! Junge Frauen wie Valentina Matiku und Mwacha Mwita zählen auf Sie. Gehen Sie auf [lcif.org/donate](http://lcif.org/donate), spenden Sie und stellen Sie sicher, dass solche humanitären Projekte auch für



**Die Finanzierung** durch LCIF trägt wesentlich dazu bei, dass Menschen wie Valentina Matiku einfachen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

die kommenden Generationen umgesetzt werden. Mit den wachsenden Herausforderungen, vor denen unsere Welt steht, müssen auch unsere Kapazitäten zur Bekämpfung dieser Herausforderungen wachsen. Um eine Zukunft zu schaffen, in der unsere Hilfsdienste eine noch größere Wirkung haben, hat LCIF die „Campaign 100: LCIF Empowering Service“ lanciert.

Die Campaign 100 ist die ehrgeizigste Spendenaktion in der Geschichte von LCIF und erstreckt sich über drei Jahre. Sie zielt darauf ab, 300 Millionen US-Dollar aufzubringen. Die Campaign 100 wird es Lions ermöglichen, Hunderten von Millionen Menschen zu helfen, zum Beispiel indem wir Diabetes bekämpfen und unsere globalen Anliegen ausbauen.

### Die Schlagkraft unserer Hilfsdienste steigern

LCIF wird das Engagement von Lions ausweiten, wobei der Schwerpunkt auf Sehkraft, Jugend, Katastrophenhilfe und humanitärer Hilfe liegt.



## Kampf gegen Diabetes

Wir werden gemeinsam auf diese globale Epidemie reagieren und vielschichtige, umfassende Gesundheitsinitiativen zur Prävention und Behandlung von Diabetes anbieten.

## Unsere globalen Anliegen ausweiten

LCIF wird die Bereiche mit dem höchsten Bedarf und den größten Erfolgchancen identifizieren, Pilotprojekte zur Erarbeitung von Fachwissen durchführen und nachhaltige, langfristige Programme im Zusammenhang mit Hunger, Kinderkrebs und dem Schutz der Umwelt aufbauen.

In den vergangenen 100 Jahren haben wir bewiesen, dass Lions, die sich für Hilfsdienste zusammenschließen, das Leben von Millionen Menschen verändern können. Mit der Unterstützung jedes einzelnen Lion in jedem Club wird LCIF heute, morgen und für die kommenden Generationen einen noch größeren Beitrag leisten können. 🗣️



**Mwita ist stolz** darauf, dass der Wassertank ihrer Schule allen Dorfbewohnern sauberes Wasser zur Verfügung stellt.

C A M P A I G N | 100



LCIF • EMPOWERING SERVICE<sup>SM</sup>

HANS WERNER PATZKI

# BRILLIANT-HUMORVOLLER VORTRAG BEIM 22. BRÜDER GRIMM-MAHL

**T**raditionell trifft man sich Ende Februar im Kasseler Hotel Gude zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt der Region: dem Brüder Grimm-Mahl, der Hauptactivity des LC Kassel-Brüder Grimm, dessen Erlös stets für einen wohltätigen oder kulturellen Zweck gespendet wird.

In den vergangenen Jahren sprachen dabei stets hochkarätige Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu aktuellen Themen mit politischem, kulturellem oder religiösem Bezug. Zum allgemeinen Bedauern hatte 2012 die Activity kurzfristig abgesagt werden müssen, ausgelöst von einer unseriösen Pressekampagne gegen den Gastredner, die sich ohne Prüfung des Wahrheitsgehalts auf Berichte aus dem linksextremistischen Umfeld stützte.

Gegen die agierenden Presseorgane wurde rechtlich sehr erfolgreich vorgegangen. Leider waren damals auch Lions-Amtsträger involviert, die damit nicht nur dem Club, sondern auch der Lions-Idee schaden. Dennoch, das Brüder Grimm-Mahl war und ist unverändert eine Erfolgsgeschichte. So konnte aus dem Erlös der vergangenen Jahre - na-

**Dr. Annette van Dyck-Hemming**, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz (Gastredner), Prof. Dr. Jan Hemming (P LC KS BG) und Ute Olbertz (v. l.)



hezu 200.000 Euro - im besten Sinne unseres Mottos „We Serve“, geholfen werden. In diesem Jahr waren Gastgeber und Gäste überrascht: Einen Power-Point-Vortrag hatte es noch nie gegeben. Und es wurde keine Vorlesung, sondern ein Feuerwerk für und eine Liebeserklärung an Sachsen-Anhalt. Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, dereinst Kultusminister in Sachsen-Anhalt und Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, trug vor, dass er, der Mecklenburger mit einer Aversion gegen die Sachsen, nach vielen Jahren wohnhaft in Halle Feuer gefangen habe für dieses Bundesland in der Mitte Deutschlands. Aus seiner Sicht hat Sachsen-Anhalt keine eigene Geschichte, seine Bürger, die Altmärker, Anhalter, Hallenser und Sachsen, können und wollen sich auch nicht mit ihrem Land identifizieren. Die unbeliebte Bezirksverwaltung der SED-Diktatur hinter sich lassend, besinnen sich die Menschen dagegen zunehmend der Wurzeln ihrer Regionen, der Zeugen deutscher Geschichte, der Dome, der Burgen und des Bauhauses, der Wissenschaftler und Künstler, der großen Männer und großen Frauen, und dies sind nicht nur Martin Luther, Otto von Bismarck, Hugo Junkers und Uta von Naumburg. Heute ist wieder der Rotkäppchen-Sekt in aller Munde, der Saale-Unstrut-Wein ein Genuss, Halloren bekannt und Verführung pur!

Es war eine kurzweilige und humorvolle Rede, Unbekanntes schmunzelnd oder augenzwinkernd vorgetragen, begeistert aufgenommen und mit viel Beifall bedacht. Aus dem Erlös des 22. Brüder Grimm-Mahls wird mit 6.000 Euro Kasseler Kindern und Schulklassen bis Jahresende der kostenlose Eintritt in das Technik-Museum Kassel ermöglicht.

PETER KAPPERT & LOTHAR PETZOLD

# KINDER BRINGEN LIONS UND ROTARIER ZUSAMMEN

*Mehr als 5.000 Euro für Kindertische und Kinder-Palliativstation*


**K**inder aus Essen haben geschafft, was die Erwachsenen nicht so ohne weiteres hinbekommen: Zum ersten Mal haben in der Ruhrmetropole ein Lions- und ein Rotary-Club - die sonst eher auf ihre Eigenständigkeit bedacht sind - eine gemeinsame Aktion über die Bühne gebracht. Gewonnen haben dabei die Kinder. Für die Essener Kindertische und die Kinder-Palliativstation kamen mehr als 5.000 Euro zusammen. Erzielt wurde diese Summe jetzt durch eine Veranstaltung in der Weststadthalle. Der bekannte Kölner Kabarettist Robert Griess brannte vor über 350 Besuchern mit seinem neuen Programm „Geht's noch“ ein Feuerwerk von Pointen ab. Humorig, hintergründig, aber auch manchmal nachdenklich.

Die Idee hatten Peter Kappert (LC Essen Stadtwald) und Patrick Schäfer (Rotary-Club Essen Centennial). Sie dachten, dass es doch eine gute Sache sei, für eine gute Sache ohne jedes Konkurrenzdenken zusammenzuarbeiten. Die beiden überzeugten ihre Clubs, und deren Präsidenten Gerd Hamme (Rotary) und Ferdi Arrich (Lions) konnten auf der Weststadt-Bühne, interviewt von Björn Schüngel, stolz den Erfolg der „Griess-Aktion“ verkünden. Maria Bünk und Jörg Sartor als Vertreter des Kinder-Palliativ-Netzwerkes und der Essener Kindertische freuten sich nicht nur über die Spendengelder, sondern nutzen die Gelegenheit, gleichzeitig über die Situation der Kinder zu informieren.

Auf der Bühne hingegen war Griess in seinem Element. Der Kölner Künstler, der als einer der kompromisslosesten Kabarettisten seiner Gene-

ration gilt, fast täglich irgendwo auf der Bühne steht, für Radio und Fernsehen arbeitet, bewies, dass er den Spagat zwischen brisanten Themen wie Euro-Krise, Politiker in Panik, Flüchtlinge oder die „Angst vor der Waldorfschule“ bravurös hinbekommt.

Derweil sorgte im Foyer der Saxofonist Joel van die Pol für einen musikalischen Klangteppich, und Maler Peter Kluth stellte einige seiner Bilder aus. Speziell für diesen Abend hatte Kluth eine Sonder-Edition geschaffen. Eine Versteigerung brachte einen Erlös von 533 Euro. Für ein wenig „Rotary-Lions-Flair“ sorgte das bereits im Eintrittspreis enthaltene kleine Menü: Die Kochschule Peter Henzek präsentierte Tatar vom Schwarzfederhuhn und Pralinen vom Räucherlachs.

Für die Stadtwälder Lions und die Centennial Rotarier ist indessen klar, dass man für die Kinder auch in Zukunft durchaus wieder einmal eine gemeinsame Aktion starten will. 

**Griess' Figuren** zwischen Abgrund und Hochkomik waren Garanten für ein kurzweiliges Programm.







BJÖRN SCHÖNEWALD

# HIGH FIVE MIT TULA UND TIM

*Lions und VR-Partnerbank bringen Kindergarten plus in Melsunger Einrichtungen*

**T**ula und Tim sind die heimlichen Stars im Kindergarten Kutschengraben. Die beiden Handpuppen sind fester Bestandteil des Programms Kindergarten plus, das die soziale, emotionale und geistige Bildung von Kindern auf spielerische Weise stärken und fördern soll.

Seit Frühjahr 2018 ermöglichen die Melsunger Lions mit starker Unterstützung der VR-Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder den Kindergärten in der Bartenwetzgerstadt, am Programm teilzunehmen. Die Lionsfreunde Ulrich Bruckmann und Michael Frede statteten dem Kindergarten Kutschengraben am 12. Februar einen Besuch ab, um sich über den Erfolg zu informieren. Die Kinder im Kindergarten Kutschengraben mögen Tula und Tim.

In Rollenspielen stellen die beiden Puppen unterschiedliche Situationen dar und fördern die Kinder dabei auf spielerische Weise in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Selbstregulation und Selbstwirksamkeit, Konflikt- und Kompromissfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Selbstwertgefühl. „Die Kinder spielen das nach“, sagt Erzieherin Inge Tripp-Reuber. „Sie sind alle lebendig dabei, aktiv, hören zu.“ Man merke, dass Tula und Tim gute Vorbilder seien und sich die Kinder mehr an Regeln hielten.

Neun Module umfasst ein Durchgang in maximal zwölf Kinder starken Gruppen. Wenn das letzte anstehe, seien die Kinder fast traurig, dass

es bald endet, sagt Inge Tripp-Reuber. Doch natürlich seien Tula und Tim auch außerhalb der Module im Kindergarten zu sehen. „Wenn wir mit den beiden durchs Haus gehen, freuen sich alle und dann gibt es auch schon mal ein High five“, erzählt die Erzieherin.

„Ich finde es gut, dass es sowas gibt“, sagt ihre Kollegin Verena Gießler. „Das ist eine andere Form, sich der Kinderwelt zu nähern.“ Gut sei auch, dass die Gruppengröße begrenzt sei. So kämen auch die Stillen mal zu Wort und jeder könne von jedem lernen. Der Melsunger Programm-Initiator Ulrich Bruckmann zeigte sich erfreut über das positive Feedback. „Die Kindergärten haben uns zum Entenrennen immer begeistert, als Dank dafür wollten wir ihnen die Teilnahme an dem Programm ermöglichen.“ Erzieherinnen in vier Melsunger Kindergärten habe man 2018 bereits fortbilden können, ihre Kolleginnen in drei weiteren Einrichtungen würden 2019 folgen. Als Lions Club fördere man Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zum Eintritt in den Beruf.

Über Kindergarten plus, in der Grundschule über das Programm Klasse2000 und in den weiterführenden Schulen über das Programm Lions-Quest. „Wir sind einer von wenigen Clubs in Hessen, die das in dieser Breite anbieten“, unterstrich Michael Frede. Das sei ein finanzieller Kraftakt, aber vielleicht auch ein Vorbild für andere. **!**

- ◀ **Gruppenbild mit Tula und Tim:** Die Erzieherinnen Inge Tripp-Reuber, Nelli Weiss, Carolina Lang, Nicole Böhm, Jana Kühnemuth, Lena Icke und Verena Gießler (v. l.) mit den Lionsfreunden Ulrich Bruckmann (l.) und Michael Frede und Dozentin Stella Valentien (r.).

BARBARA RAUDSZUS

# BENEFIZKONZERT DES LC DIEBURGER LAND

Für das Benefizkonzert des Lions Clubs Dieburger Land am 30. März hatte die Stadt Dieburg nicht nur den Saal im Schloss Fechenbach zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hatten die Verantwortlichen auch noch herrlichstes Frühlingswetter bestellt.

So konnten die Besucher des Konzerts vor dessen Beginn den Blick von der Terrasse in den Schlosspark und auf die Altstadt genießen. Und auch in der Pause, nun bei Dunkelheit, war die Terrasse stark frequentiert.

Knapp einhundert Besucher füllten den Saal in einem Maße, dass die Künstler noch genügend Entfaltungsspielraum hatten. Die Sängerinnen Eunyoung Park (Sopran) und Dalila Djenic (Mez-

zosopran) sowie der Tenor Heeyoung Shin erfreuten das Publikum mit einer breiten Palette aus Oper und Operette. Eunyoung Kim begleitete professionell auf dem Klavier und Alexander Zhibay trug zwei Stücke auf dem Violoncello vor.

Das Publikum war rundum angetan von dem Abend und zeigte dies durch kräftige Spenden am Ausgang, die - wie auch der Reinerlös - dem Therapeutischen Reiten und der Medienkompetenz und Gewaltprävention (MuK) in den 4. und 5. Klassen mehrerer Schulen des Dieburger Landes zugutekommen werden.

Eine Reihe von Firmen aus dem Dieburger Land hat darüber hinaus signifikante Spenden für diese sozialen Aufgaben zur Verfügung gestellt. ❶

**Eunyoung Park, Dalila Djenic, Heeyoung Shin,** Eunyoung Kim und Alexander Zhibaj (v.l.)







SILKE THIERCY

## QUARTETT UNTERWEGS IM BILDUNGS-AUFTRAG DER LIEBE

*„MAJA“ bringt beim Benefizkonzert am Valentinstag die Fans ins Schwärmen*

**F**antastisch“ - „Legendär“ - „Der absolute Kracher!“ Die Stimmen des Publikums nach dem Konzert von „MAJA“ im katholischen Gemeindehaus klangen quasi verliebt. In die Band, die am Valentinstag die Zuhörer - wieder einmal - ab dem ersten Ton in ihren Bann zog. Und das alles für einen guten Zweck: Veranstaltet wurde das Konzert vom Lions Club Balingen Hilaritas, der Erlös in Höhe von 3.483,02 Euro geht an das Programm Kindergarten plus der Deutschen Liga für das Kind.

„Hier stehen vier Lehrer, wir haben quasi einen Bildungsauftrag zu erfüllen“, scherzte Saxopho-

nist Matti Münch. Und machte sein Versprechen wahr. Zu jedem Song, den das Quartett aus Jörg Sommer (Keyboard und Gesang), Matti Münch (Saxofon), Andreas Reif (Percussion) und Alex Neher (Klavier) spielte, hatte Münch humorige Hintergrundinfos mitgebracht. So zum Beispiel, dass Bill Withers bei seinem Song „Ain't no sunshine“ schlicht und einfach die Ideen ausgegangen waren.

Kein Wunder vielleicht bei einer stupiden Arbeit in der Fabrik. Das „I know, I know“ wiederholt sich quasi in Endlosschleife. Passend zum Arbeitstakt des Musikers. Ganz und gar





**Lions-Präsidentin Simone Mehrer (r.)** und ihre Vize-Präsidentin Uta Münch waren begeistert vom Auftritt der Band „MAJA“ am Valentinstag im katholischen Gemeindehaus. Die Damen des Lions Clubs Balingen Hilaritas sammelten am Tag der Verliebten mit dem Konzert Gelder für das Programm Kindergarten plus der Deutschen Liga für das Kind.

nicht stupide und langweilig war das Programm der vier Musiker. Passend zum Tag der Liebe hatten sie jede Menge Lovesongs auf der Playlist. „What a wonderful world“, „My funny Valentine“ oder „Just the way you are“ zum Beispiel. Feinster Jazz, gemischt mit absoluter Spielfreude und Witz.

„Die können echt was“, sagte ein Mann, der seiner Frau in der Pause einen Sekt und einen der liebevoll von den Damen des Lions Clubs Balingen Hilaritas angerichteten Teller spendierte. Bei Mini-Pizzen, Crème brûlée und Couscous, dekoriert mit Herzen, genossen die Zuhörer die Pause.

Und anschließend den zweiten Teil des Konzerts, aus dem „MAJA“ nicht ohne Zugabe herauskam.

„New York State of Mind“ war der letzte Titel des Abends. Wie die vorherigen auch mit erstklassigen Soli von Münch und Sommer. Und mit viel Zwischenapplaus für deren Leistung. Der zollte auch die aktuelle Lions-Präsidentin Simone Mehrer samt ihrer Vize-Präsidentin Uta Münch Respekt und bedankte sich bei den vier Vollblutmusikern für erstens einen wunderbaren Abend und zweitens die Hilfe, die sie mit den Einnahmen generiert haben.

### **Erlös für „Kindergarten plus“**

Der komplette Erlös des Abends geht an das Projekt „Kindergarten plus“. Dutzende KiTas in Balingen und den Kreisgemeinden wurden schon geschult, viele weitere sollen folgen. Mit den Handpuppen Tim und Thula, ausgedacht und entwickelt von der Deutschen Liga für das Kind, werden den Kindern soziale Kompetenzen vermittelt. Wann ist jemand traurig? Wann will mein Freund seine Ruhe, wann braucht meine Freundin Trost?

### **Standing Ovations**

Traurig war nach dem „MAJA“-Auftritt sicher keiner. Standing Ovations, strahlende Gesichter bei den Akteuren und beim Publikum bewiesen: Sich liebhaben und Gutes tun passen wunderbar zusammen. Wie vielleicht auch das verkannteste Liebespaar der Filmgeschichte, denen „MAJA“ (der Bandname kommt von den Initialen der Musiker) den ersten Titel des Abends widmete. Der Biene Maja nämlich und ihrem hummeldicken Freund Willi.

### **„Horst“ statt „Love“?**

Wem am Valentinstag oder auch sonst das ganze Gesäusel um die Liebe in den Liedern auf den Keks gehe, dem empfahl Münch, sich statt „Love“ den Namen „Horst“ zu denken. „Horst is in the air.“ Humorig, clever und anders. Wie das Konzert am Valentinstag eben. ❶



UWE ALBERT

# LEHRBÜCHER FÜR LIONS-SCHULEN IN NAMIBIA

*Lion Wolfgang Fiedler engagiert sich seit Jahrzehnten für die Bildung  
- Progressive Melvin Jones Fellow vom Governorratsvorsitzenden*

In den 1970er-Jahren rückte das südliche Afrika in den Mittelpunkt der Weltpolitik und veranlasste die Eheleute Eva und Wolfgang Fiedler zu einer Reise durch vier südafrikanische Staaten, was zu dieser Zeit ein besonderes Abenteuer war.

Auf Einladung eines deutschen Farmers in Namibia besuchten die Eheleute Fiedler eine Farm-schule in Windhoek. In sengender Hitze und mit einfachsten Mitteln unterrichtete die Ehefrau des Farmers 25 Kinder, die keine Schule besuchen konnten, in Lesen und Schreiben. Beeindruckt





**Eine von vier neuen Schulen** in Namibia über die sich alle Schüler sehr freuen.

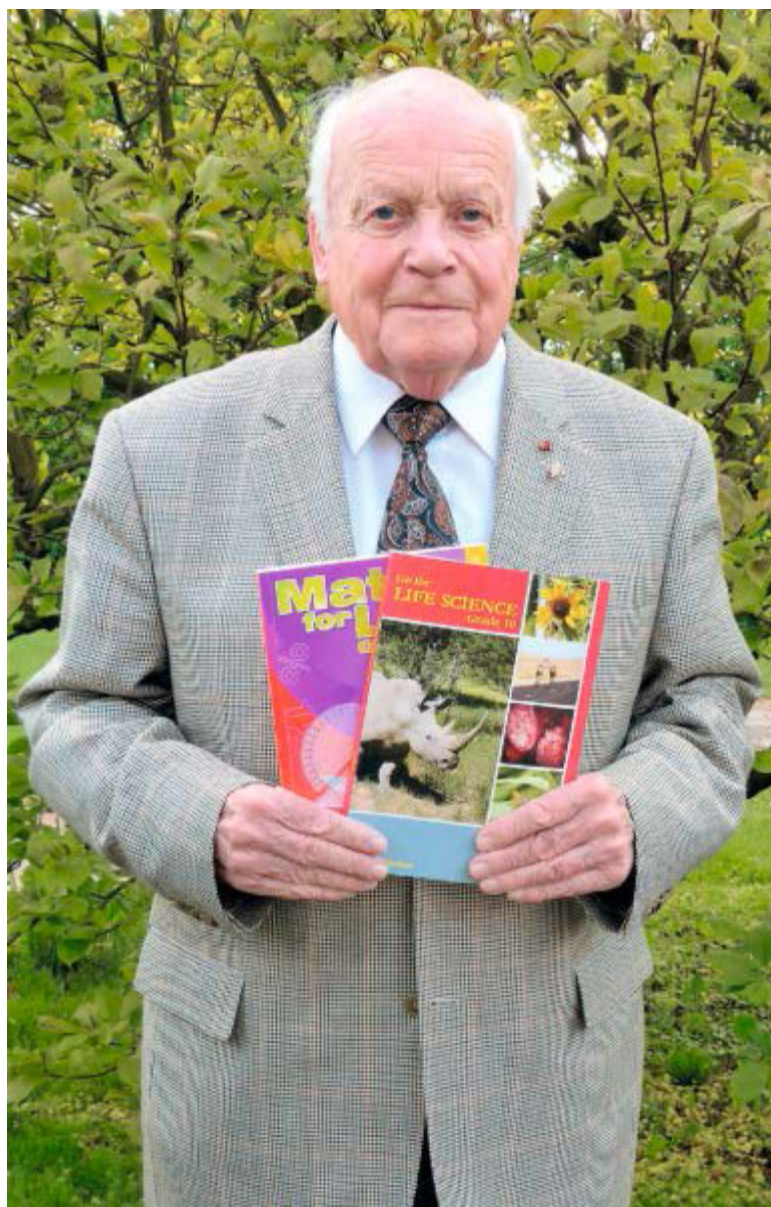
von diesem Erlebnis wuchs in den Fiedlers der Wunsch, dieses Engagement zu unterstützen, zunächst in Form von Kleidung für die Schüler, die per Seepost aus Deutschland verschickt wurde.

Sehr schnell bekam das Hilfsprojekt eine eigene Dynamik. Die Hilfe der Fiedlers sprach sich herum und es kamen immer mehr Schüler von den umliegenden Farmen, so dass auch der Bedarf nach einem Schulgebäude größer wurde. Dies veranlasste den Lions-Freund Fiedler zu seiner ersten großen Spendenaktion in Bad Bentheim, seinem damaligen Wohnsitz. Mit dem so gesammelten Geld konnte ein Schulgebäude errichtet werden, über dessen Einweihung 1978 auch das ZDF berichtete.

Dies wiederum veranlasste zahlreiche Lions Clubs und Rotary Clubs aus Baden-Württemberg, Bayern und Schleswig-Holstein, die Arbeit der Fiedlers mit Spenden zu unterstützen, die es ermöglichten, ein erneutes Gebäude für die Farmschule Baumgartsbrunn und später auch weitere Gebäude im Süden Namibias zu errichten. Auch diese Hilfe sprach sich herum und die Anfragen aus Namibia nach Hilfe jeglicher Art nahmen zu. So erfolgte im Jahr 1980 die Ausstattung der Blindenschule ELUWA im Norden Namibias.

Sieben Lions Clubs aus Norddeutschland spendeten das Inventar, das mit einem großen 40-Fuß-Container verschifft wurde. Die ▶





**Schulbücher wie diese**, die Wolfgang Fiedler hier zeigt, wären eine willkommene Spende für die Schüler in Namibia.

Hilfen weiteten sich im Folgenden immer weiter aus. Unterstützung für die Behindertenfürsorge in Windhoek, für die Rot-Kreuz-Station in Karibib, für eine Suppenküche im Armenviertel Swakopmunds sind nur einige der zahlreichen Aktionen. Für die letzten fünf Bewohnerinnen des deutschen Altenheims in Lüderitz wurden fünf Jahre lang bis zu ihrem Tod jeden Monat 500 Euro überwiesen, damit sie dort ihre letzten Jahre in Würde verbringen konnten. Für eine Kinderkrebstation beschafften die Fied-

lers ein neues Ambulanzfahrzeug, um den Transport erkrankter Kinder aus den entlegenen Gebieten in die Onkologie nach Windhoek zu ermöglichen.

Um weitere Spenden für eine Kinderkrebstation im Staatshospital in Windhoek einzuwerben, luden die Fiedlers eine bekannte 28-köpfige populäre namibische Folkloregruppe nach Deutschland ein. Die Flugkosten wurden vom namibischen Staat übernommen, der diese Aktion unterstützte. Die Kosten in Deutschland wurden jeweils von Landräten, Geldinstituten, Unternehmern und dem Auswärtigen Amt übernommen. Bei insgesamt 16 Auftritten wurden Spenden eingeworben, mit denen für mehrere Jahre gesundes Essen für die an Krebs erkrankten Kinder finanziert werden konnte und, wenn erforderlich, auch die medizinische Weiterbehandlung am Groote Schuur Hospital in Kapstadt.

Besonders bedrückend war die Schulsituation im Norden Namibias. In den bitterarmen Regionen Kavango und Kunene liegt die Arbeitslosigkeit zwischen 80 und 90 Prozent und die Eltern sind nicht in der Lage, Geld für die Schulbildung ihrer Kinder zu geben. Der Staat selbst stellt ebenfalls nur zehn Euro pro Jahr und Schüler zur Verfügung. Seit dem Jahr 2008 haben die Eheleute Fiedler daher 57 Schulen mit Landkarten, Atlanten, Sportgeräten und bis heute mit insgesamt 72.804 druckfrischen Schulbüchern versorgt, die in Windhoek gedruckt wurden. Zur Finanzierung konnten rund 464.000 Euro Spendengelder eingeworben werden. Bei den zahlreichen Besuchen an den Schulen wurde aber immer auch offenbar, dass die Räumlichkeiten fehlten und die Zustände völlig unzumutbar waren.

So mussten Kinder teilweise täglich gefährliche Fußmärsche von bis zu 14 Kilometern zur Schule absolvieren, und in einer Schule mit über 1.300 Schülern standen nur zehn Toiletten zur Verfügung. Seit 2015 wurden daher auch 16

Bauprojekte (Klassenzimmer, Sanitäreanlagen, Wohnheime, Küchen, Frischwasserversorgung) verwirklicht. Die Finanzierung erfolgte durch private Sponsoren aus Deutschland, von denen sich einige selbst von der wirkungsvollen Hilfe von Mensch zu Mensch überzeugen konnten. Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen, um unbürokratisch, schnell und flexibel handeln zu können und so die größte Not zu mildern. Zahlreiche Schulen erhielten dadurch zudem einen Ausstattungsstandard, der den Staat aufgrund seines Versprechens verpflichtete, die Schulen mit Nahrungsmitteln zu versorgen.


In den vergangenen Jahren wurden im Norden Namibias bei Tsumkwe und bei Tsumeb auch vier Schulen mit Hilfe der Lions errichtet. Durch den Bau dieser Schulen haben die Lions die Voraussetzung geschaffen, dass die 2.335 Kinder der Bevölkerungsgruppe der San ihre Situation durch Bildung verbessern. Die Aktivitäten der Fiedlers, die im Jahr 2011 beide für ihr Engagement das Bundesverdienstkreuz erhielten, haben sich auch bis zu den Leitern der Lions-Schulen herumgesprochen, und so baten auch sie die Fiedlers um Hilfe und Unterstützung wegen der unbefriedigenden Ausstattung der Schulen. Zur Unterstützung dieses weiteren Schulbuchprojektes spendeten 2014 die Berliner Damenclubs der Lions den Erlös ihres Neujahrsempfangs.

So konnten die Lions-Schulen erstmalig mit Büchern und Unterrichtsmaterialien ausgestattet werden. Die Besonderheit dabei war, dass Lehrbücher in fünf Muttersprachen der unterschiedlichen Stämme gedruckt werden konnten. Damit erhielten die Kinder zum ersten Mal in der Geschichte die Möglichkeit, ihre Muttersprache formal zu erlernen. Ergänzt um englischsprachige Bücher erlangen die Kinder somit eine fundierte Bildung und den Anschluss an die Mehrheitsgesellschaft.

Mussten sich anfangs noch bis zu fünf Kinder ein Lehrbuch teilen, hat sich die Situation mitt-

lerweile so verbessert, dass sich nur noch zwei Kinder ein Lehrbuch teilen, was sich auch in den verbesserten Prüfungsergebnissen widerspiegelt. Der Erfolg dieses Schulbuchprojektes fand im Folgenden die Anerkennung und finanzielle Unterstützung weiterer 14 Lions Clubs und der Stiftung der Deutschen Lions.

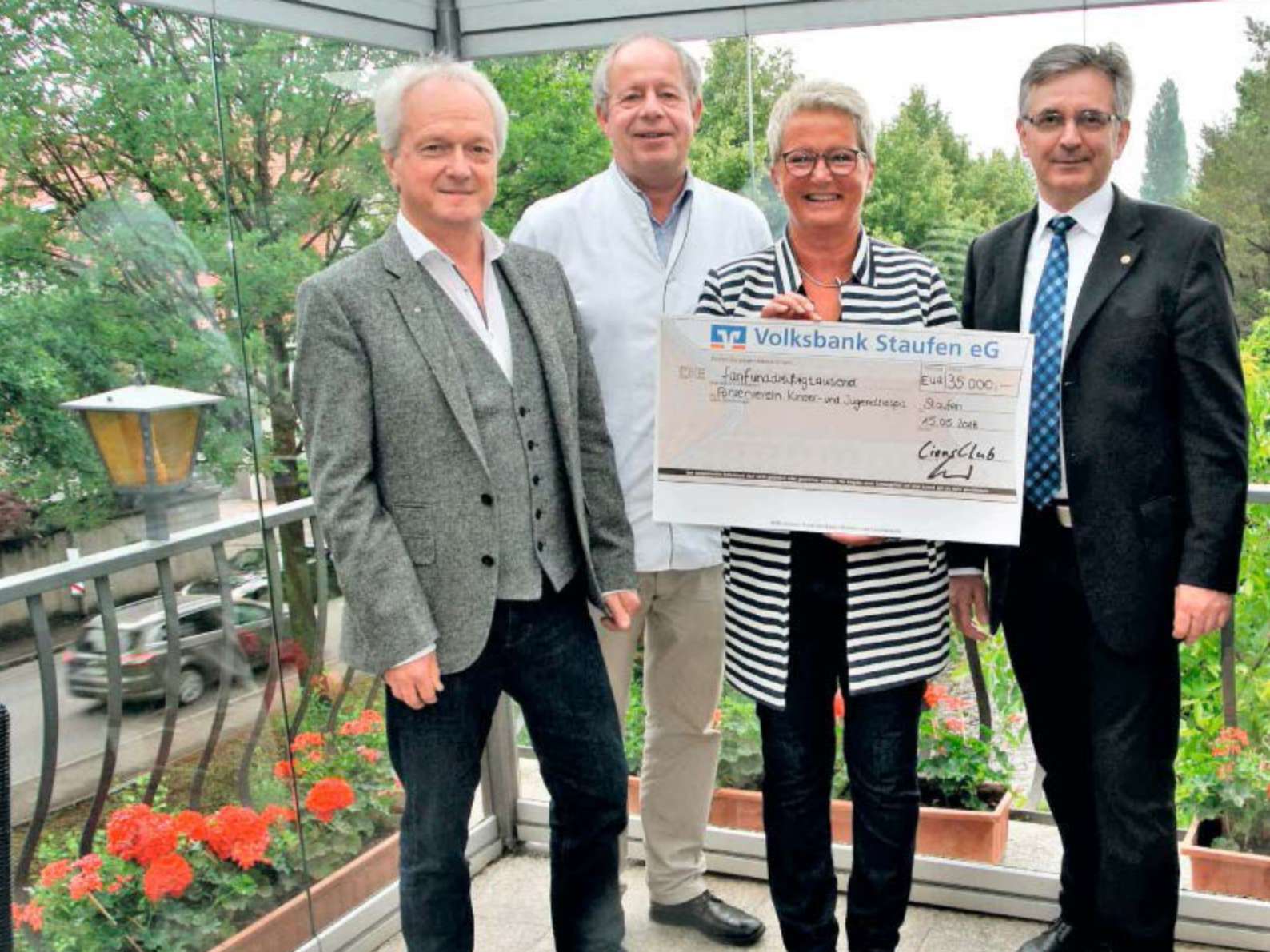
Für sein herausragendes Engagement wurde der 81-Jährige jetzt an seinem Wohnsitz Schieder vom Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke mit einem Progressive Melvin Jones Fellow ausgezeichnet. Der Stolz über diese Anerkennung war für ihn zugleich Ansporn, um Unterstützung für neue Vorhaben zu werben.

Zweimal im Jahr reist Wolfgang Fiedler nach Namibia, um die Projekte und Bauvorhaben zu koordinieren und zu kontrollieren. Dabei kommen die Spenden zu 100 Prozent bei den Schulen an. Aufgrund der Unterstützung durch namibische Stellen beim Transport müssen keinerlei Kosten abgezweigt werden. Wenn Wolfgang Fiedler im Herbst zum 70. Mal auf eigene Kosten nach Namibia fliegt, hofft er natürlich, auch diesmal wieder mit finanzieller Unterstützung durch die Lions druckfrische Schulbücher übergeben zu können. 

#### Wie können Sie helfen?

Mit dem Kennwort „Schulmaterial Namibia“ können Spenden auf das Spendenkonto „Namibia Hilfe EWF e.V.“ bei der Volksbank Ostlippe eG, IBAN DE84 4769 1200 0013 5482 00, BIC GENODEMIOLB überwiesen werden. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie von LF Wolfgang Fiedler, Oelbergstr. 5, 32816 Schieder-Schwalenberg, gern auch telefonisch unter der Nummer 05282 948415 oder per Mail unter [uwe.albert@t-online.de](mailto:uwe.albert@t-online.de).





ROLAND HINDERLE

## LIONS CLUB BAD KROZINGEN-STAUFEN FÖRDERT STATIONÄRES KINDER- UND JUGENDHOSPIZ

Die Betreuung von schwer pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung stellt eine kaum lösbare Aufgabe für die betroffenen Familien dar. Ein Kinder- und Jugendhospiz kann hier eine wertvolle Unterstützung für die Familien leisten.

Speziell geschultes Pflegepersonal ermöglicht dort bei einer bis zu 28 Tage umfassenden Aufenthaltszeit den pflegenden Angehörigen und Familienmitgliedern eine wichtige Entlastung. Bei

insgesamt 14 solcher Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet gibt es im süddeutschen Raum bislang lediglich ein einziges Kinder- und Jugendhospiz. Entsprechend schwierig ist es für dort lebende Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen, für eine wenn auch begrenzte Zeit einen Betreuungsplatz zu erhalten.

Der Lions Club Bad Krozingen-Staufen hat sich in den vergangenen drei Jahren zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag für die Realisierung eines





- ◀ **Präsident Andreas Miehle**, Ellen Völlmecke, Vorsitzende des Fördervereins und die Lionsmitglieder Markus Pahlke und Dr. Jochen Raedecke (v. l.)

**Die aetamo regelt bundesweit die Nachfolge von kleinen und mittelständischen Unternehmen.**



**„Der Verkauf des eigenen Unternehmens stellt eine der größten Herausforderungen Ihrer Selbständigkeit dar!“**

betont Lionsfreund Markus J. Knauth, Mitinhaber der aetamo

**Nehmen Sie vertraulich Kontakt mit uns auf  
Telefon 089 / 44252-150 oder kontakt@aetamo.de  
aetamo – denn Unternehmensnachfolge ist Vertrauenssache**

**Der Hersteller für  
LIONS-WIMPEL  
mit Ihrem Clubnamen**

**SPORT Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707

[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)

info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Kinder- und Jugendhospizes in der Region Freiburg zu leisten.

Schon seit zehn Jahren bemüht sich der Förderverein Stationäres Kinder- und Jugendhospiz Baden mit dem Sitz in Titisee-Neustadt, der Realisierung einer solchen Einrichtung näher zu kommen, weil öffentliche Mittel leider nicht erwartet werden können. Umso mehr war die Vorsitzende des Fördervereins, Ellen Völlmecke, erfreut, symbolisch einen Spendenscheck für die bereits getätigten Spenden über 35.000 Euro des Lions Clubs in Empfang nehmen zu dürfen.

Bei dessen Überreichung wurde vonseiten des Lions Clubs Bad Krozingen-Staufen auch die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass diese Spende vielleicht weitere Clubs in der Lions-Bewegung dazu motiviert, das Projekt zu unterstützen und es so einer Verwirklichung ein Stück näher zu bringen.

Ⓛ



### Wir suchen angestellte Zahnärzte (m/w/d)

Dr. Helm & Partner ist ein Zusammenschluss mehrerer Zahnärzte in S.-H.

Zur Zeit suchen wir für die Standorte Wesselburen (nahe SPO/Nordsee) und Wilster (bei Itzehoe A23).

Unsere Zahnärzte können bei uns sofort in der „eigenen Praxis“ arbeiten. Sie erhalten Unterstützung bei der Abrechnung, wir kümmern uns um Verwaltungsaufgaben, QM, Praxisinventar, Datenschutz usw. Sie haben in vielen Bereichen Mitspracherecht. Wir legen Wert auf einen guten Umgang mit unseren Mitarbeitern und wünschen uns eine langfristige Zusammenarbeit. Dafür bieten wir Ihnen hervorragende Zukunftschancen.

Unser Angebot: ein weit überdurchschnittliches Grundgehalt und die Möglichkeit, zusätzlich am Umsatz beteiligt zu werden.

Näheres erfahren Sie gern im persönlichen Gespräch.

Auch eine Partnerschaft mit oder ohne finanzielle Beteiligung ist möglich.



 **meinlandzahnarzt.de**  
...denn mein Lächeln zählt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter:  
info@meinlandzahnarzt.de  
oder rufen Sie uns einfach an:  
Telefon 04829 / 352

STEFAN PIEKARSKI

# ZWEITE „LIONS-EDITION“ ERZIelt REKORDERGEBNIS AUF DER ART COLOGNE

Vom 11. bis 14. April wurde der „Blaue Löwe“ von Markus Lüpertz als Charity-Projekt im Vip-Club auf der Art Cologne präsentiert und hat innerhalb kürzester Zeit 14.700 Euro an Spendenerlösen zugunsten wohltätiger Organisationen eingespielt.

Markus Lüpertz ist einer der renommiertesten deutschen Künstler der Gegenwart und hat mit dem Bild „Blauer Löwe“ ein Charity-Kunstwerk geschaffen, das acht Lions Clubs aus den Distrikten Rheinland-Nord und Rheinland-Süd für den guten Zweck verkauft haben.

**Auch Distrikt Governor Dr. Ulrich Wolff** (RS) unterstützte mit seiner Rede am Stand auf der Art Cologne den Verkauf des Bildes „Blauer Löwe“ von Markus Lüpertz im Hintergrund.



Mit dem „Blauen Löwen“ hat Markus Lüpertz ein Kunstwerk geschaffen, das als die intellektuelle Überlegenheit des Menschen über die Stärke des Löwen interpretiert werden kann. Das Kunstwerk ist eine auf 50 Stück limitierte Grafikedition (zweifarbiger Holzschnitt im Format 63 x 43 cm auf Büttenpapier, signiert und nummeriert), die zum Preis von 1.490 Euro verkauft wird.

Die zweite Lions-Edition wurde von den beiden Distriktgovernor, Dr. Ulrich Wolff für den Distrikt Rheinland-Nord und Ottmar P. Heinen für den Distrikt Rheinland-Süd, zusammen mit dem Kunstberater Stefan Piekarski (Art-Advisor.de) als distriktübergreifendes Gemeinschaftsprojekt initiiert. Jeder beteiligte Lions Club hat ein regionales Spendenprojekt benannt, dem eine Spende pro verkauftem Bild zugutekommt. Die Käufer der Kunstwerke können selbst entscheiden, welchem Lions Club bzw. welchem Spendenprojekt ihre Spende zugeführt wird.

„Der Erfolg der zweiten Lions-Edition übertrifft all unsere Erwartungen. Innerhalb weniger Wochen (fast) ausverkauft zu sein, ist dem außergewöhnlichen Engagement der beteiligten Lions Clubs zu verdanken. Mit den Spendengeldern konnten großartige Projekte in den gemeinnützigen Organisationen realisiert werden“, sagt Stefan Piekarski.

Die nachfolgenden Lions Clubs haben mit der zweiten Lions-Edition folgende Spendenerlöse erzielt:




**Lion Dr. Helmut Freund**, mit Ehefrau Margot Freund und Lion Stefan Piekarski bei der Begrüßung der Gäste auf der Art Cologne.

### Spendenprojekte/Lions Clubs/Erlöse:

- Ambulantes Kinderhospiz, Düsseldorf/Förderverein Düsseldorfer Lions/2.400 Euro
- „Offene Tür“ Wittenberger Weg D'dorf/LC Düsseldorf Heinrich Heine/300 Euro
- „Bensberg isst was“/LC Bensberg-Königsforst/1.200 Euro
- Soziale Dienste Marxloh/LC Duisburg-Hamborn/2.400 Euro
- Sehbehinderte Kinder & Zirkusprojekt/LC Köln Caligula/900 Euro
- Coach e.V.-Integrationsprojekte/LC Köln-Lindenthal/1.500 Euro
- action medeor - Notapotheke der Welt/LC Mönchengladbach St. Vitus/4.200 Euro
- Löwenkinder e.V. für krebskranke Kinder/LC Willich/1.800 Euro

Eine für die beteiligten Lions Clubs so erfolgreiche Activity verlangt nach einer Fortführung. Bei der Frage, wie es in Zukunft weitergeht, will sich

Stefan Piekarski noch nicht in die Karten schauen lassen. Er ließ aber durchblicken, dass voraussichtlich im November dieses Jahres eine neue Edition mit einem jungen Künstler im Raum Frankfurt vorgestellt wird, und für März 2020 ist eine Edition mit einem „Schwergewicht“ der internationalen Kunstszene geplant. Dann wieder in den Distrikten Rheinland-Nord und Rheinland-Süd.

Kunstinteressierte Lions und Leo-Clubs aus dem Distrikt Mitte-Nord sind herzlich eingeladen, sich an der nächsten Lions-Edition zu beteiligen und Kontakt mit Stefan Piekarski aufzunehmen. Die Lions Clubs aus dem Rheinland müssen sich mit weiteren Informationen noch bis Herbst gedulden. 

#### Kontakt:

**Stefan Piekarski, Lions-Edition**  
**Art-Advisor Tel. 02102-3077822**  
**[info@lions-edition.de](mailto:info@lions-edition.de)**





BURKHARD LINGENBERG, DISTRIKT-GOVERNOR ELECT (DGE)

# FRÜHJAHRSDISTRIKT- VERSAMMLUNG RHEINLAND-SÜD: LIONS BEKENNEN SICH ZU EUROPA

- Europa - zentrales Thema der Distrikt-Versammlung Rheinland-Süd
- Kölner Oberbürgermeisterin spricht zu Migration und Integration in Europa

**H**errliches Wetter, gutgelaunte Lions, der Dom in Sichtweite. Vor dieser Traumkulisse fand die Frühjahrs-Distrikt-Versammlung Rheinland-Süd Ende März in Köln statt.

Die Versammlung stand unter dem Motto „Lions für Europa“.

Gleich zu Beginn überraschte Omela Tobar Gaeete, eine talentierte Nachwuchssängerin und Studentin der Musikhochschule Köln, die Distrikt-Versammlung, in dem sie mit beeindruckender Stimme die ersten drei Strophen der Europa-Hymne „Freude schöner Götterfunken“ sang und

schließlich die anwesenden 130 Lions und Leos aufforderte mitzusingen, was zunächst nur zögerlich klappte. Omela Tobar schaffte es aber, mit Charme und stimmkräftiger Unterstützung eine sangesfreudige Gemeinschaft mit Spaß und Begeisterung zu einem musikalischen Bekenntnis für Europa zu motivieren. Omela Tobar wurde schließlich unter großem Beifall verabschiedet.

Diese positive Stimmung nutzte Governor Ottmar P. Heinen dazu, einen Bogen vom bekannten Kölner Karnevalslied „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ zur Grundsatzerklärung des Governorrats „Lions für Europa“ zu schlagen. Er betonte, dass es sich nicht um eine politisches, sondern ein gesellschaftliches Bekenntnis aus Sorge um Europa handele. Im Verlauf seiner Rede verwies er auf die vie-

◀ **Am Panel:** DGE Burkhard Lingenberg, 2. Vize DG Andreas Fries, 3. Vize DG Dr. Frank Rabenschlag und Dr. Jörg Henze, Kabinett Schatzmeister (v. l.).



**Zwei Kölner unter sich:** Gastrednerin die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker fachsimpelt am Rande der Versammlung zum Thema "Europa" mit Lions Deutschland Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg.

len positiven Errungenschaften, die uns Europa gebracht habe, vor allem eine bisher unerreicht lange Periode des Friedens und des Wohlstands. „Nach 70 Jahren Frieden darf es nicht dazu kommen, dass alle positiven Errungenschaften in Frage gestellt und vergessen werden, nur weil etwas nicht perfekt ist. So wie ein Sturm am Rosenmontag nicht den Fortbestand von Karneval gefährden kann, so dürfen heftige Gegenwinde innerhalb der EU diese nicht in Frage stellen“. Er forderte alle Lions und Leos im Distrikt auf, sich aktiv für Europa einzusetzen und durch die Teilnahme an der Europawahl ein positives Zeichen zu setzen.

Anschließend wurde die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker als Gastrednerin begrüßt, die den Lions zunächst für die zahlreichen und großzügigen Hilfsleistungen, insbesondere in Köln und Umgebung, dankte. Insbesondere galt ihr Dank den Kölner Zonen, die der Stadt im Rahmen von „100 Jahre Lions“ ein sehbehindertengerechtes Modell Kölns geschenkt hatten. In einem spannenden Vortrag berichtete sie über die Herausforderungen und Erfahrungen von Migration und Integration für Städte und Gemeinden in Europa sowie eine Tagung der europäischen

Partner zu diesem Thema in Paris. Die anschließende Diskussion zeigte, wie hochaktuell die Themen Migration und Integration nach wie vor noch sind. Der Governor dankte der Oberbürgermeisterin für ihren Beitrag und verabschiedete sie unter großem Beifall mit einem bunten Frühlingsstrauß und einem Stiftungslöwen, der jetzt einen festen Platz im Historischen Kölner Rathaus im Stadtrat erhalten wird.

Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm schloss sich an. Verdiente Lionsfreunde wurden geehrt. Die Clubs präsentierten „Best of Activitys“ mit einer Reihe innovativer Ideen, und PDG Alexander Rupp stimmte die Distrikt-Versammlung auf den Kongress Deutscher Lions 2022 in Bonn ein. Die Versammlung ging zu Ende, wie sie begonnen hatte: mit vielen frohgelauten und motivierten Teilnehmern bei weiterhin strahlendem Wetter und einem letzten Blick auf den Dom. 📍

#### Kontakt:

**Burkhard Lingenberg, Distrikt-Governor-Elect, Distrikt Rheinland-Süd, +49 2173-2040603, +49 151-12119441, Infos: [blingenberg@aol.com](mailto:blingenberg@aol.com)**

ANTONIA MEGA

# GRÜNDUNGS-CHARTERFEIER DER LADY-LIONS

*LC Stever-Lippe Lady-Lions nun Mitglied von Lions Clubs International*

**A**m 6. April fand im Ringhotel in Lünen die Gründungs-Charterfeier des Lions Clubs Stever-Lippe Lady-Lions statt. Der jüngste Club des Distriktes Westfalen-Ruhr ist im äußersten Nordosten des Distriktes und gebietsübergreifend in Teilen von Westfalen-Lippe beheimatet.

Er war im Oktober 2018 von 24 Frauen aus den sechs Städten Bergkamen, Lüdinghausen, Lünen, Olfen, Selm und Werne, die alle an den Flüssen Stever bzw. Lippe liegen, gegründet worden. Im Beisein der Bürgermeister der Städte Selm und Werne, Mario Löhr und Lothar Christ, überreichte Distrikt-Governor Ulrich Hennig der Präsidentin Renate Erlewein die offizielle Charter-Urkunde von Lions Clubs International.

Ulrich Hennig ging zu Beginn der Veranstaltung noch einmal kurz auf die Gründungsgeschichte von Lions Clubs International und das weltweite Wachstum unserer Serviceorganisation ein und betonte die Bedeutung der ethischen Grundsätze für die einzelnen Mitglieder. Er hob hervor, dass wir heutigen Lions damit in der Tradition der Ideen von Melvin Jones stehen.

Durch die von der internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir aus Island ausgestellte Urkunde wurde der neue Club nun Mitglied von Lions Clubs International. Nach der Unterschrift der Urkunde durch die Chartermitglieder überreichte GMT Past-Distrikt-Governor Dr. Wilhelm Stewen die Chartermember-Pins und Gründungsmitgliederurkunden. Der Distrikt-

Governor bedankte sich im Namen von Lions Clubs International mit einem besonderen Pin bei den Guiding Lions Susanne Schmidt und Immediate Past-Distrikt-Governor Dr. Franz-Peter Kreutzkamp für ihre Betreuung des Clubgründungsprojektes.

Rund 18 Monate hatte Dr. Franz-Peter Kreutzkamp geplant, bis der jüngste Damenclub des Distriktes schließlich gechartert werden konnte. Die Idee zur Clubgründung entsprang eigentlich seiner Sorge um die Zukunft der Leos des Leo-Clubs Selm, die er als Leo-Beauftragter betreut. Er fragte sich: „Was passiert mit den weiblichen Leos, die nach Erreichen der Altersgrenze gerne Lions werden möchten, dies aber in einer Region, die von Herrenclubs geprägt ist, nicht können?“ Die Antwort auf diese Frage war schnell gefunden: Wir gründen einen Damenclub. Für Dr. Franz-Peter Kreutzkamp ging mit der Charterfeier des Lions Clubs Stever-Lippe Lady-Lions ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, fungierte er doch als Ideengeber und steht mit Susanne Schmidt den neuen Clubmitgliedern auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Bei der Gründungsactivity der Damen waren schon Anfang November 2018 knapp 600 Euro für die Aktion „Lichtblicke für Kinder in Afrika“ zur Einrichtung einer Kinderaugenklinik in Kamerun zusammengekommen. Am 20. April starteten die Lady-Lions ihre zweite Activity. Hierbei wurden in Lünen und Lüdinghausen an zwei Geschäftsstandorten bemalte Ostereier gegen eine



kleine Spende verteilt. Die Spendengelder dieser Charteractivity kommen dem Frauenhaus in Unna zugute.

Die als Ehrengäste der Charterfeier anwesenden Bürgermeister sprachen in ihren Grußworten den Damen ihre Glückwünsche aus und wünschten für die weiteren Pläne alles Gute. Künftige Activitys wollen sie durch die kostenlose Zurverfügungstellung von Veranstaltungsräumen unterstützen.

Eine besondere Würdigung durch den Distrikt Westfalen-Ruhr fand die Charterfeier des Weiteren durch die Anwesenheit der Past-Distrikt-Governor Ursula Hohoff, Dr. Armin Gaul und Dr. Burkard Fischer, des Past-Distrikt-Governor und Distrikt-Governor-Elect Dr. Ulrich Oberschelp und des 3. Vize-Distrikt-Governor Martin Horst Weber, der gleichzeitig als Zonenleiter der Zone II-5 amtiert.

Mit Renate Erlewein und den anwesenden Lady-Lions freuten sich auch Vertreter der Lions Clubs Dortmund-Fluxa sowie aus Lüdinghausen, Selm und Werne über die Gründungs-Charterfeier. Als Präsident des Patenclubs Selm-Freiherr vom Stein versprach Heinz-Georg Mors eine enge Zusammenarbeit. Er überreichte den Damen das traditionelle Patenschaftsgeschenk, die neue Club-Glocke, und einen Geldbetrag für das Hilfswerk des neuen Clubs. Geldgeschenke für das Hilfswerk und ein Rollup für die Öffentlichkeitsarbeit wurden auch von den Vertretern der Lions Clubs Lüdinghausen und Werne in Westfalen überbracht. Der neue Club freut sich auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den bestehenden Clubs der Zone und distriktübergreifend dem Nachbarclub in Lüdinghausen im Sinne des Lions- Wahlspruchs „We Serve“.

Ein Vier-Gänge-Menü rundete den Abend ab. In dem mit Lions-Fahnen und selbst gestalteter blau-gelber Blumendekoration geschmückten Saal feierten die Chartermitglieder des LC Stever-Lippe Lady-Lions mit ihren Gästen, unterbrochen von launigen Reden, mit Tanz und Musik

und einer mitternächtlichen Geburtstagsüberraschung bis tief in die Nacht.

Nach der Gründungs-Charterfeier äußerte sich die Gründungspräsidentin Renate Erlewein zufrieden: „Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Durch den Zuspruch, den wir in den letzten Wochen erhalten haben, haben wir eine gute Basis für unser Handeln. Ich freue mich auch sehr, dass die anwesenden Bürgermeister, sowohl Mario Löhr aus Selm als auch Lothar Christ aus Werne, uns ihre Unterstützung in der Umsetzung von Projekten zugesagt haben.“

**Damenclub** LC Stever-Lippe Lady Lions bei der Gründungsfeier.



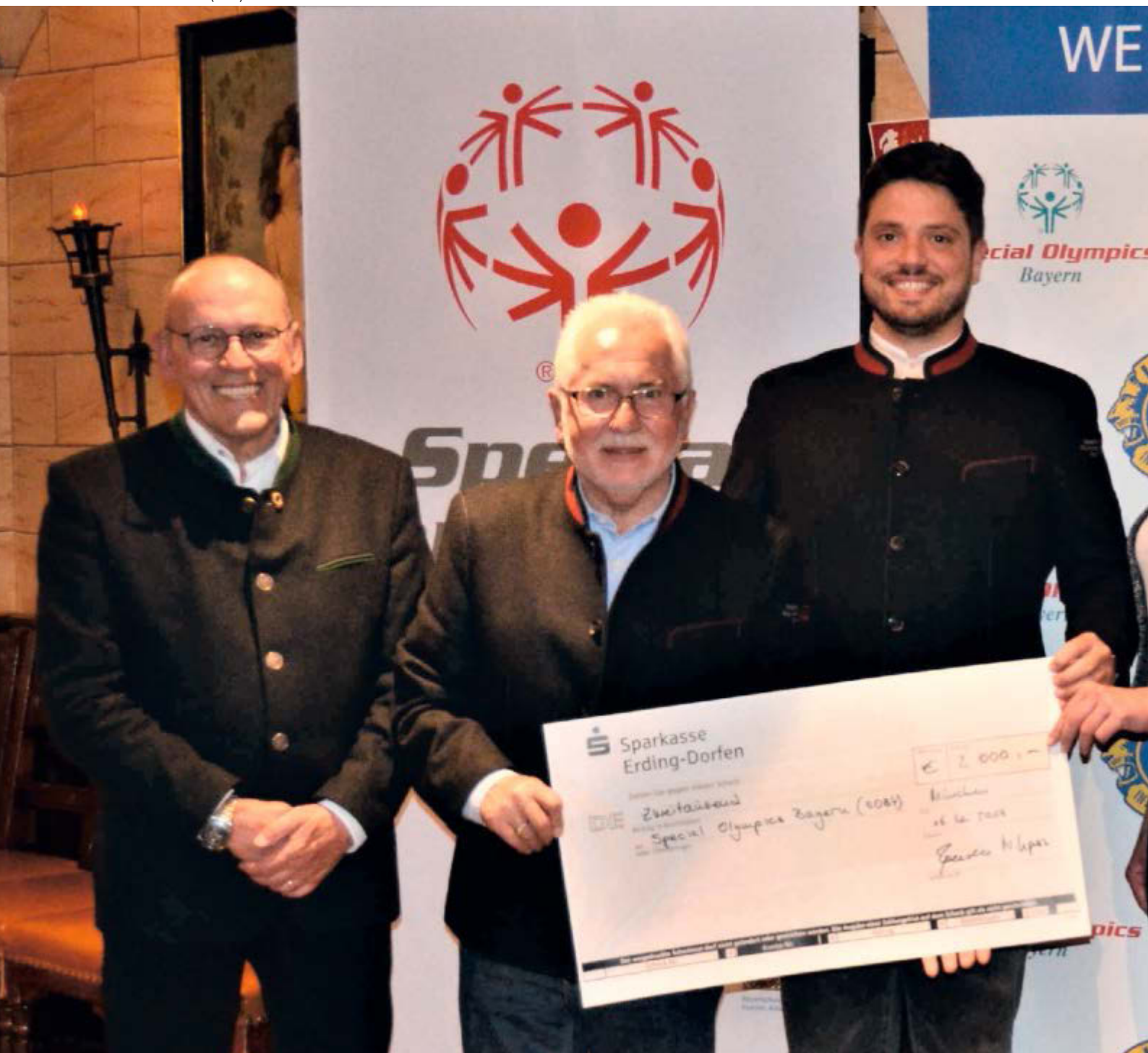
**Lion2Lion**  
Ihre Clubreise in die  
Toskana/Bella Italia/Paris  
Info: ☎ 0221/96189900

**Ihre Erinnerungen in Buchform**  
Jede Lebensgeschichte ist es wert, schriftlich festgehalten zu werden. Das Schreiben der eigenen Biographie ist Ihnen zu zeitaufwändig oder mühevoll? Historikerin unterstützt Sie und verfasst Ihre Memoiren nach Ihren Wünschen, auch als Ghostwriterin.  
Telefon: 0151 / 50 86 58 98  
E-Mail: diebiografin@mail.de

PDG CHRISTIANE SCHILLING

# LIONS UND SOBY (SPECIAL OLYMPICS BAYERN)

**Scheckübergabe:** DG Hans Rau, Stv. Vors. SOBY, Erwin Horak, SOBY, Matthias Kolley, LC MM, VP Nina Küpers und IPDG Dirk Räder (v. l.).





**A**ngeregt durch das Special- Olympics- Motto „Gemeinsam stark“ konnten wir Lions vom LC München-Multinational auch in diesem Jahr wieder unseren finanziellen Beitrag in Höhe von 2.000 Euro für die SOBY- Winterspiele 2019 leisten. Dieses Mal fand die große Sportveranstaltung im schönen Reit im Winkl mitten im dicken Schnee statt, woran rund 400 Athletinnen und Athleten namen daran aktiv teil.

Hier zeigte sich einmal mehr, wie wichtig die Unterstützung der Arbeit von Special Olympics durch

uns Lions ist. Besonders bei der Durchführung des SOBY-Gesundheitsprogramms galt es, einige Finanzierungslücken zu schließen, die letztlich auch dank unserer Hilfe ausgeglichen werden konnten.

Mehr als 250 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung nutzten das angebotene Programm „Healthy Athletes“, um sich über den Sport hinaus auch um körperliche Fitness und ihr allgemeines Wohlbefinden zu kümmern.

Dabei konnten mit verschiedenen Tests bei „Besser hören“ sowohl die Hörfähigkeit der Teilnehmer überprüft wie auch kleinere Reparaturen an defekten Hörgeräten vorgenommen werden. Mit Unterstützung und Hilfe mehrerer Lions aus BS gemeinsam mit zwei ebenfalls ehrenamtlich tätigen Zahnärzten aus der Region wurde das Angebot „Gesund im Mund“ von 122 Athletinnen und Athleten gern genutzt. Ebenfalls begehrt waren „Strong Minds“ oder „Stressbewältigung im Alltag“ bei denen die Beteiligung entsprechend groß war.

Mit Dank nahmen deshalb an diesem besonderen Clubabend unsere Gäste, die extra angereisten Mitarbeiter von SOBY München, Erwin Horak als stellvertretender Vorsitzender und Matthias Kolley, SOBY-Mitarbeiter, den Spendenscheck unseres LC München-Multinational entgegen.

Ein weiteres Highlight dieses Clubabends war der Besuch unseres Distrikt-Governors BS, Hans Ludwig Rau, der uns mit sehr umfangreichen Ausführungen über sein „Wash-Projekt“ in Kagera/Tansania informierte und jede mögliche Unterstützung von Lions dafür erbat. Auch hier wurde uns auf sehr anschauliche Art die Wichtigkeit unserer Hilfe erläutert, nämlich dort für täglich verfügbares sauberes Trinkwasser sorgen zu können, wo dieses leider - wie in vielen Ländern der Welt so auch in Tansania - immer noch nicht gewährleistet ist.

Ein rundum informativer und gelungener Clubabend wurde somit beendet. Über seine beiden Projekt-Themen wird sicherlich auch in Zukunft weiter berichtet und zu lesen sein. ❶





PROF. PETER HECHELTJEN

# „EINE GROSSE NACHTMUSIK“ - WIEDER FÜNF STIPENDIEN EINGESPIELT

*Benefizkonzert und Empfang des Lions Clubs Essen-Werethina*

**E**s war mal wieder ein kulturelles Highlight bei Lions Werethina, das 12. Benefizkonzert am 5. April in der neuen Aula der Folkwang Universität der Künste in Essen-Werden, das unter der künstlerischen Leitung von Profes-

sor Til Engel von der Folkwang Universität mit seinen Kontakten zu renommierten Kollegen und hervorragenden jungen Künstlern gestaltet wurde. Die Aula mit ihren fast 400 Plätzen war auch in diesem Jahr ausverkauft.

In seiner Begrüßung berichtete der Präsident des LC Essen-Werethina, LF Martin Sünkler, dass dank der Benefizkonzerte inzwischen schon 42 Studierende ein Stipendium erhalten haben. In diesem Jahr konnten wieder über 20.000 Euro für fünf neue Jahres-Stipendien eingespielt werden. Sie sollen dazu dienen, dass die Stipendiaten sich insbesondere in der Schlussphase ihres Studiums diesem widmen können, ohne sich um ihre wirtschaftlichen Belange kümmern zu müssen.

In ihrem Grußwort unterstrich dies die Hausherrin und Prorektorin der Folkwang Universität, Prof. Mie Miki. Sie wies darauf hin, dass die Stellensuche und die Teilnahme an Wettbewerben oft mit erheblichen finanziellen Belastungen einhergehen und hier die Stipendien sehr hilfreich sein können.

Als Schirmherr des Konzertes stellte anschließend der Kulturbeauftragte der Stadt Essen, Muchtar Al Ghusain, nicht zuletzt auch als aktiver Musiker aus einer großen Musikerfamilie, den Wert der Musik als prägendes Element für jeden selbst, aber besonders in ihrer kulturgesellschaftlichen Bedeutung heraus. Die Musik sei ein

**Am Klavier** Professor Henri Sigfridson.



hohes und wertvolles Kulturgut und die Förderung von jungen begabten Musikern damit ein kulturgesellschaftlicher Auftrag. Er dankte dem LC Essen-Werethina, dass er mit seinen Förderpreisen den Künstlern eine Zukunftsaussicht für Leben und Beruf verschaffe.

Das Thema „Eine große Nachtmusik“ sollte die Nacht als das nach der Liebe wohl häufigste Thema der Tondichterei präsentieren. Die Nacht, die Schwester des Tages, mit all ihren Klängen und Anklängen, Farb- und Zwischentönen und Inspirationen wird seit Jahrhunderten von Komponisten und Sängern auf Notenlinien in vielen Variationen aufgeschrieben. Wie klingt die Nacht? Wie klingt Sternenfunkel? Wie tönt der Schlaf, der Traum? Wie hört sich Mondschein an und wie das Dunkel? Prof. Till Engel moderierte das Konzert musikwissenschaftlich und zugleich sehr humorvoll. Er machte es so zu einem lange nachhaltigen Erlebnis.

Den Auftakt in „Die große Nachtmusik“ machte das wohl bekannteste Musikstück aus diesem Bereich, die „Kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart. 1787 komponiert, eine kleine beschwingte Symphonie, und mit ihrer immer wieder neu anregenden mathematischen Harmonik zwischen G-Dur und D-Dur, gespielt von dem Streichquartett Eunseo Kwon.

Dann gab es einen großen musikalischen Zeitsprung von 1787, dem Vollendungsjahr der Kleinen Nachtmusik, zu dem amerikanischen Komponisten unserer Zeit, zu George Crumb mit seiner 2001 komponierten „A Little Midnight Music“ und einem neuen klangfarblichen Reichtum zum Ausdruck von Nacht. Kai Schumacher brachte am Klavier mit den sechs ausgewählten Themen Nocturnal Theme, Charade, Incantation, Golliwog Revisited, Cadencza with Tolling Bells und Midnight Transformation, nebeneinander gestellte kontrastierende musikalische Stille und aus - getragene innere Spannung im musikalischen Reichtum des Komponisten vom geheimnisvollen Sinnlichen bis zum mittel- ▶



**Die Folkwang** Brass Band.



**Dank an alle** mitwirkenden Künstler.

**Dank der** Stipendiaten an das Publikum.



terlichen Nachtwächter mit Stundenschlag - wunderbar zum Ausdruck.

Mit zwei Nocturnes - bemerkenswert mit derselben Opusnummer -, interpretiert von Prof. Henri Sigfridsson, war die Klangwelt der Nacht am Klavier wiederum aus zwei verschiedenen musikalischen Jahrhunderten zu erleben: In der Nocturne für die Linke Hand op. 9 Nr 2. des russischen Komponisten und Revolutionäres einer neuen und radikalen Totalität, Aleksander Skrjabin, gefolgt vom Kontrapunkt mit Chopins lyri-

schon Gedanken zur Nacht, die er immer in den Dienst menschlicher Stimmungen stellte, repräsentiert durch eine seiner schönsten Melodien in der Nocturne op. 9, Nr. 2, Es-Dur.

Die Sprache der Romantik war mit dem Tenor Benjamin Hoffmann in der Klavierbegleitung von Prof. Xaver Poncette mit zwei Liedern „Die Nacht“ und „Heimliche Aufforderung von Richard Strauss“ ein weiterer Meilenstein in der Großen Nachtmusik. Die Welt der Oper hatte mit zwei großen und hinreißend gesungenen Arien einen Platz in der Klangwelt zur Nacht: der Rosenarie der Susanna aus „Le Nozze di Figaro“ und der Barcarole aus Hoffmanns Erzählungen mit Antonia Busse im Sopran und Vera Fiselier im Mezzosopran, beide ebenfalls von Prof. Xaver Poncette begleitet.

Zum krönenden Abschluss des Konzertes gab es die Ouvertüre und den 3. und 4. Satz aus der mit berühmtem historischem Hintergrund zum Ende des Österreichischen Erbfolgekrieges im Aachener Frieden komponierten Feuerwerksmusik von Georg Friederich Händel, gespielt vom Blechbläserensemble „Folkwang Brass“ mit Prof. Laura Vukobratovic. Siciliano-Rhythmen im 3. Satz „La Paix“ und zackige Reitermarschrhythmen im 4. Satz „La Rejouissance“ mit festlich majestätischen Klangwundern hallten aus 14 Trompeten.

Das 12. Benefiz-Lions Konzert „Die große Nachtmusik“ wird in großer Begeisterung und Freude nachhaltig in Erinnerung bleiben. Es war von Prof. Til Engel, seinem ausgewählten Künstler-Team und seinen Kollegen von der Folkwang Universität sehr subtil zu einem Thema mit den musikalischen Stimmen und Aussagen von Komponisten verschiedener Zeitepochen von der Romantik bis in die kreative Neuzeit gestaltet.

Am Ende der Konzertpause wurden die im Lions-Jahr 2018/19 vom Lions Club Essen-Werethina ausgewählten und ausgezeichneten Jahres-Stipendiaten vorgestellt: Hayeon Kang, Cello, aus Südkorea; Krzysztof Jusiak, Gitarre, aus Polen;

**Die Lions Mitglieder** des LC Essen- Werethina.






Oleksandr Loiko, Klavier, aus der Ukraine; Denis Zisko, Trompete aus Serbien und Julius Schepansky, Akkordeon, aus Deutschland. Sie erhielten aus der Hand des Präsidenten LF Martin Sünkler ihre Urkunden. - Besonders schön war auch das Dabeisein der Lionsfreunde vom Jumelage-Club Luxembourg-Amitié.

Auf das musikalische Erlebnis folgte dann ein Gourmet-Erlebnis mit einem wunderbaren Buffet. Bei kulinarischem Genuss fanden sich zu guten Gesprächen und zum Gedankenaustausch Gäste und Freunde in fröhlicher Stimmung zusammen. Auch Stipendiaten und Künstler waren dabei und die geladenen Ehrengäste.

Für ein solches Event heißt es, Danke zu sagen. Der erste Dank gilt den Künstlern, an erster Stelle Prof. Til Engel für seinen für Lions Werethina unentwegten Einsatz für alle Themen aus der Musik, so auch die Hauptorganisation und Gestaltung dieses Konzertes, ebenso den Professoren Xaver Poncette und Henri Sigfridsson, Kai Schumacher und den Sängern Benjamin Hoffman, Antonia Busse und Vera Fiselier. Insgesamt sind 26 Künstler am Abend aufgetreten. Großer Dank gehört der Hausherin der Folkwang Universität. Prorektorin Professor Mie Miki und dem Schirmherrn dieses Konzertes, dem Kulturbeauftragten der Stadt Essen, Muchtar Al Ghusain.

Besonders zu danken ist LF Dr. Jürgen Welter. Ohne seine hohe Managementkompetenz in der Organisation der Lions-Benefizkonzerte wären diese undenkbar. Zu danken ist auch dem 14-köpfigen Lions-Team aus dem Club Essen-Werethina, das sich ständig kümmert um den Ablauf der Benefizkonzerte, die Betreuung der Stipendiaten und die Kontaktpflege mit den Alt-Stipendiaten in aller Welt. Dank gilt jedem Gast des Abends für sein Dabeisein, und danke sagt Lions Werethina den vielen ungenannten Sponsoren, ohne die ein Konzert und ein Abend dieser hohen Brillanz und freundschaftlichen Klangfarbe nicht möglich wären. 

## IHR SPENDEN- ADVENTSKALENDER



## WEIHNACHTEN KOMMT SCHNELLER ALS MAN DENKT. DIESES JAHR NICHT!

Wir produzieren Ihre Adventskalender als Spendenaktion. Unser Angebot bei gestellten druckfähigen Daten (PDF):

z. B. **5.000 Exemplare**  
für **1.750,00 Euro**  
Netto, zuzüglich MwSt.

Offsetdruck, Stanzen, Verkleben, fortlaufend nummeriert. Individuelle Gestaltung durch unsere Partner-Agentur ist ebenfalls möglich.

Die vorgegebene Stanzdatei und weitere Informationen unter [www.lm-lettershop.de/adventskalender](http://www.lm-lettershop.de/adventskalender)

© creat.de



Ansprechpartner:  
Alexander Schnurr  
06074/91791-0  
[adventskalender@lm-lettershop.de](mailto:adventskalender@lm-lettershop.de)  
**[www.lm-lettershop.de](http://www.lm-lettershop.de)**

JÜRGEN M. WEROBÈL-LA ROCHELLE

# FRIEDEN STATT KRIEG

*Lions Clubs initiieren Friedensplakatausstellung in Meeder*

**A**m 13. November 2018 wurde die kleine Gemeinde Meeder in Bayern bei Coburg zum Schauplatz einer internationalen Lions-Veranstaltung. In Meeder wird seit 1650 das Friedensfest begangen und es gibt ein Friedensmuseum mit der „Lernwerkstatt Frieden“.

Vier Lions Clubs aus Österreich (LC Horn), Frankreich (LC Vesoul), und Deutschland (LC Coburg und LC Coburg Veste) haben sich zu einer gemeinsamen Aktion zusammengefunden, um dem 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges zu gedenken. Aber nicht zum Thema Krieg, sondern mit dem Thema Frieden im Mittelpunkt. „Gerade der Elysee-Vertrag zur deutsch-französischen Freundschaft zwischen Charles de Gaulle und Konrad Adenauer von 1963 ist beispiellos in der Geschichte dafür, dass Frieden möglich und machbar ist, wenn wir uns nur wieder daran erinnern, dass Frieden nicht selbstverständlich ist“ erzählt Jürgen M. Werobèl-La Rochelle.

**Jürgen M. Werobèl-La Rochelle**, Initiator - LC Coburg Veste, Nikolaus Ruppert - Distrikt-Governor Bayern-Nord, Markus Kießling - Schirmherr der Ausstellung IP Distrikt-Governor Bayern-Nord, Harald Hofmann - Initiator Österreich - LC Horn, Bernd Höfer - Bürgermeister der Gemeinde Meeder Klaus Went - Distrikt-Governor 114-W.

Er ist der Initiator und Organisator der Aktion. Die Idee, anlässlich dieses Jahrestags eine Lions-Aktion auszurichten, war ihm gekommen, als der Past-Distrikt-Governor Bayern-Nord, Markus Kießling, der nun auch Schirmherr der Ausstellung ist, beim LC Coburg Veste über den Lions-Friedensplakatwettbewerb berichtet hat. „Da habe ich sofort an das Friedensmuseum in Meeder gedacht als perfekten Ort, um unsere von Kindern im Rahmen des Friedensplakatwettbewerbs gestalteten Bilder einmal auszustellen. Das ist eine Weltpremiere für Lions. 35 Siegerplakate haben so einen besonderen Platz gefunden. Die Ausstellungen soll übrigens zukünftig mit den jeweiligen Siegerplakaten fortgeführt werden“, berichtet LF Jürgen M. Werobèl-La Rochelle. Aber nicht nur eine Ausstellung der Friedensplakate wurde an diesem Tag eröffnet, sondern auch eine Gedenktafel am Kriegerdenkmal von 1870/71 wurde in einem feierlichen Akt enthüllt. „Unsere Gemeinde ist wohl die erste in Europa, die mit einer Gedenktafel am Kriegerdenkmal von 1870/71 besonders auf den Frieden verweist“, erklärt der Bürgermeister der Gemeinde Meeder, Bernd Höfer, stolz.

Er verlas auch die Grußbotschaft und Glückwünsche des französischen Generalkonsuls für Bayern, Pierre Lanapats. Zu dem feierlichen und einzigartigen Anlass gaben sich so viele LF-Governor, IPGs und Präsidenten die Ehre wie sonst nur auf der Convention. Das Rahmenprogramm bildete ein Pantomimenspiel von Maria Krumm. Ein ganz besonderer Dank gilt auch LF Dr. Max Berthold vom LC Würzburg, der als Beauftragter des Friedensplakatwettbewerbs einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leistete.





WULF MÄMPEL

## NEUE SEUCHE INFLUENZ

*Wir sind alle schon manipulierte Opfer der „Freiheit“ im Internet*



Stellen wir uns wirklich noch die heikle Frage: Was tun wir gegen die feige Anonymitäts- und die „Pöbelkultur“ des Internets? Vielleicht ist mein Blick ja getrübt: Niemand scheint sich um die Exzesse der digitalen Empörungswut selbsternannter Blogger und Twitter und ihre Hasstiraden ernsthaft zu kümmern. War das das Ziel, als es euphorisch klang: Online first? Ist das wirklich die neue Freiheit für jede und jeden im Paradies der Millionen von Followern, Likern und Influencern? Sind wir User nicht inzwischen zu einem Heer manipulierter Looser in einer selbst auferlegten schläfrigen Zufriedenheit geworden? Unser Leben in einer digitalen Blase? Ich erinnere an Sir Winston Churchill: „Die Freiheit der Rede hat den Nachteil, dass immer wieder Dummes, Hässliches und Bösartiges gesagt wird. Wenn wir aber alles in allem nehmen, sind wir doch eher bereit, uns damit abzufinden, als sie abzuschaffen.“ Wie sich die Bilder gleichen. Als er das sagte, gab es die neue Freiheit und das unsoziale Verhalten in den „sozialen Medien“ noch nicht. Der Umgang mit der Freiheit aber will gelernt sein - wie Anstand und Respekt, wie Dankbarkeit und Geradlinigkeit. Diese Tugenden zu schützen vor dem Mob im Internet wäre eigentlich die Aufgabe der kundigen Eliten im hochgepriesenen Netzzeitalter. Wo sind die mahnenden Rufer? Wer heute nicht ständig online ist, gilt bereits als Spießler, als konservativ und rückständig. Jede Beleidigung wird jubelnd „geliket“ mit dem Hinweis auf digitale Grundrechte. Ich finde, das Netz hat seine Unschuld verloren und öffnet extremen Meinungen Tür und Tor - unter dem Signet der Meinungsfreiheit. Jekami: Jeder Depp kann mitmachen, auch unter Aufgabe einer

an Werten hohen demokratischen Humanisierung. „Jeder Mensch hat ein Recht auf freie Information und Kommunikation.“ Artikel 5 verteidigt die Meinungsfreiheit, macht aber gleichzeitig darauf aufmerksam, dass diese ihre Grenzen dort finden muss, wo die Unversehrtheit anderer ernsthaft gefährdet wird - etwa durch Hasstiraden, Hetze oder Cybermobbing, durch Daten-Verkauf, Massenüberwachung und Profiling. Die Frage lautet: Wie sind digitale Hetze, Fake News und andere Scheußlichkeiten im Netz „zu verhindern“, oder wäre das schon das Ende der Meinungsfreiheit? Ich finde, es wird Zeit, klare juristische Regeln aufzustellen, wobei es nicht um eine Löschwut auf den Plattformen geht, die ja den Eindruck erwecken, als seien sie - und nur sie - die demokratische Öffentlichkeit, sondern um die Flut strafbarer Inhalte. Inzwischen gibt es das Netzwerkdurchsetzungsgesetz. Es verpflichtet die gigantischen Konzerne, beanstandete strafbare Inhalte binnen 24 Stunden von ihren Plattformen zu nehmen. Wer soll die Millionen Texte überprüfen? Zur medialen Freiheit gehört immer noch die mediale Vielfalt, so müsste den amerikanischen Konzernen eine europäische Antwort folgen, doch die sehe ich nicht. Bei einem Hauch von Kritik sofort unsere Freiheit in Gefahr zu sehen, macht blind vor dem Tanz um das Goldene Kalb Internet. Kritische Gedankenfreiheit muss jedoch erlaubt sein, damit die Freiheit im Internet nicht zu einer Bedrohung führt. Es scheint sehr vielen Usern völlig egal zu sein, dass Wahrheit, Sprache und Anstand auf dem Altar der manipulierten Freiheit geopfert wurden. Und das ist erst der Anfang: Die Künstliche Intelligenz lauert mit noch ganz anderen Wohltaten ...





Mit 7.400 verkauften Adventskalendern hat der **Lions Club Bonn-Rheinaue** erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt. „Sicher, man merkt die starke Zunahme an derartigen Verkäufen anderer Lions Clubs im Rhein-Siegkreis“, so der Kalenderbeauftragte des LC Bonn-Rheinaue, Joachim Tintelnot, „aber das Ergebnis ist für uns hervorragend. Mit mehr als 32.000 Euro Reinerlös wurde erneut ein wesentlicher Beitrag für Organisationen und Institutionen, wie zum Beispiel die „Aktion Weihnachtlicht“, den Verein „Braille ohne Grenze“ von Sabriye Tenberken, die Hospizbewegungen oder die „Aktion Känguru“ erzielt. - Foto der Übergabe eines der Hauptgewinne: LF Dr. Roland Delbos; Gewinner Horst Krumm; Anke Riefers, aktuelle Präsidentin des LC Sankt Augustin; Horst Kahl, amtierender Präsident des LC Bonn-Rheinaue sowie auch der agierende Künstler (v. l.).

Der **LC Neckargemünd** unterstützt seit vielen Jahren die **Tafel Neckargemünd**. Diese Einrichtung versorgt auch in den Gemeinden **Bammental** und **Schönau** bedürftige Bürgerinnen und Bürger und ihre Familien mit günstigen Lebensmitteln und Bekleidung. Der mit Hilfe des LC vor Jahren gekaufte Lieferwagen ist in die Jahre gekommen und zudem für die gewachsenen Aufgaben zu klein. Wieder half der LC Neckargemünd mit einer Spende von 10.000 Euro. Mit einem neuen **VW Caddy**, der über eine deutlich größere Ladefläche als das Vorgänger-Fahrzeug verfügt, sind künftig für die ehrenamtlichen Fahrer der Tafel deutlich weniger Fahren zu leisten, was letztlich Zeit und Sprit spart. Natürlich ist das neue Fahrzeug, ebenso wie das alte, deutlich sichtbar mit dem **Lions-Logo** gekennzeichnet.



Der **LC Bad Orb-Gelnhausen** hat unter Federführung des Jugend-Beauftragten **Werner Johanns** das **Lions-Quest-Seminar „Zukunft in Vielfalt“** für die Beruflichen Schulen Gelnhausen und **Friedrich-August-Genth-Schule, Wächtersbach**, organisiert. Es fand in den Beruflichen Schulen des **Main-Kinzig-Kreises** in Gelnhausen statt. Mit 24 Lehrerinnen und Lehrern, davon 18 von den Beruflichen Schulen des **MKK** und sechs von der **Friedrich-August-Genth-Schule**, war der Kurs ausgebucht. Die Anzahl der Teilnehmer zeigt das hohe Engagement der Lehrkräfte und den Stellenwert, den sie diesem Programm an ihren Schulen zugrunde legen. An den Seminarkosten in Höhe von etwa 4.000 Euro haben sich neben dem **LC Bad Orb-Gelnhausen** der **LC Gelnhausen**, das **Projekt Lions-Quest** sowie das **Hilfswerk Deutscher Lions** beteiligt.

Sie kooperieren für den guten Zweck: Alma Hoppes Lustspielhaus und der **LC Hoheneichen**. Immer ein Jahr ums andere entscheidet eine der beiden Institutionen darüber, wer das Geld, das bei einem Abend im Lustspielhaus eingenommen wurde, bekommt. Entscheidet der Lions Club, dann ist es immer der Gärtnerhof am Stüffel - alle zwei Jahre gehen die Zuwendungen dort hin. Das Geld fließt beim Stüffel in Bildungsmaßnahmen, sogenannte Winterprojekte. Der LC Hoheneichen übergab deshalb einen Scheck in Höhe von 6.600 Euro. Die diesjährigen Projekte sind Sprachtherapie für Mitarbeiter, Reittherapie, Sägekurse und Ernährungsberatung. Foto: Das Team von Stüffelhof freut sich: Von Alma Hoppe anwesend waren der Komiker Nils Loenicker und vom Lions Club Dr. Karsten Mehnert, Günter Schiefelbein und der derzeitige Präsident Dr. Peter Siege.



Im Februar konnte der **Lions Clubs New Century Dresden** eine Spende von je 1.000 Euro an Karin Schulze von den MediClowns Dresden und an Karl-Heinz Ukena vom Zoo Dresden (für das Schildkrötenhaus) übergeben. Bereits zum zweiten Mal fand die Weihnachtsbaum-Abholaktion Anfang Januar statt, bei der knapp 100 abgeschmückte Weihnachtsbäume bei Dresdnern gegen eine Spende abholt wurden. Insgesamt waren fünf Teams à drei Personen des Lions Clubs und des Leo-Club „August der Starke“ unterwegs, um in allen Stadtteilen die Bäume einzusammeln. Diese Weihnachtsbäume wurden zum Dresdner Zoo geliefert, wo sie verfütert werden. Wer nächstes Weihnachten seinen Weihnachtsbaum abholen und damit gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, registriert sich unter: <http://dresdner-weihnachtsbaum.de>

Am ersten Februarwochenende dieses Jahres trafen sich ambitionierte Gothaer Lionsfreunde mit Lionsfreunden aus Hannoversch Münden zu einem gemeinsamen Winterwochenende auf dem Rennsteig im idyllisch verschneiten Masserberg. Erstmals fand diese winterliche Traditionsveranstaltung des **LC Gotha** im Januar 2007 auf dem Rennsteig von Oberhof nach Ruhla statt. Es war selbstverständlich, dass Lionsfreunde aus dem befreundeten LC Hannoversch Münden eingeladen wurden. Die „Hannmündener“ Lions waren die Paten anlässlich der Charter des LC Gotha. Hieraus resultierten zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und persönliche Freundschaften. 13 Mal fand diese schöne Traditionsveranstaltung bereits statt und es sollen noch viele folgen.







In diesem Jahr feiert der **Lions Club Miesbach-Holzkirchen** sein 20-jähriges Jubiläum. Grund genug, sich zu überlegen, wie man noch präsenter sein kann. Weitgereisten Lionsfreunden war aufgefallen, dass es in anderen Ländern selbstverständlich ist, am Ortseingangsschild auch einen Verweis auf den örtlichen Lions Club zu finden. Da der Kontakt zur Kreisstadt Miesbach schon immer sehr gut war, stehen jetzt an den Ortseinfahrten deutliche Hinweise auf den LC Miesbach-Holzkirchen. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz: „Als Bürgermeisterin freue ich mich, dass wir einen so aktiven Lions Club in unserer Stadt haben. Daher haben wir auch gerne zugestimmt...“ „Sichtbar sein ist enorm wichtig für unsere Arbeit, aber auch, um das Interesse potenzieller Mitglieder zu fördern“, so Präsident Prof. Dr. Franz Demmelmeier.

Im Mittelpunkt der Unterstützung aus den Erlösen des Adventskalenders 2018 stehen zwei außergewöhnliche Integrationsprojekte. 21.650 Euro konnten jetzt vom **LC Leer** an das Heimatmuseum Leer und den **OTS Ostfriesischen Turn- und Sportförderverein** übergeben werden. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren sowie den jeweiligen Erwerbern der Adventskalender. 6.000 Stück zu je fünf Euro wurden 2018 verkauft. Der in den zurückliegenden zwölf Jahren eingesetzte Reinerlös summiert sich auf über 224.000 Euro. Foto: Freuten sich über Spendschecks: Holger Franz (Lions), Tom Bomfalk, Hermann Tjardes (beide Turn- und Sportförderverein), Museumsleiter Burghardt Sonnenburg, Hilke Boomgaarden (beide Heimatverein Leer), Folkmar Ukena, Dr. Sven Löwe (beide Lions), Enno Weege (Heimatverein Leer) (v. l.).



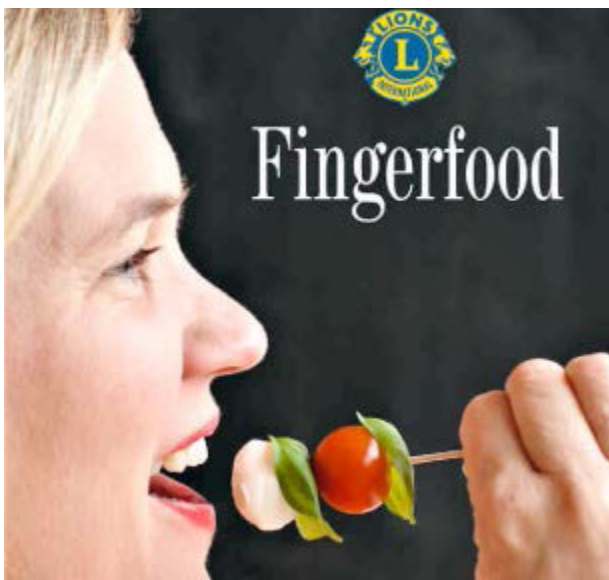
Auf Gut Kaden in Alveslohe fand im Februar das zehnte Bridge-Turnier des **LC Alveslohe** statt. Obwohl das herrliche Frühlingswetter eigentlich zu einem Spaziergang in die Natur einlud, kamen 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um für den guten Zweck Bridge zu spielen. In diesem Jahr gewann das Paar Ina Maria Feeser und Hildegard Vollbrecht knapp vor Rosemarie Kempermann mit Beate Schwarz. Auf den dritten Platz schafften es Dagmar Hartmann und Barbara Peters. Alle konnten sich über Weinpräsente freuen. Der Erlös des Benefiz-Bridge-Turniers kommt auch in diesem Jahr dem Projekt „Klasse 2000“ zugute. Das Programm wird an Grundschulen angeboten und seit 2002 vom Lions Club Alveslohe unterstützt. Durch den Erlös von rund 900 Euro ist die Deckung der jährlichen Kosten für vier Klassen gesichert.





Die jährlichen Wohltätigkeitskonzerte des **LC Bielefeld** in der Stiftskirche zu Schildesche sind zu einer festen Einrichtung geworden. Der finanzielle Erfolg des Konzertes fließt diesmal an das Huchzermeier-Stift in Schildesche. Das Huchzermeier-Stift ist eine vollstationäre Altenhilfeeinrichtung mit 63 Pflegeplätzen für Seniorinnen und Senioren mit demenziellen und körperlichen Einschränkungen. So werden die eingenommenen Gelder zur Anschaffung eines mobilen Beamers (5.800 Euro) verwandt, mit dem es insbesondere den bettlägerigen Menschen ermöglicht wird, sich vertonte Erlebnismodule wie Waldspaziergang, Berglandschaft, Sternenhimmel, Jahreszeiten etc. anzuschauen. Auch persönliche Erinnerungsfotos können unter die Decke oder an die Wand der Bewohnerzimmer projiziert werden.

Große Freude bei den Löwenherzen, denn stolze 11.878 Euro übergab der **Nienburger Lions Club Cor Leonis** dem Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz. Club-Präsidentin Silke Göllner überreichte Gaby Letzing (Leiterin des Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz) das Geld bei ihrem Besuch in Syke. Die Summe stammt aus dem Verkauf des traditionellen Adventskalenders des Lions Club Nienburg/Weser Cor Leonis. Rund 253 Gutscheine im Wert von 11.700 Euro versteckten sich in der 14. Ausgabe hinter den 24 Türchen. Löwenherz ist eine von drei Organisationen, die sich über die schöne Summe freuen durften. Foto: Cor Leonis-Präsidentin Silke Göllner (l.) überreichte der Leiterin des Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz Gaby Letzing die Spende aus dem Verkauf der Adventskalender.



Der **Lions Club Ammerland-Inamorata** organisiert seit ein paar Jahren erfolgreich die Aktion „KunstGenuss“. Bei dieser Veranstaltung sorgen Künstler honorarfrei für Unterhaltung und die Gäste werden mit einem „Flying Buffet“ verwöhnt. Jedes Lions-Mitglied unterstützt die Veranstaltung mit liebevoll selbst zubereitetem Fingerfood. Im Laufe der Jahre haben sich viele Rezepte angesammelt, die wir in einer Broschüre zusammengestellt haben. Hier gibt es leckere Fingerfood-Ideen für den nächsten Empfang oder für die nächste Party. Die Broschüre ist über unseren Club zu beziehen und sie wird auf diversen Veranstaltungen zum Verkauf angeboten. Die Broschüre kostet fünf Euro plus Versandkosten. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung: [nele@schinzing.eu](mailto:nele@schinzing.eu).



Zum 5. Mal veranstalteten die **Eutiner Lions** am Vorabend des 1. Mai im Eutiner Schloss das Kultur-Highlight „Schloss in den Mai“. 20 Aufführungen von Musik des Barock über Chanson, Soul, Jazz, Klezmer, Comedy, Zauberkunst, Poetry Slam sowie Schlossführungen und eine Dance Party begeisterten das aus ganz Schleswig-Holstein angereiste Publikum, für dessen leibliches Wohl während der Pausen im Schlosshof (Foto) gesorgt wurde. „Kommentare wie ‚überwältigend‘, ‚mitreißend‘ und ein positives Presseecho beschreiben den Erfolg dieses Abends“, freute sich Stefan Sievert vom Lions-Organisationsteam. Lions-Präsident Tim Kraushaar dankte allen Beteiligten und der Stiftung Schloss Eutin, die die Räume des Schlosses zur Verfügung stellte und deren Personal die Lions am Veranstaltungsabend unterstützte.

Sehr schöner Überraschungsbesuch beim **Lions Club Wattenscheid**: Distrikt-Governor WR Ulrich Hennig (Foto links) übergab im Namen des Governorrates Wulf Mämpel für seine 17-jährige Tätigkeit als Stellvertretender Chefredakteur des LION einen Melvin Jones Fellow. Im letzten Jahr beendete Wulf Mämpel seine Tätigkeit beim LION. Als große Konstante begleitete Wulf Mämpel den LION durch mehrere Personalwechsel des Chefredakteurs und Modernisierungsschritte. Mit seiner unaufgeregten Professionalität hatte er immer Qualität und Anspruch an Magazin und Leser im Blick. Weiterhin dürfen wir uns aber an seinen „Klartexten“ und der Rubrik „VORgelesen“ im LION erfreuen, weil er uns erfreulicherweise hier als Autor erhalten bleibt.



Bereits zum 14. Mal hatte jetzt der **Lions Club Bruchköbel** zu einem festlichen Frühlingsball geladen. Gefeierte wurde im Spiegelsaal am Arkadenbau des Kurhauses Wilhelmsbad. Auch bei diesem Ball ging der Erlös der Tombola an eine gemeinnützige Organisation. Als einziger Lions Club im Main-Kinzig-Kreis richten die Bruchköbeler Löwen einen Frühlingsball aus: Mehr als 100 Gäste feierten in Wilhelmsbad. Der Bruchköbeler Präsident Dr. Dr. Hartmut Kingeter: „Der Ball war zweifellos ein weiterer Höhepunkt in unserem Lions-Jahr. Ich danke allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Besonders freut mich, dass wir mit dem Ball und der Spende an die ‚Lawine‘ (2.500 Euro für Edith Wolf) getreu dem Lions Motto ‚We serve - wir dienen‘ auch noch Hilfe für deren wichtige Arbeit leisten konnten.“





„Little Prinz“ nennt sich ein Kinder- und Waisenhaus in Kenia unweit des Victoriasees in einem Ort namens Shinyalu. Die Gründung dieser Einrichtung erfolgte mit viel Herzblut durch Sabine Kapell, eine junge Frau aus Betteldorf in der Vulkaneifel. Gemeinsam mit Freunden schuf sie einen Ort, an dem 26 Kinder gut versorgt und betreut leben und weitere rund 70 Kinder zur Schule gehen können. Josef Utters, Präsident des **Lions Clubs Daun**, besuchte das Haus bereits zum zweiten Mal, um vor Ort Hilfestellungen leisten zu können. Josef Utters organisierte mit Mitteln des LC Daun die Herstellung von massiven Metallbetten durch einen kleinen Schmiedebetrieb in der Bezirkshauptstadt Kakamega. Inzwischen sind die 14 bestellten Betten gefertigt und ausgeliefert.

Mit strahlenden Gesichtern verließen die Besucher nach dem Frühjahrskonzert die Oberurseler Christuskirche. Sie hatten sich bei der Kammermusik unter dem Motto „Zwischen Prag und Wien“ verschiedene ausgesuchte klassische Stücke angehört, darunter Beethovens berühmte Kreuzer-Sonate. Und das gratis, und bei den erwünschten Spenden ließen sich die Besucher nicht lumpen. Mit dem Erlös können die Frühen Hilfen Oberursel sicherlich ein bis zwei Familien, die sich in einer besonderen Lebenssituation befinden, eine Familienpatenschaft ermöglichen. Zumal sie sich bei dem von der Stadt Oberursel in Zusammenarbeit mit dem **LC Bad Homburg Hessenpark** durchgeführten Konzert vor- und nachher bei kühlenden Getränken und erfrischenden Gesprächen auch mit den Künstlern austauschen konnten.



Am 14. Mai wetteiferten zwölf Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklassen Wittener Grund-, Förder- und Waldorfschulen in der neuen Bibliothek Witten. Die stellvertretende Bürgermeisterin Beate Gronau begrüßte Kinder, stolze Eltern, Lehrer, Besucher und die Jury. Der Lohn der Leseratten für alle zwölf Kinder: persönliche Urkunden und je ein Buchgutschein im Wert von 30 Euro (5. bis 12. Preis) gestaffelt bis 150 Euro (1. Preis). Damit nicht genug, denn alle Kinder der Endausscheidung errangen für „Ihre“ Schulvereine jeweils dreistellige Geldzuwendungen. Die Preisübergabe erfolgte durch Werner Kelm, Präsident Rotary Club Witten. Gemeinsam hatten der Rotary Club Witten und der **Lions Club Witten** sämtliche Preise zur Verfügung gestellt.





Die beiden **Moerser Lions Clubs** nahmen sich am Müllsammeltag das Gelände um den Bergsee in Schwafheim vor. Rund 30 Mitglieder der beiden Serviceclubs sowie zwei Vertreter der Leos folgten der Einladung der beiden Präsidenten Dr. Reimund Göbel und Lutz Hormes. „Es ist unglaublich, was die Leute hier einfach so in die Natur werfen“, so Dr. Reimund Göbel. Er und seine Lionsfreunde fischten Flaschen, viel Plastikverpackung und sogar ein Metallregal aus den Büschen. Viele Passanten und Hundebesitzer bedankten sich bei den ehrenamtlichen Helfern. Clubmitglied Henner Sander transportierte den Müll mit einem geländegängigen Fahrzeug ab. Foto: Die Lions-Präsidenten Lutz Hormes (7. v. r.) und Dr. Reimund Göbel (13. v. r.) hatten zum Müllsammeltag an den Bergsee in Schwafheim eingeladen.

Im Rahmen eines kulturellen Taiwan-Austausches besuchte eine Gruppe aus Diepholz den weltweit bekannten Künstler Kang Muxiang. Bei der Gelegenheit traf der **Lions Club Grafschaft Diepholz** auch den mit dem Künstler befreundeten aktuellen Präsidenten Chen Cheng-Fei vom **Lions Club Tung Hsiao** im District 300-G1 Taiwan. Der Diepholzer Lionsfreund Hans-Werner Schwarz veranlasste einen freundschaftlichen Wimpelaustausch. „Auf Anhieb verstand man sich bestens, ein Beleg für den weltweit verbindenden Charakter unter Lions Freunden“, berichtete Schwarz. Es kam zu einem regen Gedankenaustausch. Foto: Der Künstler Kang Muxiang, von dem eine Skulptur aus Stahlseilen in Diepholz steht, Präsident Chen Cheng-Fei sowie die Diepholzer Lionsfreunde Hans-Werner Schwarz (v. l.).



Der Adventskalenderaktion des **Lions Clubs HH-Rosengarten** ist es zu verdanken, dass die Jugendfeuerwehr der freiwilligen Feuerwehr Vahrendorf-Sottorf stolz auf ihre neuen Jacken sein darf. Auf Initiative des Vereins der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Vahrendorf-Sottorf konnten der Lions Club mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro den entscheidenden Impuls zur Anschaffung geben. Nun war es endlich soweit: Im Beisein von Ortsbrandmeister Lars Otten und dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Gerd von Rönn, wurden die neuen Jacken von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr vorgeführt. Der Präsident und der Vize-Präsident des Lions Clubs, Lothar Hillmann und Dr. Ralph Meyer-Venter, konnten sich vor Ort von der Begeisterung der Jugendlichen überzeugen.

# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204**

**Höchberg, [www.vogel-druck.de](http://www.vogel-druck.de)**

Lektorat: **Waltraud Itschner** · [wipress Journalisten-Partnerschaft](http://wipress.de)

[www.wipress.de](http://www.wipress.de)

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur

**Industriestraße 34 · 44894 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)**

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2019/20: **16.8., 19.9., 30.10.,**

**12.12. - 14.2. 2020**

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **15. Juli 2019**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 46.850 / 1. Quartal 2019



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementpreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

**The International Association of Lions Clubs**

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

### Executive Officers

President Gudrun Yngvadottir, Iceland; Immediate Past President Naresh Aggarwal, India; First Vice President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Second Vice President Judge Haynes H. Townsend, United States; Third Vice President Brian E. Sheehan, United States.

### Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, South Korea; Sandro Castellana, Italy; Hastings E. Chiti, Zambia; William Galligani, France; Thomas Gordon, Canada; Nicolás Jara Orellana, Ecuador; Ardie Klemish, United States; Alice Chitning Lau, China; Connie LeCleir-Meyer, United States; Virinder Kumar Luthra, India; Dr. Datuk K. Nagaratnam, Malaysia; Don Noland, United States; **Regina Risken, Germany**; Yoshio Satoh, Japan; Patricia Vannet, United States; Gwen White, United States; Nicolas Xinopoulos, United States.

### Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.



**We Serve**

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**Wieder da!**

**Der Lions/Leo Sonnenschirm für Ihre Sommeraktivitäten**

**\*\*\* stark wasser- und schmutzabweisend \*\*\***

**85 € zuzüglich Versandkosten**

**bestellen unter: [Clubbedarf@lions-clubs.de](mailto:Clubbedarf@lions-clubs.de) oder 0611/99 154 34**



Weil ich  
neugierig auf  
morgen bin.

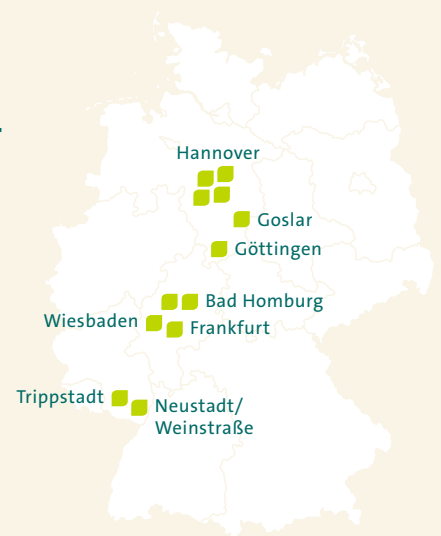


## GDA-Zukunftstag

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

- Lernen Sie uns persönlich kennen und erleben Sie die Philosophie der GDA.

Reservierung: 0511 28009-165  
[www.gda.de](http://www.gda.de)



*Da will ich leben*